

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 254.

Leipzig, Dienstag den 30. Oktober 1928.

95. Jahrgang.

Des Reformationstages wegen erscheint die nächste Nummer Donnerstag, den 1. November.

„Ich spreche für die, die im Elend sind“

(Aus dem „Geleitwort“)

Am 1. November wird ausgeliefert:

Edith Gräfin Salburg Das Priesterstrafhaus

Eine Lebenschronik

Vierte Auflage

154 Seiten / In Ganzleinen 4 Mark

Ein seltsam unheimlicher, von Grauen umwitterter Titel — ein faszinierendes, ein bannendes Buch.

Die eifige Sachlichkeit des Vortrags unterstreicht noch den erschütternden Inhalt.

Dem Buche liegen tatsächliche Vorgänge zugrunde; man hat der Verfasserin den Nachlaß eines Opfers der Willensknechtung Roms zugänglich gemacht.



Sie hat ihn, als Anwalt reiner Menschlichkeit, nicht zu einer sensationellen Anklage, sondern zu einem starken Kunstwerk geformt.

Wer, der es nicht wüßte, würde glauben, daß es vor 25 Jahren entstanden ist? Kein Stäubchen des Alters haftet daran.

Obgleich seit vielen Jahren vergriffen, vergeht kaum ein Tag, wo es nicht verlangt wird. So war der Neudruck kein Wagnis, sondern ein Bedürfnis.

Schon liegen Stöße von Vorbestellungen vor.

Sichern auch Sie sich Stücke, um der zu erwartenden Nachfrage genügen zu können, und lassen Sie auch die anderen Bücher der Dichterin nicht auf Lager fehlen (Romane: „Suska — Susanne“, „Hochfinanz“; Humoristische Skizzen: „Die Leute von Spießwinkel“; Lebensbeichte: „Erinnerungen einer Respektlosen“); sie werden auf dem Weihnachtsbüchermarkt eine große Rolle spielen.

Nähere Angaben   im Verlangzetteln

HAMMER-VERLAG * LEIPZIG



MITARBEIT ERSTER AUTOREN

SACHLICHE KRITIK

VIELSEITIGKEIT

SCHUFEN DEM

LITERATURBLATT
der Frankfurter Zeitung

seine Stellung als maßgebender
Führer durch die gesamte Literatur

Sortimenter und Bücherfreunde
benutzen es zu ihrer Information

Für die Weihnachtswerbung der Buch-Verlage
bietet das Literaturblatt der Frankfurter Zeitung
unübertroffene Gelegenheit, den Buchkäufer
und den Sortimenter zu beeinflussen.

Die Weihnachtsbücher- Ausgaben
DAS BUCH ALS GESCHENK
erscheinen am 11., 18., 25. November
und am 2., 9. und 16. Dezember 1928

Redaktioneller Teil

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Anlässlich des 100jährigen Bestehens der Firma R. Friedländer & Sohn in Berlin NW 6 haben deren Inhaber, die Herren Paul Budy und Dr. Kurt Budy uns

je 300.— Mark

gespendet, um dadurch die immerwährende Mitgliedschaft zu erwerben.

Mit unserem Dank für diese willkommene Zuwendung verbinden wir herzliche Glückwünsche für die Jubelfirma und ihre Inhaber.

Berlin, den 26. Oktober 1928.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Max Paschke. Max Schotte. Reinhold Borstell.
Friedrich Feddersen. Dr. Erich Berger.

Buchgemeinden und Buchhandel.

Als in der Nachkriegszeit die großen Berliner Buchgemeinden entstanden, die bald Nachahmung fanden, sodas jetzt eine erhebliche Anzahl von Unternehmungen besteht, die diese Vertriebsmethoden anwenden, handelte es sich keineswegs um eine in ihrem Grundgedanken neue Organisationsform. Die Idee als solche bestand schon vorher; sie war aber nicht allzusehr in Erscheinung getreten, da es in der Hauptsache Vereine waren, die sie in Anwendung brachten und die ganz im Stillen ohne große Kellame, meist eingestellt auf ein bestimmtes Spezialgebiet, arbeiteten.

Es war daher durchaus verständlich, das der Buchhandel aufmerkte, als diese Buchherstellungs- und -vertriebsmethoden ins Allgemeine überführt in bisher nicht gefannter Weise groß aufgezogen wurden und mit moderner Kellametechnik für sich warben. Die zwischen den beiden größten Unternehmungen dieser Art, dem Volksverband der Bücherfreunde G. m. b. H. und der Deutschen Buchgemeinschaft G. m. b. H. und dem Buchhandel ausgebrochenen Zwistigkeiten führten zu zwei Prozessen, in denen der Börsenverein auf Unterlassung abträglicher Veröffentlichungen im Börsenblatt verklagt wurde, sowie zu einer Reihe von Prozessen in der Provinz, wo sich der ortsanfässige Buchhandel gegen Werbemaßnahmen der Buchgemeinden, insbesondere gegen Veranstaltung von Ausstellungen eingesetzt hatte. Diese Provinzprozesse wurden mit wechselndem Erfolg auf beiden Seiten durchgeführt. Die Prozesse des Börsenvereins dagegen wurden verglichen, zunächst bereits in der zweiten Instanz der mit dem Volksverband der Bücherfreunde, dann auch der Prozeß mit der Deutschen Buchgemeinschaft, nachdem der Börsenverein in einem Teilprozeß beim Reichsgericht unterlegen war. Darüber ist ja seinerzeit ausführlich im Börsenblatt und in der Tagespresse berichtet worden.

Die Deutsche Buchgemeinschaft G. m. b. H. wurde damals ins Adressbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommen, da sie erklärte, ihre Veröffentlichungen auch dem Sortiment nach Möglichkeit zugänglich zu machen. Inwieweit dies inzwischen geschehen ist, ob mit oder ohne Erfolg, entzieht sich unserer Kenntnis; auf

jeden Fall kam im Vergleich von beiden Seiten der Wille zum Ausdruck, nicht gegeneinander, sondern nach Möglichkeit miteinander zu arbeiten.

Nach Vergleichsabschluß herrschte zunächst ein Zustand der Befriedung. Neuerdings ist aber in einzelnen Orten von Ortsvereinen oder auch von einzelnen Buchhändlern gegen Werbemaßnahmen der Deutschen Buchgemeinschaft Stellung genommen worden; in einem Falle soll auch ein Einzelhandelsverband vorgegangen sein. Wir sehen davon ab, zu untersuchen, inwieweit ein solches Vorgehen im Einzelfalle nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb zulässig oder unzulässig ist, möchten aber nicht unterlassen, unserer Meinung dahin Ausdruck zu geben, das diese Entwicklung aufs Lebhafteste zu bedauern ist. Es wird nichts anderes dabei herauskommen, als das wieder Prozesse geführt werden; die Deutsche Buchgemeinschaft hat dem Börsenverein gegenüber zum Ausdruck gebracht, das sie sich mit allen Mitteln zur Wehr setzen wird. Mit solchen Prozessen aber wird gar nichts gewonnen; sie kosten beiden Teilen nur Zeit und Arbeit und dem unterliegenden Teile Geld. Statt dessen sollte man das Augenmerk darauf richten, auf dem einzigen Kampfsgebiete, das für Gewerbetreibende in Frage kommen kann, dem der gewerblichen Leistung sich zu messen und im Rahmen der gesetzlich zulässigen Mittel im Dienste am Kunden zu konkurrieren.

Das Plakat-Preis Ausschreiben des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes.

Der Aufruf hatte folgenden Wortlaut:

Preis Ausschreiben!

Vater, Mutter,
mir ein Buch!

Das soll von einem Plakat den Eltern entgegengerufen werden, wenn sie bei irgendeiner Gelegenheit für Dich ein Geschenk kaufen wollen. Kannst Du mit diesem Text ein passendes Plakat in 3 bis 4 Farben entwerfen, so gib es möglichst in der Größe 50x70 cm bei der nächsten Buchhandlung bis zum 15. Oktober ab. Schreibe darauf: Namen, Alter, Klasse, Schule und Anschrift.

Für die besten Entwürfe setzen wir Preise aus, und zwar:

1 Gutschein im Werte von 75.— Mark

1 " " " " 20.— "

1 " " " " 10.— "

22 Gutscheine " " " je 5.— "

Du kannst dafür in jeder Buchhandlung, die unserem Verbande angehört, Bücher, Bilder, Musikalien nach Deiner Wahl erhalten. Zur Teilnahme ist jeder Schüler der Lehranstalten berechtigt, die diesen Aufruf bekanntgeben. Die Arbeiten werden von einem Fachlehrer, einem Buchhändler und einem Buchdrucksachmann beurteilt und gehen in den Besitz des unterzeichneten Verbandes über. Die Verteilung der Preise erfolgt bis zum 30. 10. 1928. Die Entscheidung ist endgültig.

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband
G. V.
zu Magdeburg.

Als unser Preis Ausschreiben in größeren Kreisen bekannt wurde, da hielten das manche Kollegen für eine Scherulle, aber auch mancher Lehrer, der das Preis Ausschreiben las und mit tun sollte, lehnte es kurz und bündig als nicht ernst zu nehmen

ab. Wenn aber der Vorstand des Verbandes einstimmig und auch die Hauptversammlung selber den Plan gut hießen, so müssen doch zwingende Gründe vorgelegen haben, die den einzelnen zu dieser Stellungnahme bewogen.

Eins sei vorausgeschickt: Wir wollten kein künstlerisch ausgeführtes Plakat auf billige Weise von den Jugendlichen haben; denn es ist recht und billig, daß jede künstlerische Leistung auch entsprechend entlohnt wird. Wir sind uns auch darüber klar, daß ein werdender Mensch kein ausgereiftes Plakat schaffen kann. Wir wollten vielmehr mancherlei anderes.

Zunächst sei festgestellt, daß die Beteiligung an dem Preisaus schreiben gut zu nennen ist; denn wir hatten nur die Unterstützung des anhaltischen und des thüringischen Ministeriums, während uns die Förderung durch das Provinzial-Schulkollegium der Provinz Sachsen versagt blieb. Wir hatten weiter die Beteiligung auf die Lehranstalten beschränkt, die von den Schülern im Durchschnitt über das 15. Lebensjahr hinaus besucht werden, also auf Gymnasium, Lyzeum usw. Wir sahen allerdings nachher, daß wir das Preisaus schreiben auch auf die Volks- und Mittelschulen hätten ausdehnen können und ausdehnen sollen; denn einzelne abgegebene Arbeiten zeigten schlagend, daß auch dort dafür Interesse, viel Verständnis und auch das nötige Können vorhanden war. Wenn wir trotzdem 149 Entwürfe hereinbekamen, so bedeutet das im Verhältnis zu dem Ergebnis, das der Börsenverein im Vorjahr mit seinem Preisaus schreiben »Kannst Du ein Buch empfehlen« zeitigte, eine recht gute Ausbeute. Bedenken muß man dabei weiter, daß unsere Aufgabe viel schwieriger war. Erwähnt sei auch, daß an den Orten, an denen die Kollegen sich mit den betreffenden Lehrern ins Benehmen setzten und sich nicht auf ihre Werbestelle verließen, ein stärkerer Erfolg eintrat wie da, wo man die Hände in den Schoß legte.

Warum hatten wir nun den Wettbewerb ausgeschrieben? Wir wollten zunächst schon im Sommer das Interesse nicht nur der Jugend, sondern auch der Eltern auf das Buch lenken. Das ist uns auch gelungen. An einigen Lehranstalten, die ich beobachten konnte und wo das Plakat eine freie Arbeit der Schüler blieb, meldeten sich sogleich nach der Besprechung durch den betreffenden Lehrer 25 Prozent der Schüler, die sich beteiligen wollten und bei denen nun das Buch wenigstens für kurze Zeit im Mittelpunkt des Interesses stand. Aber es hat zum großen Teil noch sehr lange angehalten, wie die Skizzen bewiesen, die die Schüler dem betreffenden Lehrer zeigten, und das Interesse führte sie zum Teil sogar in die Buchhandlung, um sich beraten zu lassen. Wenn trotzdem nur 4 Prozent der Schüler Plakate abgaben, so liegt das daran, daß einem Teil es nachher am Können gebrach oder sie aber fürchteten, sich zu blamieren und gerade der letztere Grund hat viele zum Schluß von der Beteiligung abgehalten.

Aber nicht nur die Teilnehmer waren interessiert, sondern auch die Mitschüler und Eltern. Dazu kam, daß jedes Plakat auch den Text

»Vater, Mutter, mir ein Buch!«

tragen mußte. So sollte und wurde den Jugendlichen suggeriert, daß die Eltern ihnen tatsächlich ein Buch schenken müßten, daß es eins der kommenden Geschenke sein müsse. — Ja, es gab Fälle, wo die Eltern die Beteiligung am Preisaus schreiben nicht nur nicht hinderten, obgleich sie selbst nicht an einen Erfolg glaubten, aber ihren Buchhändler baten, dem Jungen oder dem Mädchen einen Preis zuzusenden, den sie selber bezahlen wollten, weil sie selber Freude an dem Eifer des Kindes hatten und ihm eine Enttäuschung ersparen wollten.

Wir wollten aber auch sehen, ob die Jungen nicht selbst eigene Ideen der Buchwerbung hätten, wollten von ihnen wissen, wie sie sich die Buchwerbung erfolgreich denken, wollten Hinweise, was an unseren jetzigen Plakaten nicht gut ist.

Nun bestand zwar die Gefahr, daß uns von der Jugend Sachen aufgetischt wurden, die nicht ihre eigenen waren, die sie übernommen, entnommen hatten. Aber davor schützte uns die Schulung durch den Fachmann und sein Rat; denn man kann jeden Strich, den ein Erwachsener hineingezeichnet hat, erkennen; sieht den Einfluß des Lehrers, kann in ihm die geschlossene Per-

sönlichkeit, die führt, fühlen, sieht hinter Formen und Farben Charakter und Eigenart des Kindes aufsteigen, liest seine rassische Zugehörigkeit ab, kurz, hat die beste Psychologie des Kindes. — Meines Erachtens wäre es für jeden Buchhändler wichtig, wenn er sich mit den Zeichen- und Turnlehrern seiner Lehranstalten in Verbindung setzte und durch sie Einblick in das kindliche Schaffen, Denken und Temperament bekäme. Deshalb hatte ich schon bei der letzten Hauptversammlung unseres Kreisvereins eine größere Zahl Schülerarbeiten von der Sexta bis zur Untersekunda ausgestellt. Das Temperament, die Fähigkeit bei Turnen und Spiel dagegen kann man ja noch nicht auf Flaschen gefüllt vorführen und deshalb muß da jeder selbst beobachten.

Man wird als übertrieben ablehnen, wenn ich behaupte, daß ich aus den Zeichnungen mit Sicherheit die der Jungen von denen der Mädchen unterscheiden will, soweit sie in ihrer Entwicklung ungebrochen, körperlich und geistig gesund sind. Die Jungen sind in den Formen nicht so lebendig wie die Mädchen im selben Alter, dafür steckt aber mehr Kraft in Form und Farbe, während die Mädchen in beiden viel zarter sind. Deshalb waren die Entwürfe der Jungen auch im Durchschnitt bessere Leistungen, weil sie kraftvoller waren und Werbungskraft haben muß. — Man empfand auch beim Betrachten, ob der Entwurf aus dem Innern gewachsen war, oder ob Spekulation sich mit technischem Können vereinernd zwar unbedingt auch eine Leistung erreichte, die aber auf den Beschauer ohne Wirkung blieb.

Es waren auch tatsächlich manche Ideen entlehnt und man konnte verschiedentlich die Persifflieger am Himmel sehen, die in Himmelschrift den Erdenbürgern zurufen:

»Vater, Mutter, mir ein Buch!«

Man hat auch Köpfe von kosmetischen Präparaten oder von einer guten Schokolade entliehen und diesen koketten Schönen dann in einer gar nicht dazu passenden Kinderschrift die gewünschte Forderung in den Mund gelegt. Auch sind viel gesehene Bilder, z. B. »Im Konzert« zum Vorbild genommen; Verikonreklame ist nachgemacht u. dgl. m. Ja, ein ganz pfliffiges junges Mädchen hat sich ein Büchlein über Reklame gekauft und daraus ausgeschnitten, daß ein Plakat den hastenden Menschen aufmerken lassen soll, ihm Interesse abzunütigen habe und im Gedächtnis haften muß. Dabei soll es auch ästhetischen Wert haben und schließlich zum Kauf überreden. Die junge Dame von 18 Jahren heftete mir auch diesen Ausschnitt an eines ihrer Plakate an, die wohl technisch gut gekonnt waren, aber doch den Beschauer, besonders Jugendliche und Eltern kalt ließen.

Da waren Plakate von Jüngeren oft viel überzeugender. So schrieb der jüngste Teilnehmer über sein Plakat: »Wunschzettel«, und seine Figur — zwar unvollkommen gezeichnet — griff doch voller Sehnsucht nach dem im Himmel hängenden Buch. Da glaubt man dem

»Vater, Mutter, mir ein Buch!«

Oder aber, wenn die jüngste Teilnehmerin auf ihrem Plakat bunte Kästen übereinander türmt, darauf einen Stuhl stellt und dann ein Kind von diesem Turm nach einem hohen Bücherbord greifen läßt, dann spürt man Kindessehnsucht. Doch kühn direkt wurde das Plakat eines 13jährigen Mädchens, das auf seinem Plakat Eltern über eine Straße gehen läßt, deren Kind zu Hause blieb und nun den Eltern aus dem Fenster nachruft. Das Mädchen hat keine Ahnung von Perspektive, denkt nicht daran, richtig zu zeichnen, aber so lebensvoll ist das Plakat, daß sicher manche liebe Tante erschrocken ausrufen würde: »Das Kind fällt ja aus dem Fenster!« Wenn wir diesem Plakat nicht den ersten Preis allein gaben, so deshalb, weil das eines Jungen in der Bewegung zwar nicht so lebendig, aber dafür in den Farben feuriger und zwingender war. Hier hat ein Junge in einem Bücherregal seine Lieblingsbücher aufgebaut. Die Hand eines Älteren reicht davon einen Band einem Jüngeren. So jugendlich und rein in den Farben war dieses Plakat und so überzeugend in der ruhigen Bewegung, daß wir es dem andern gleich setzten.

Bei der Betrachtung der Plakate mußte ich wieder und immer wieder feststellen, daß die jüngeren Teilnehmer — soweit

ihnen nicht geholfen und so ihre Arbeit verpfuscht wurde — überwiegend das Gefühl in der Idee und den Farben sprechen ließen und das Gefühlsleben des Beobachters ansprachen. Die Älteren verliehen sich viel mehr auf ihr technisches Können und verstandesmäßige Erwägungen und schlugen jedes Warmwerden zum andern tot. — Ich möchte nicht auf Theorien herumreiten, die man zwar schon am Leben ablesen, die aber für den ungläubigen Thomas noch nicht bewiesen werden können, sonst würde und müßte ich sagen, daß im Durchschnitt die älteren Einsender Plakate, die technisch und sachlich richtig waren und doch der Wärme des Gefühlslebens entbehrten, einsandten; ja die zum Teil arm an eigenen Gedanken waren und seien sie noch so wenig verstiegen. Bei den Jüngeren dagegen flutete einem Leben entgegen in lebendigen, oft krausen Ideen; in bunten Farben blühte Leben auf, ungewußtes; Hang zur Romantik fühlte sich hervor.

Und dieses eigene Können, das haben wir bewertet. Wohl konnte ich den Schmerz eines Jungen verstehen, dessen Plakat (mit Hilfe des Bruders gefertigt) nicht prämiert war und der enttäuscht von der Bekanntmachung fortging. Das nicht zum Unwillen gegen das Buch werden zu lassen, ist auch eine Aufgabe und dem kann man ohne großen Aufwand entgegensteuern, wenn man Trostpreise verteilt, die ja auch als Preise gewertet werden und Freude an der Arbeit und durch die Arbeit am Buch schaffen.

Aber nicht diese Menschen, sondern überwiegend die, die ihr eigenes Werk brachten, aus der Gewohnheit ihr eigenes Leben zu leben, werden auch wieder stärker zum Buch greifen, greifen müssen, um ihrer eigenen Entwicklung willen. Es ist müßig, darüber einen Streit zu entfachen, welchen Büchern sie sich dereinst zuwenden werden, wichtiger ist vielmehr, daß alle Kollegen die Jugend, ihr Leben und Wollen beobachten, um rechtzeitig Wege zu einer neuen Käufergeneration zu finden und nicht Wege durch Nichtverstehen zu verschütten. Mögen alle die Kollegen, die Plakate in die Hände bekamen, oder aber unsere Plakate ausstellen, hierzu eine Anregung empfangen haben.

Max Eichelberg.

Vom Buchhandel in der Herzegowina.

Bericht aus Mostar.

Von Dr. Friedrich Wallisch.

Die Herzegowina ist das kleinere jener beiden Länder, durch deren Erwerbung Österreich-Ungarn seine Grenzen tief ins Innere des Balkans ausgedehnt hatte; die Herzegowina unterscheidet sich in geographischer, klimatischer und ethnographischer Hinsicht ganz wesentlich von dem größeren Schwesterlande Bosnien*). Bei der Besitznahme durch die österreichisch-ungarischen Truppen vor einem halben Jahrhundert war mit europäischer Zivilisation auch die deutsche Sprache hier eingezogen. In der interessanten Hauptstadt des kleinen Landes, in Mostar, hat sich die Kenntnis des Deutschen, wenn auch in bescheidenem Umfang, bis heute wach erhalten. Hier ist seit einem halben Jahrhundert die einzige Buchhandlung des Landes, die das Deutsche pflegt, die Firma Pacher & Kisić ansässig. Der Absatz deutscher Werke hat naturgemäß seit dem Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie abgenommen, bleibt nun aber wieder auf einer gewissen Höhe, nicht zum geringsten infolge des erfreulichen Umstandes, daß hier wie im benachbarten Bosnien die deutsche Sprache nach wie vor in den Schulen obligat ist. An mittleren und höheren Unterrichtsanstalten besitzt Mostar eine Lehrerbildungsanstalt, ein Obergymnasium, eine Handelslehranstalt, zwei gewerbliche Fachschulen und eine Mädchen-Bürgerschule. Der Geschäftsgang der Buchhandlungen, welche alle auch Papier- und Schreibwaren führen, läßt aus Gründen allgemein-wirtschaftlicher Natur zu wünschen übrig. Außer der erwähnten Sortimentsbuchhandlung gibt es hier noch drei, Dudić, Vnjić und Knjižara Merkur.

In erster Linie geht hier das heimische, das serbokroatische Buch, in zweiter Linie das deutsche. Die Firma Pacher & Kisić

hält deutsche Belletristik immer auf Lager, während sie deutsche wissenschaftliche Literatur nur auf Bestellung kauft. Man interessiert sich hier u. a. für Werke über Bergbau und über Flugwesen, denn bei Mostar befindet sich ein großer Flugplatz. Aber es ist festzustellen, daß die Nachfrage nach wissenschaftlichen Werken in serbischer Sprache wesentlich größer ist als nach solchen in deutscher Sprache. Deutsche Magazine und Modenblätter werden gern gekauft. In Mostar selbst erscheinen außer dem politischen Wochenblatt »Narodna Sloboda« keine Zeitungen. Der Verkehr mit Deutschland, sei es direkt, sei es durch Kommissionär, widelt sich klaglos ab. Die Firma Pacher & Kisić, geleitet von dem sehr rührigen Ehepaar Richard Pacher, umfaßt nebst dem Sortiment auch eine Druckerei und einen Verlag, der in den fünfzig Jahren seines Bestandes gegen 400 Veröffentlichungen herausgebracht hat. Es ist eines der ältesten Verlagsunternehmen der Balkanhalbinsel. Bemerkenswert ist eine heute schon sehr nummernreiche Serie kleiner belletristischer Broschüren, beiläufig nach dem Vorbild von Reclam. Der Verlag bringt u. a. Kinderbücher heraus, diese wie die belletristische Reihe in serbischer Sprache und kyrillischer Schrift. Daneben verlegen Pacher & Kisić auch geschmackvolle kleine illustrierte Veröffentlichungen in deutscher Sprache, die den Besucher der Stadt für Mostar und Umgebung interessieren sollen.

Wie ich kürzlich an dieser Stelle (S. Nr. 216) berichtet habe, gewährt der jugoslawische Verlag gar nicht oder nur sehr zögernd Kommissionslieferungen. Daß diese Zurückhaltung nicht unbegründet ist, beweisen die Erfahrungen des Verlags von Pacher & Kisić, dem manche Inlandfirmen die Abrechnung von Kommissionsware seit Jahr und Tag rundweg verweigern — auch dies ein Beitrag zu einem umstrittenen Thema. In Mostar gibt es heute zwei Druckereien, die des eben erwähnten Verlags und die der Franziskanerpatres, in welcher das Wochenblatt »Narodna Sloboda« hergestellt wird. Bis vor einiger Zeit betrieb auch die Buchhandelsfirma Dudić eine Druckerei.

Tagung der freien Volksbildungsverbände.

Auswirkung des Schundgesetzes. — Bildtitel.

Die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften (Arbeitsgemeinschaft für geistige Jugendpflege) hatten die freien Volksbildungsvereinigungen und die Jugendschriftenausschüsse Deutschlands und der deutschsprechenden Nachbarstaaten zu einer Aussprache über die Auswirkung des neuen Schundgesetzes für den 14. Oktober nach Berlin eingeladen. Der überwiegende Teil der 75 eingeladenen Verbände hatte Vertreter nach Berlin geschickt.

Der Vorsitzende der Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse, John Varfaut, wies nach der Begrüßung der Versammlung darauf hin, daß über die Verschiedenartigkeit der Wege in der Volksbildung hinaus doch innerer Antrieb und Zielsetzung bei allen Volksbildungsvereinigungen wesensverwandt sind und deshalb ein gegenseitiges Kennenlernen, ein Gedankenaustausch und darüber hinaus ein gemeinsames Eintreten für bestimmte Forderungen der freien Volksbildungsarbeit möglich und sehr wünschenswert sind. Für die erste gemeinsame Besprechung sei eine Aussprache über die Auswirkung des neuen Schundgesetzes gewählt worden.

Hierauf gab Hans Brundhorst, Hamburg, einen einleitenden Bericht über den Verhandlungsgegenstand. Erhebungen in verschiedenen Bezirken Hamburgs haben ergeben, daß die Schundliteratur unter den Schulkindern und auch in den in Frage kommenden Geschäften nicht mehr so verbreitet ist wie früher. Das ist dadurch zu erklären, daß Kinobesuch und Sportbetätigung unter Schulkindern und Jugendlichen immer mehr zunehmen, ist aber nicht als unmittelbare Wirkung des Gesetzes anzusehen. Doch ist bereits unter dem Druck des in Aussicht stehenden Gesetzes ein Teil des Schunds verschwunden, der auf der Berliner Liste »Schundhefte, die unter Schulkindern in Deutschland verbreitet sind« gestanden hat.

Die Ergebnisse der von den Prüfstellen geleisteten Tätigkeit sind bis jetzt noch unzureichend, eine Folge davon, daß ihre eigentliche Arbeit erst sehr spät begonnen hat und daß die Landesjugendämter viel zu wenig Anträge gestellt haben. Auch sind die Prüfstellen so zusammengesetzt, daß ein Teil der Beisitzer die Einwirkung des Schundes auf das Kind nicht kennt. Die Jugendschriftenausschüsse aber, die seit einer langen Reihe von Jahren den für Kinder und Jugend verderblichen Schund bekämpft haben, sind in den Prüfstellen

*) Vgl. »Bosnischer Buchhandel«, Bbl. Nr. 250 vom 25. Oktober.

nicht genügend vertreten. Wenn die Landesjugendämter überall enge Verbindung mit den Jugendchriftenauschüssen gesucht hätten oder auch die Landesschulbehörden antragsberechtigt wären, hätte sich der Jugendschutzcharakter des Gesetzes mehr ausgewirkt. So aber ergeben sowohl die bisher bei den Prüfstellen eingegangenen Anträge als auch die bisher verbotenen Schriften ein recht eigenartiges Bild. Insbesondere ist zu beklagen, daß die Schundheftreihen, um deren willen das Schundgesetz entstanden ist, noch fast gar nicht von dem Gesetz erfaßt worden sind. Von den Reihen der Berliner Liste sind nur wenige betroffen worden, und immer wurden nur einzelne Nummern einer solchen Reihe verboten, aber noch niemals eine Reihe als Ganzes. Die bekannten Abenteuer- und Verbrechergeschichten, Räpeltreibe usw. wirken auf die Jugend mindestens ebenso verhängnisvoll als die ihnen ganz wesensverwandten Hintertreppenromane und müssen darum auch wie diese von den Prüfstellen als Ganzes beurteilt werden.

In der Presse ist wiederholt bemängelt worden, daß die Prüfstellen sich bemühen, den Begriff des Schunds zu bestimmen. Da aber jeder Verlag mit Recht eine Begründung verlangt, wenn eine bei ihm erschienene Schrift verboten wird, so muß das Wesen des Schunds, das Typische einer Gattung, irgendwie in den Entscheidungen der Prüfstellen zum Ausdruck kommen.

Zu Unrecht ist ferner den Prüfstellen vorgeworfen worden, daß sie zu langsam arbeiten. Eine Beschleunigung ihrer Beurteilungstätigkeit kann aber nur erreicht werden, wenn diese umfangreiche, schwierige und verantwortungsvolle Arbeit nicht bloß einem Beamten zugewiesen wird oder wenn die Prüfstellen vermehrt werden.

Das Gesetz soll auch den Weg freimachen zu aufbauender positiver Arbeit. Bei der Schlußberatung des neuen Gesetzes stellte der damalige Reichsminister Dr. Kütz für die geistige Jugendpflege Reichsmittel in Aussicht und versprach die Einbringung eines Reichsbüchereigesetzes. Bis jetzt hat die Reichsregierung ihr Versprechen noch nicht eingelöst. Es ist aber dringend nötig, daß nicht bloß für die körperliche Erziehung, sondern auch für die geistige Versorgung der Jugend ausreichende Mittel von den Reichs-, Landes- und Gemeindebehörden bereit gestellt werden: für Volksbüchereien, Kinderleshallen, Kinderheime und Eigenbüchereien. Jede Schule sollte so viel Mittel haben, daß sie jedem Kinde am Ende eines Schuljahres ein Buch schenken könnte.

An den Vortrag schloß sich eine sehr lebhafte und anregende Aussprache an. 15 Redner meldeten sich zum Wort, darunter auch grundsätzliche Gegner des Gesetzes. Der geschickten Leitung des Vorsitzenden gelang es, daß die Versammlung folgenden Beschluß faßte:

Die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse arbeiten unter Mithilfe von Vertretern zweier anwesender Verbände 3 Denkschriften aus, die den zur Tagung eingeladenen Vereinigungen zur Genehmigung vorgelegt und dann an die zuständigen Stellen abgesandt werden sollen:

1. Eine Denkschrift über wünschenswerte Verbesserungen in der Ausführung des Gesetzes;
2. eine Denkschrift zur Aufklärung über Schundbekämpfung im Sinne der V.D.Pr.;
3. eine Denkschrift über die Notwendigkeit, für die geistige Jugendpflege ausreichende öffentliche Mittel zu bewilligen.

Am Tage vorher hatten sich die Vertreter der deutschen Volksbildungsverbände zu einer vom »Berliner Ausschuss zur Bekämpfung der Schund- und Schmutzlitteratur und des Unwesens im Kino« veranstalteten Tagung versammelt, die von Magistratsrat Dr. Häufler und Stadtrat Gensch geleitet wurde. Verhandelt wurde über Bildkitsch und Bildkultur, Mittel und Wege zur Geschmacksbildung. Dr. Cohn-Wiener von der Berliner Humboldtschule sprach über das gegenwärtige Elend der Bildkultur in der Masse, Hein Zimmermann, Leiter des Archivs für Volksbildung im Reichsministerium des Innern, über die bisherigen Versuche zur Gesundung des Geschmacks in Volks- und Jugendbildung, Pfarrer Dr. Girkon aus Soest über Richtlinien für die zukünftige Aufbauarbeit in Schule und Leben.

Keiner der 3 Redner forderte gesetzliche Maßnahmen gegen den Schund und Kitsch im Bild. Eine dem Wesen der Kunst entsprechende Erziehung muß unser Volk dahin bringen, daß es alles künstlerisch Minderwertige von sich aus ablehnt. Zu beklagen ist es, daß die Produzenten den leichtesten Geschmack des Volkes geschäftlich ausnützen und daß der Kampf gegen den Kitsch in der Kunst heute nicht mehr so tatkräftig und zielbewußt geführt wird wie einst durch den Kunstwart unter der Leitung von Ferdinand Avenarius. Wichtiger als in die Museen zu gehen ist es, Schulhäuser und Wohnungen mit Kunstbildern auszustatten. Darum müssen alle Bestrebungen gefördert und unterstützt werden, die Originalkünstlerbilder und gute Repro-

duktionen in Schule und Haus verbreiten wollen. Den stärksten Eindruck hinterließ der dritte Redner, der in überzeugender und begeisternder Weise das Wesen der Kunst zu erläutern verstand und etwa mit den Worten schloß: Wirkliche Volksbildung zu schaffender und schauender Kunst kann nur geschaffen werden, wenn wir uns um die Heiligung der Kunst und des Schauens bemühen, wenn wir uns dagegen wehren, daß die Kunst dem Geschäftssinn überliefert bleibt. Die Kunst sei uns ein Heiligtum, eine innere Lebensmacht, für die wir kämpfen müssen. Go.

(Ernst Consentius): **Die älteste Berliner Zeitung.** Fragmente der Berliner Wochenzeitung von 1626 aus dem Besitz der Preussischen Staatsbibliothek. Berlin: Preussische Staatsbibliothek 1928. 21 S. und 22 Tafeln. 8°

Die neue Gabe, die dem »Berein der Freunde der Preussischen Staatsbibliothek« mit diesem schönen Privatdruck geboten wird, führt in die damalige Kurfürstlich-brandenburgische Residenz zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Es existierten damals in Berlin mit seinen etwa 10 000 Einwohnern nur zwei Buchhändler, die um das Jahr 1626 (dem Beginn der Verwicklung Brandenburgs in den Krieg) ganze drei Werke auf die Messen brachten, während es 1617 noch dreizehn waren. Trotzdem konnte sich in Berlin die 1606 zugezogene Buchdruckerfamilie Ruge hier halten. Nicht zum wenigsten trug dazu bei, daß seit ungefähr 1617 ein bzw. zwei gedruckte Wochenblätter erschienen und regelmäßige Verbreitung fanden. Das eine wurde von dem kurfürstlichen Botenmeister Christoph Frischmann in privilegierter Ausgabe veröffentlicht, das andere war, wie es scheint, ein Blatt, das, für einen internen Hof- und auswärtigen Beamtenkreis bestimmt, die vorgeschriebene Sammlung von handschriftlichen Berichten ersetzen sollte — eine Staatszeitung. Von beiden Wochenblättern hat die Preussische Staatsbibliothek Reproduktionen herstellen lassen, und Bibliotheksrat Dr. Ernst Consentius gibt einen erläuternden Text dazu. Als drittes Stück ist eine handschriftliche Zeitung des gleichen Jahres reproduziert, die schon darum interessant genug ist, weil auf ihrer Rückseite sich die Empfänger verzeichnet finden und der Gang des Umlaufes erläutert wird. Das Stück der eigentlichen Wochenzeitung ist nach den Ausführungen des Autors ein direkter Vorläufer der »Vossischen Zeitung« und hat als solcher gewiß großen historischen Wert. Das gleiche trifft selbstverständlich auch für die Wiedergabe der »Staatszeitung« zu, doch wird das Interesse für dieses Stück noch dadurch wesentlich erhöht, daß hier eine eigenartige Drucktype gewählt worden ist. Die verwendeten Lettern geben eine schön geschnittene, deutsche Kantschrift wieder, und die technische Herstellung des Druckes ist so geschickt, daß man nicht ein gedrucktes, sondern ein geschriebenes Blatt vor sich zu haben glaubt. Im ganzen genommen haben wir es mit einer kulturhistorisch sehr wertvollen Veröffentlichung zu tun, die gewiß geeignet ist, dem großen, alten Staatlichen Institut neue Freunde zu werben. Mit Genehmigung der Staatsbibliothek wurden außerdem davon 1000 Exemplare für den Verlag Illstein hergestellt, der sie den Teilnehmern an der Tagung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger widmete. Ernst Drach.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1928, Nr. 248.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. 69. Jg. Nr. 42. Wien. Aus dem Inhalt: J. Pichler: Kann man mehr Bücher verkaufen? — S. Wisloschill: Der Gesetzentwurf über das Prämien- und Zugabenwesen. — Werbung für Fachwerke.

Anzeiger für Papier- und Schreibwaren. 38. Jg., Nr. 20. Wien. Aus dem Inhalt: Das Schreibwaren-Schaukasten. — Der Ursprung des Papiers.

Der Bahnhofsbuchhandel. 23. Jg., Nr. 17. Leipzig. Aus dem Inhalt: 100 Jahre Reclam. — Vom Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels.

Historische Belletristik. Ein kritischer Literaturbericht. Hrsg. von der Schriftleitung der Historischen Zeitschrift. München 1928: R. Oldenbourg. 54 S. Mk. — 60. [Sonderdruck aus Bd. 133, H. 3 (1926) und Bd. 138, H. 3 (1928) der Historischen Zeitschrift.]

Bücher, die Sie interessieren. Oktober 1928. München: Arche-Verlag Wilhelm Kürzl. Aus dem Inhalt: H. Thiel: Zwei Bücher über Rainer Maria Rilke. Eine Studie über moderne Biographien. — Leseproben aus Werken von Alabund, J. Blei, G. Frenssen. — Anmerkungen zu Büchern.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
x = Rabatt ungewiß.

Carl Adlers Buchh. Alwin Kuhle in Dresden.

Gute Bücher für die Jugend. Hrsg. von d. Vereinigung d. sächs. Jugendschriften-Ausschüsse. Bearb. v. d. Ausschüssen zu Dresden, Leipzig u. Chemnitz. 1929. Dresden: C. Adler [1928]. (48 S.) 8 — 15

Adademische Buchhandlung G. Calvör Nachf. in Göttingen.

Untersuchungen zur Psychologie, Philosophie und Pädagogik. Bd 7 (H. 1).

Fischer, Heinrich, Dr.: Ueber den Einfluss von Hemmungen auf den Ablauf willkürlicher Bewegungen. (Ein experimenteller Beitrag zur Lehre vom Willen.) Göttingen: Akadem. Buchh. G. Calvör Nachf. 1928 (107 S. mit Fig.) gr. 8° [Umschlagt.] = Untersuchungen zur Psychologie, Philosophie u. Pädagogik. Bd 7 (H. 1). n.n. 3. —

Albert Auer's Musik- u. Buchverlag in Stuttgart.

Schwäbische Aufführungen für zwei bis drei Personen. S. 8, 9.

Bader, Rudolf: Vor d'r Sengstond. Humorist. Szene f. 2 Herren u. 1 Dame. Stuttgart: A. Auer [1928]. (12 S.) 8° = Schwäbische Aufführungen f. 2 bis 3 Personen. S. 9. — 90; 3 Rollen 2. 10

Dautel, Johanna: Em Kochkurs ond fünf Johr nochher. Ein fröhl. Spiel in Versen f. 3 junge Mädchen. Stuttgart: A. Auer [1928]. (18 S.) 8° = Schwäbische Aufführungen f. 2 bis 3 Personen. S. 8. 1. —; 3 Rollen 2. 40

Bader, Rudolf: Vor der Singstunde. Humorist. Szene f. 2 Herren u. 1 Dame. Stuttgart: A. Auer [1928]. (12 S.) 8° — 90

Schwäbische Volksbühne. S. 71—74.

Bader, Rudolf: Der Büttel als Schultes. Schwäb. Schwank in 1 Aufz. Stuttgart: A. Auer [1928]. (14 S.) kl. 8° = Schwäbische Volksbühne. S. 74. 1. 20

Bader, Rudolf: Der Ehravortrag. Schwäb. Schwank in 2 Aufz. Stuttgart: A. Auer [1928]. (24 S.) 8° = Schwäbische Volksbühne. S. 72. 1. 50

Kenz, Helmut: Die verlorene Wette. Schwäb. Lustsp. in 1 Aufz. Stuttgart: A. Auer [1928]. (48 S.) 8° = Schwäbische Volksbühne. S. 73. 2. —

Schleich, Adolf: D'r Familiatag. Schwäb. Schwank in 3 Aufz. Stuttgart: A. Auer [1928]. (23 S.) 8° = Schwäbische Volksbühne. S. 71. 1. 50

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Klages, Ludwig: Die Grundlagen der Charakterkunde. 5. u. 6. erg. Aufl. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1928. (X, 233 S., 3 Taf.) gr. 8° 8. —; Lw. 10. —

Bergers Literarisches Büro u. Verlagsanstalt Otto C. u. M. Berger in Stuttgart.

Rabich, Ernst, Gen. Lt a. D.: Streitfragen des Weltkrieges 1914—1918. Mit 4 Übersichtskt. [auf 1 Bl.]. 2., durchgef. u. erg. Aufl. [Rebst] Erg. Stuttgart: Bergers Literar. Büro u. Verlagsanstalt [1928]. (427 S.) gr. 8° Klw. 15. —

L. Berlet in Neustadt a. d. Saardt.

Berlet, J.: Pfalz und Wein. Eine Beschreibg d. pfälz. Rebgeleudes, f. Geschichte u. Entwicklg, d. einzelnen Weinbauorte u. Gemarckgn mit zahlr. Abb. Neustadt a. d. S.: L. Berlet (1928). (400 S.) 4° Klw. p 8. —

Sermann Böhlau's Nachfolger Hofbuchdr. u. Verlagsbuchh., G. m. b. H. in Weimar.

Forschungen und Werke zur Erziehungswissenschaft. Bd 9.

Sesemann, Heinrich: Der Kerl-(Mutter-)Typus und der Schalk-(Hetären-)Typus. Eine bildungs- u. charakterolog. Untersuchg. Weimar: H. Böhlau's Nachf. 1928. (VIII, 63 S., 1 Taf.) gr. 8° = Forschungen u. Werke zur Erziehungswissenschaft. Bd 9. 2. —; Lw. 3. 50

Adolf Bong & Comp. in Stuttgart.

Ganther, August: Dannezapfe us em Schwarzwald. Lufchdigi Gedichtli in niederalemann. Mundart. 12. Aufl. Stuttgart: A. Bong & Comp. 1928. (VIII, 141 S.) kl. 8° b 1. 50; Lw. b 2. 50

Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Fortschritte der Geologie und Palaeontologie. Bd 7, Heft 21.

Cloos, Hans: Bau und Bewegung der Gebirge in Nordamerika, Skandinavien und Mitteleuropa. Forschgn in d. J. 1924—1927, ausgeführt mit Unterstützung d. Notgemeinschaft d. Deutschen Wissenschaft. Mit 6 Taf. u. 16 Fig. Berlin: Gebrüder Borntraeger 1928. (VIII S., S. 241—327.) 4° = Fortschritte d. Geologie u. Palaeontologie. Bd 7, Heft 21. n.n. 14. —

Sammlung naturwissenschaftlicher Praktika. Bd 15.

Jakob, J., Prof. Dr., Laboratoriumsvorst.: Anleitung zur chemischen Gesteinsanalyse. Mit 3 Textfig. Berlin: Gebrüder Borntraeger 1928. (VII, 81 S.) gr. 8° = Sammlung naturwissenschaftlicher Praktika. Bd 15. Lw. 7. —

S. L. Brönnner's Druckerei u. Verlag in Frankfurt (Main).

Frankfurter Kirchen-Kalender für die evangelischen Gemeinden Großfrankfurts. (Geleit[w.]: Fresenius.) Jg. 41. 1929. Frankfurt a. M.: S. L. Brönnner [1928]. (136 S. mit Abb., 1 farb. St.) gr. 8° — 50

Christlicher Gewerkschafts-Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

Jessen, Arnd, Dr.: Finanzbedarf und Steuern in Reich, Ländern, Gemeinden. Berlin-Wilmersdorf: Verlag Deutsche Arbeit [; lt Mitteilg: Christlicher Gewerkschafts-Verlag] 1928. (112 S., 1 Taf.) 8° 2. —

Danziger Verlagsgesellschaft m. b. H. in Danzig.

Free City of Danzig. 2.

Luben, F. A.: The important Sights of Danzig. Danzig: Danziger Verlags-Gesellschaft 1928. (32 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Kt., 1 farb. Kt.) kl. 8° = Free City of Danzig. 2. G. — 90

Freie Stadt Danzig. 1—3. Danzig: Danziger Verlagsgesellschaft 1928. kl. 8°

Luben, F. A.: Das sehenswerte Danzig. Danzig: Danziger Verlags-Gesellschaft 1928. (32 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Kt., 1 farb. Kt.) kl. 8° = Freie Stadt Danzig. 2. G. — 90

Martin, H[ans], Dr.: Staatsrechtliche Stellung und wirtschaftliche Bedeutung der Freien Stadt Danzig. (Danzig: Danziger Verlagsgesellschaft 1928.) (32 S. mit Abb. u. 3 [1 farb.] eingedr. Kt.) kl. 8° = Freie Stadt Danzig. 1. G. — 90

Peiser, Kurt, Dr.: Danzigs Handel und Wirtschaft. Danzig: Danziger Verlags-Gesellschaft 1928. (32 S. mit Abb. u. eingedr. Tab.) kl. 8° = Freie Stadt Danzig. H. 3. G. — 90

Freie Staden Danzig. 1. Danzig: Danziger Verlags-Gesellschaft 1928. kl. 8°

Martin, H[ans], Dr.: Danzigs statsrättliga ställning och ekonomiska betydelse. (Översättning från tyskan av Gertrud Mertins.) Danzig: Danziger Verlags-Gesellschaft 1928.) (31 S. mit Abb. u. 3 [1 farb.] eingedr. Kt.) kl. 8° = Freie Staden Danzig. 1. G. — 90

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Deutscher Platz) zur Aufnahme in die Bibliographie.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.

Reschke, Heinz Oskar, Dr.: Die Entwicklung der Eisenbahngütertarife in Deutschland unter bes. Berücks. d. Landwirtschaft. Berlin: Deutsche Landbuchhandlung 1929 [Ausg. 1928]. (98 S.) gr. 8° 3. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Mittelbach, Werner: Digma, die Ruffin. Roman. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1929 [Ausg. 1928]. (259 S.) 8° Lw. 6. —

Deutscher Verlag für Jugend u. Volk G. m. b. H. in Berlin.

Bilder aus der römischen und germanischen Geschichte. Beispiele f. d. erzähl. Geschichtsunterricht elf- bis vierzehnjähriger Schüler. Hrsg. von e. Arbeitsgemeinschaft von Geschichtslehrern. [Eingedr.] Bilder von Prof. A. Kenner. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk (1928). (152 S.) 8° Hlw. 3. 40

Bücher der Fortbildungsschule.

Endres, Edmund, Franz Krenn, Heinrich Szedner, [sämtl.] Fortbildgssch. Lehrer: Geschäftserzählung für Gärtner. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1928. (14 S.) 8° = Bücher d. Fortbildungsschule. — 42, Ost. Sch. — 90

Hornoch, Hans, Fortbildgssch. Lehrer: Die Buchführung der Modistin. Einmonatige Geschäftserz. Nach d. Muster d. vom Landesschulinsp. Hofr. Rudolf Mayerhöfer verf. Geschäftserz. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1928. (16 S.) 8° = Bücher d. Fortbildungsschule. — 42

Hornoch, Hans, Fortbildgssch. Lehrer: Geschäftserzählung für den Buchführungsunterricht an fachlichen Fortbildungsschulen für Kleidermacherinnen. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1928. (8 S.) 8° = Bücher d. Fortbildungsschule. — 35, Ost. Sch. — 56

Peschl, Georg, Fortbildgssch. Leiter: Buchführung für Friseure. Nach d. Muster d. vom Landesschulinsp. Hofr. Rudolf Mayerhöfer verf. Geschäftserz. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1928. (14 S.) 8° = Bücher d. Fortbildungsschule. — 42

Peschl, Georg, Fortbildgssch. Leiter: Geschäftserzählung für Friseur. Nach d. Muster d. vom Landesschulinsp. Hofr. Rudolf Mayerhöfer verf. Geschäftserz. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1928. (16 S.) 8° = Bücher d. Fortbildungsschule. — 42

Rabl, Rudolf, Fortbildgssch. Lehrer: Die Buchführung des Tischlers. Übungsaufgaben f. d. Unterricht in Buchführg nach e. von Landesschulinsp. Hofr. Rudolf Mayerhöfer hrsg. Entwurf. Umgearb. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1928. (16 S.) 8° = Bücher d. Fortbildungsschule. — 45

Falk, Konrad, u. August Bäunard: Wie Kinder zählen und rechnen. S. 4. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1928. 8° 4. Für d. 4. u. 5. Schulstufe d. ein- u. zweiklass. Volksschulen u. d. 4. Schulstufe d. drei- u. mehrklass. Volksschulen auf d. Lande. (112 S. mit Abb. u. Fig.) Kart. 1. 50

Um Freiheit und Menschenwürde. Ein Lebensbuch deutscher Dichtg. Zur Zehnjahrfeier d. Republik, Österreichs Jugend gewidmet. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1928. (XVI, 112 S. mit Abb.) 8° Lw. 2. 80

Hoch die Republik. Zur 10. Wiederkehr d. 12. Nov. 1918. Den Kindern Österreichs gewidmet. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1928. (72 S. mit Abb.) 8° Lw. 1. 70

Reischel (Sohn), Andreas: Cäsar, der Freund des Neuseelandforschers. Bilder von Franz Roubal u. Orig. Aufn. aus d. Nachlaß d. Forschers. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk (1928). (112 S. mit Abb., 1 Rt.) H. 8° Hlw. 3. 20

Schwenke, F[rantz], Prof., u. Prof. F[rantz] Klusacek: Darstellende Geometrie und geometrisches Zeichnen. Vorlagenblätter u. Übungsbeisp. f. Konstruktionsübgn an Mittelschulen. Abt. 1. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk [1928]. 4° 1. (4 S. mit Fig., 10 [3 Doppel-]Taf.) In Umschl. 2. 50

A. Dressel Akadem. Buchh. u. Antiquariat in Dresden.

Henker, Kurt, Gewerbestud.R.: Chemie für Techniker. Allgemeinverständlich. Einf. in d. Chemie unter bes. Rücksicht auf Technik u. Volkswirtschaft. Tl 2. Dresden: A. Dressel 1928. gr. 8° 2. Nichtmetallische Elemente u. ihre Verbindgn. 3., neubearb. Aufl. (S. 97-360 mit Abb.) Lw. 9. —

Dunker & Humblot in München.

Wiese, Leopold von: Allgemeine Soziologie als Lehre von den Beziehungen und Beziehungsgebilden der Menschen. Tl 2. München: Duncker & Humblot 1929 [Ausg. 1928]. gr. 8° 2. Gebildelehre. (XIV, 282 S.) 9. 50; geb. 12. 50

Alwin Fröhlich in Leipzig.

Markgraf, Bruno, Lic. theol. Dr., Pfr.: Der junge Luther als Genie. Beitr. zur Lutherpsychologie. Leipzig: A. Fröhlich 1929 [Ausg. 1928]. (VII, 438 S.) gr. 8° b 14. —; Lw. b 16. —

Gummert & Ruge in Berlin (NS 21, Turmstr. 18).

Smalian, K[arl], Prof. Dr.: Hist[ologisch]-embryo[logische] Tafeln. Gez. von W[alter] Gummert. Tab. 1. 7. 8 [nebst] Text. Berlin NW 21 (Turmstr. 18): Gummert & Ruge 1928. [Farbendr.] Unaufgezogen je 7. 50; schulfertig mit Leinenrand u. Ösen je 8. 90; auf Lw. mit Stäben je 13. —

1. Einzellige Tiere — Zelllinge — Urtiere. (Protozoa — Protista.) (1 Taf., 2 S.) 125,5×95,5 cm u. gr. 8°
7. Dotterfreie u. dotterreiche Eier. (Befruchtungsvorgang.) (1 Taf., 2 S.) 125×95,5 cm u. gr. 8°
8. Furchg u. äussere Gesamtgestalt d. Embryos. (1 Taf., 2 S.) 125×95,5 cm u. gr. 8°

Conrad Haber's Verlag in Berlin.

Praktische Wirtschaftsberatung. H. 2.

Kahn, Richard, Dr. iur. u. phil., Synd.: Wege zum Bankkredit. Berlin: C. Habers Verl. 1928. (48 S.) 8° = Praktische Wirtschaftsberatung. H. 2. —

Guido Hackebeil, A.-G., Buchdr. u. Verlag in Berlin.

Reichsverein Deutscher Feuerwehringenieur. Bericht über die XXIII. Tagung des Reichsvereins deutscher Feuerwehringenieur am 4., 5. u. 6. Juli 1928 in Breslau. Berlin: G. Hackebeil (1928). (46 S. mit Abb.) 4° 3. —

Hammerverlag in Wien (12, Tivoli-Gasse 25).

Alldeutscher Zeitweiser (Hammer-Jahrbuch). Hrsg. u. geleitet von Franz Stein. Jg. 22. 1929. Wien 12, Tivoli-Gasse 25: Hammerverlag [1928]. (224 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) H. 8° Lw. 1. 50, Ost. Sch. 2. 50

Hansa-Bücherstube Inh.: Benj. Pinkowig in Berlin.

Blumenthal, Willy, Dr.: Platen als Denker. Berlin: Hansa-Bücherstube B. Pinkowitz 1928. (15 S.) 8° [Umschlagt.] b 1. —

Otto Hendels landwirtschaftliche Hochschulbuchhandlung in Tetschen a. d. Elbe.

Hendel, Hermann: Führer durch Tetschen a. d. E. und Umgebung. Mit [eingedr.] Bildern von Josef Stegl. Tetschen a. d. Elbe: O. Hendel 1928. (X, 44 S., 1 Inseratenanh. mit 1 eingedr. Pl.) 8° 1. —

F. Hessenland G. m. b. H. in Stettin.

Werner, Käthe: Neufkirchen einst und jetzt. (Stettin: F. Hessenland 1928.) (35 S. mit Abb.) 4° n.n. 1. — Nur noch 10 Stück sind abzugeben.

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Schramm, Albert: Der Bilderschmuck der Frühdrucke. Bd 11. Leipzig: K. W. Hiersemann 1928. 2° 11. Die Drucker in Lubeck. 2. Steffen Arndes. (12 S., 181 Taf.) 102. —; geb. 110. —; Subskr.Pr. 92. —; geb. 100. —

Otto Hillmann, Verlagsbuchh. in Leipzig.

Berg-Leipzig, Emil: Des Deutschen Volkes Schicksalsweg: Diktatur oder Untergang. Leipzig: O. Hillmann 1928. (312 S.) 8° n.n. 10. —

Reimar Hobbing in Berlin.

Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. Hrsg. vom Statist. Reichsamt. Jg. 47. 1928. Berlin: Reimar Hobbing 1928. (LII, 600, 183, 28 S., VIII S. graph. Darst.) gr. 8° Lw. 6. 80

J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilg. in München.

Beiträge zur Statistik Bayerns. H. 108.

Die Reichswohnungszählung in Bayern vom 16. Mai 1927. Hrsg. vom Bayer. Statist. Landesamt. München: J. Lindauer 1928. (IV, 84, 159 S., 4 Formulare.) 4° = Beiträge zur Statistik Bayerns. H. 108. n.n. 4. —

Zeitschrift des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins. Geleitet von Hanns Barth. Bd 59 = Jg. 1928. München: Verlag d. Deutschen u. Österr. Alpenvereins! J. Lindauer in Komm. 1928. (VII, 292 S. mit Abb., 1 farb. Titelf., 1 farb. Rt.) 4° Lw. n.n. 7. —; ab 1. 1. 29 n.n. 12. —

Raien-Verlag in Stuttgart.

Prellwig, Gertrud: Das Geheimnis hinter Liebe und Tod. 3 Novellen. 1.—3. Tsd. Stuttgart: Raien-Verlag 1929 [Ausg. 1928]. (187 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. —

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Marhold's Jugendbücher. Bdh. 7.

Lichtenberger, Franz: Klein-Zusel. Geschichten aus d. Leben e. kleinen Mädchens. Tl 1. Halle a. S.: C. Marhold [1928]. H. 8° = Marhold's Jugendbücher. Bdh. 7. 1. 6.—15. Tsd. (64 S.) — 40; Hlw. — 60

- Mitteleuropäisches Reisebüro in Berlin** (W 9, Sof.-Str. 2).
Tarifverzeichnis. Nr 602.
 Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Entfernungstafeln für den Personen- und Gepäckverkehr. Aufgestellt von d. Reichsbahndirektion Erfurt. [Nur] Anh. Erfurt (1928): G. A. Koenig [; It Mitteilg: Berlin W 9, Sof.-Str. 2: Mitteleuropäisches Reisebüro]. 8° = Tarifverzeichnis. Nr 602.
 Anh. Preistafel (f. Personen, Militär, Gunde, Gepäck u. Expressgut. Erfurter Preistafel). Gültig vom 7. Okt. 1928 (unter Aufhebung d. Preistafel vom 1. Mai 1925). (46 S.) x — 20
- J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**
Philosophie und Geschichte. 21.
 Mewaldt, Johannes: Kulturkampf der Sophisten. Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. (32 S.) gr. 8° = Philosophie u. Geschichte. 21. 1. 80; Subskr.Pr. 1. 50
Recht und Staat in Geschichte und Gegenwart. 60.
 Jeht, Horst, Dr., Priv.-Doz.: Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftstheorie. Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. (44 S.) gr. 8° = Recht u. Staat in Geschichte. 60. 1. 80; Subskr.Pr. 1. 50
Sammlung gemeinverständlicher Vorträge und Schriften aus dem Gebiet der Theologie und Religionsgeschichte. 133.
 Duhm, Andreas, Dr., Priv.-Doz.: Der Gottesdienst im ältesten Christentum. Vortr. im Bad. wissenschaftl. Prediger-Verein zu Karlsruhe am 26. Juni 1928. Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. (39 S.) gr. 8° = Sammlung gemeinverständl. Vorträge u. Schriften aus d. Gebiet d. Theologie u. Religionsgeschichte. 133. 1. 80; Subskr.Pr. 1. 50
- C. W. Offenhauer in Eilenburg.**
 Künzig, Bernhard, Dr.: Der Verlagsvertrag des Filmrechts. Ein Beitr. zur Lehre von Film u. Filmrecht. Eilenburg: C. W. Offenhauer 1928. (62 S.) 8° 2. —
- Petropolis-Verlag A.-G. in Berlin.**
 [Russ.] Mariengol, Anatolij: Ciniki. Roman. Berlin: Petropolis (-Verlag 1928). (160 S.) 8° [Marienhof: Die Zyniker.] 2. 50
- S. Pögelberger in Merano (Italien).**
 Des Burggrafenamtes Volks- und Haus-Kalender. 1929. Merano: S. Poetzelberger [1928]. (171 S. mit Abb., mehr. Taf., davon 1 farb.) 4° 1. 50
- Prager Mustermesse in Prag** (VII, Veletržní trída).
 Mezinárodní vzorkový veletrh v Praze. XVII Podzim 1928 od. 25. září do 2. října. P. V. V. Úřední Katalog vydala správa pražských vzorkových veletrhů. Prag (1928): Česká grafická unie (; Prag [VII, Veletržní trída]: Prager Mustermesse). 792 S.) 8° Kč 10. —
 [Umschlagt.:] Katalog Pražských vzorkových veletrhu.
 [Nebent.:] XVII. internationale Prager Mustermesse. — XVIIe Foire internationale de Prague. — XVIIth international Prague sample fair.
- Preussische Staatsbibliothek in Berlin**
 (NW 7, Unter d. Linden 38).
 Krüss, Hugo Andres, Dr., Gen.Dir. d. Preuss. Staatsbibl.: Deutschland und die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit. Vortr., geh. im Sitzungssaale d. Ungar. Akademie d. Wiss. in Budapest am 29. Nov. 1927. Budapest 1928: Kgl. Ungar. Universitätsdruckerei [; It Mitteilg: Berlin NW 7, Unter d. Linden 38: Preuss. Staatsbibliothek]. (23 S.) gr. 8° 1. 50
- Wilhelm Raue, Transatlantische Verlagsanstalt in Berlin.**
Industrie und Handel. Bd 53. 54.
 Elektrizitätswerk und Strassenbahn, Braunschweig A.-G. Berlin: W. Raue 1928. (32 S. mit Abb.) 4° = Industrie u. Handel. Bd 54. 1. 80
 Bochum-Gelsenkirchener Strassenbahnen A.G. Berlin: W. Raue 1928. (28 S. mit Abb.) 4° = Industrie u. Handel. Bd 53. 1. 80
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.**
 Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1781/1782 a, b.
Gewerbeordnung für das Deutsche Reich nebst dem Gesetze über die Beschlagnahme des Arbeitslohnes, der Verordnung über Lohnpfändung in der Fassung des Gesetzes vom 27. Februar 1928 und den wichtigsten Ausführungsbestimmungen. Textausg. mit kurzen Anm. u. Sachreg. 43. Aufl. Hrsg. von Karl Pannier, Landger. Präsid. a. D. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1928). (293 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1781/1782 a, b. b 1. 60; Lw. b 2. 40
- Notermund & Co. in São Leopoldo.**
 Kalender für die Deutschen in Brasilien. Jg. 48. 1929. S. Leopoldo (Rio Grande do Sul — Brasilien): Notermund & Co. [1928]. (288 S. mit Abb., mehr. Taf.) gr. 8° 1. 50; geb. 3. —
- Ernst Röttgers Verlag in Berlin.**
 Bunte, Ernst: Was jedermann von der neuen Kirchenverfassung wissen muß. 6. Aufl. mit Anh. f. Rheinland u. Westfalen, 3 [eingedr.] Zeichnung u. Sachweiser. (11.—13. Tsd.) Berlin: E. Röttger 1928. (174 S.) 8° 2. 50
- Gustav Schloemanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Zid) in Leipzig.**
 Josephson, Hermann, u. Wilhelm Thiele: Wenn das Christkind durch die Lande geht . . . Advents- u. Weihnachtsgruß f. d. deutsche Haus. In Wort u. Bild dargeboten. 1.—5. Tsd. Leipzig: G. Schloemann [1928]. (32 S. mit Abb.) 8° p 1. 20
 Schäfer, Rudolf. — Das ist das Licht der Höhe. 15 Farbenbilder nach Gemälden von Rudolf Schäfer. Mit e. Einf. von Hans Preuß. Leipzig: G. Schloemann [1928]. (11 S., 14 Taf.) 4° 8. —
- J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München.**
 Schweitzers Handausgaben mit Erläuterungen.
 Bayer. Beamten-Besoldungsgesetz (BBesG.) vom 20. April 1928 (GVL S. 205). Erl. von August Legat, Min.R. 2. Aufl. von [Max] Reindl-Legat, Bayer. Beamten-Besoldungsgesetz. München: J. Schweitzer Verl. 1928. (VIII, 448 S.) 8° = Schweitzers Handausgaben mit Erl. Lw. 9. —
- Senat der Freien Stadt Danzig in Danzig.**
 Entscheidungen des Hohen Kommissars des Völkerbundes in der Freien Stadt Danzig. Decisions du Haut Commissaire de la Société des Nations dans la ville libre de Danzig. 1926 u. 1927. Zsgst. u. hrsg. beim Senat d. Freien Stadt Danzig. [Nebst] Gesamtübersicht. (Danzig: Senat d. Freien Stadt Danzig) 1928. 8° G. 2. —
 [Hauptw.] (1 S., Doppels. 2—54.)
 Gesamtübersicht über d. Rechtsfolgen d. Entscheidgn d. Hohen Kommissars d. Völkerbundes aus d. J. 1921—1927 bzw. d. augenblickl. Stand d. betr. Fragen (Anfang März 1928) Summary of subsequent legal effects of the decisions by the High Commissioner 1921—1927 . . . Sommaire des effets juridiques des décisions du Haut Commissaire 1921—1927 . . . (1 S., Doppels. 2—10.)
- Zusammenstellung der zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen abgeschlossenen bedeutsamen Verträge, Abkommen und Vereinbarungen, 1924—1927.** Zsgst. u. hrsg. beim Senat d. Freien Stadt Danzig. (Danzig: Senat d. Freien Stadt Danzig) 1928. (3 S., Doppels. 4—113, S. 114—116.) 8° G. 3. 50
- Julius Springer in Berlin.**
Gebühren-Ordnungen der Architekten und Ingenieure.
 Gebühren-Ordnung der vereideten Landmesser vom 1. Oktober 1928. Berlin: Julius Springer (1928). (6 S.) 8° = Gebühren-Ordnungen d. Architekten u. Ingenieure. — 40
- Handbuch der Geisteskrankheiten.** Bearb. von . . . Hrsg. von Oswald Bumke. Bd 5 Spezieller Teil. Tl 1. Berlin: Julius Springer 1928. 4°
 1. Die psychopath. Anlagen, Reaktionen u. Entwicklgn. Bearb. von [Karl] Birnbaum-Berlin, E. Braun-Kiel, E[ugen] Kahn-München [u. a.]. Mit 10 Ab. (VII, 578 S.) 56. —; Lw. 58. 60
- Kirsch, Gerhard, Priv.-Doz.:** Geologie und Radioaktivität. Die radioaktiven Vorgänge als geolog. Uhren u. geophysikal. Energiequellen. Mit 48 Abb. Berlin: Julius Springer 1928. (VIII, 214 S.) gr. 8° 16. —; Lw. 17. 40
- Lehrbuch der Toxikologie für Studium und Praxis.** Bearb. von . . . Hrsg. von Ferdinand Flury, Prof., u. Heinrich Zangger, Prof. Mit 9 Abb. Berlin: Julius Springer 1928. (XIII, 500 S.) 4° 29. —; Lw. 32. —
- Ratsschlüsse für Ärzte bei Typhus und Ruhr.** Bearb. im Reichsgesundheitsamt. Neu-Ausg. 1928. Berlin: Julius Springer 1928. (8 S.) gr. 8° p — 25
- Regeln für die Bewertung und Prüfung von Anlässern und Steuergeräten.** VDE 409 a. R. E. A. / 1928. Berlin: Verband Deutscher Elektrotechniker ([; It Mitteilg: Julius Springer] 1928). (5 Bl. u. S. mit Fig. in Leporelloform.) 8° [Kopft.] — 10
 Aus: Elektrotechnische Zeitschrift. 1927.
- Schmid, Bernhard, Dr.:** Führer durch das Schloss Marienburg in Preussen. 2., verb. Aufl. Mit 29 Abb. Berlin: Julius Springer 1928. (96 S.) 8° 1. 50
- Julius Springer in Berlin;**
J. F. Bergmann in München.
 (Ausliefg. durch Springer.)
 Stierlin, E[duard]: Klinische Röntgendiagnostik des Verdauungskanals. 2. völlig umgearb. Aufl. von Dr. H[enri] Chaoui, Prof. Mit e. Geleitw. von Ferdinand Sauerbruch. Mit 893 Abb. Berlin: Julius Springer; München: J. F. Bergmann [Ausliefg. durch Springer]. 1928. (IX, 642 S.) 4° 84. —; Lw. 88. —

Stämpfli & Cie in Bern.

Abhandlungen zum schweizerischen Recht. N. F. H. 35.

Welti, Max, Dr.: Willensmängel bei den Verfügungen von Todes wegen. Bern: Stämpfli & Cie 1928. (VI, 95 S.) gr. 8° = Abhandlungen zum schweizer. Recht. N. F. H. 35. 3. 50
Bern, jurist. Diss.

Statistisches Landesamt in Danzig.

Wagner, Richard, Dr.: Pressestelle-Leiter: Die Entwicklung der Danziger Presse seit 1919. (Danzig) 1928 (: W. F. Bureau [: It Mitteilg: Statistisches Landesamt Danzig=). (42 S.) 8° G. 1. 50

Dr. Joachim Stern Verlag in Berlin (W 35, Lützowstr. 84).

Genormte Chemikalien. (Was ist handelsüblich?) Hrsg. von d. Chemisch-Metallurgischen Zeitschrift Die Metallbörse. (Vorw.: Dr. Joachim Stern.) Oldenburg i. O.: 1928: Gerhard Stalling [: It Mitteilg: Berlin W 35, Lützowstr. 84: Dr. Joachim Stern Verlag]. (145 S.) kl. 8° n.n. 5. —

Gebrüder Stiepel, Gef. m. b. H., Verlags-Abteilung in Reichenberg.

Deutscher Familien-Kalender. Jg. 8. 1929. Mit [Abb. u.] 1 Kunst-dr. Beil. [Taf.] in Offsetdr. »Die Rosenburg bei Nikolsburg«. Reichenberg: Gebr. Stiepel [1928]. (184 S.) gr. 8°
Hlw. 1. 25, Kk. 10. —

Stiepels Geschäfts- und Kontor-Vormerk-Kalender. Ein Vormerkbuch u. kaufm. Ratgeber f. jedermann. Jg. 8. 1929. Reichenberg: Gebr. Stiepel [1928]. (220 S.) 33×13,5 cm
Hlw. Kk. 18. —

Sutter, Theodor: Gedichte. 50 ausgew. Pieder. Hrsg. v. Theo Erich Sutter. Buchschm. [Abb.] v. Wilhelm Koch. 1.—3. Tsd. Reichenberg i. B.: Gebr. Stiepel [1928]. (128 S.) 8°
Hlw. 3. 70

Allgemeiner und vertragsmässiger Zolltarif für das tschechoslowakische Zollgebiet nebst den hiezu gehörigen Zoll-Gesetzen und Verordnungen. Unter Benützung amtl. Behelfe zsgest. v. Oberkommissär Leo Wärtig. 10. erg. Aufl. (Nach d. Stande vom 1. März 1928.) [Nur Berichtigungsblatt [u.] Berichtigungsblatt zu d. Erläutergn. Reichenberg: Gebr. Stiepel 1928. 8°

Berichtigungsblatt. Nach d. Stande vom 8. Sept. 1928. (6 Bl.) — 80
Berichtigungsblatt zu d. Erläutergn. Nach d. Stande vom 1. Aug. 1928. (3 Bl.) — 50

Alfred Töpelmann in Gießen.

Arbeiten aus dem orientalischen Seminar der Universität Giessen hrsg. von d. Dir. d. Seminars. H. 1. Giessen: A. Töpelmann 1928. gr. 8°

Bialoblocki, Samuel, Lektor: Materialien zum islamischen u. jüdischen Eherecht, mit e. Einl. über jüd. Einflüsse auf d. Hadith. Giessen: A. Töpelmann 1928. (54 S.) gr. 8° = Schriften d. d. oriental. Seminar d. Univ. Giessen. H. 1. 3. 50

Richter, Paul: Krippe und Kreuz. Zwei Gedichtkreise aus d. Leben Jesu. Gießen: A. Töpelmann 1928. (46 S.) 19×21,5 cm
2. 50; Lw. 4. —

Schriften der hessischen Hochschulen. Univ. Giessen. Jg. 1928, H. 2. 3.

Chronik der hessischen Ludwigs-Universität. Am 2. Juli 1928 vorgelegt vom derzeit. Rektor Dr. Leo Rosenberg, Prof. Giessen: A. Töpelmann 1928. (30 S.) gr. 8° = Schriften d. hess. Hochschulen. Univ. Giessen, 1928, 3. 1. —

Rosenberg, Leo, Rektor, Dr. Prof.: Die Gründer der Rechtsbildung. Akadem. Rede zur Jahresfeier d. hess. Ludwigs-Universität am 2. Juli 1928. Giessen: A. Töpelmann 1928. (19 S.) gr. 8° = Schriften d. hess. Hochschulen. Univ. Giessen, 1928, 2. 1. —

Aus der Welt der Religion. Praktisch-theolog. Reihe. H. 3.

Otto, Rudolf, u. Gustav Mensching: Chorgebete für Kirche, Schule und Hausandacht. zsgest. 2. Aufl. 3. u. 4. Tsd. Giessen: A. Töpelmann 1928. (VIII, 97 S.) 8° = Aus d. Welt d. Religion. Prakt.-theolog. Reihe. H. 3. 2. 50

Ullstein A.G. in Berlin.

Ulitz, Arnold: Der Schatzwächter. Novellen. Berlin: Ullstein (A.-G. 1928). (241 S.) 8° 4. —; Lw. 5. 50

Das gelbe Ullsteinbuch.

Höder, Paul Oskar: Im Hintergrund der schöne Fritz. Roman. Berlin: Ullstein (A.-G. 1928). (270 S.) 8° [= Das gelbe Ullsteinbuch.] 3. —; Lw. 4. 50

Weiß, Ernst: Dämonenzug. 5 Erz. Berlin: Ullstein (A.-G. 1928). (278 S.) 8° 4. —; Lw. 5. 50

Ungarisches wissenschaftliches Institut in Dorpat (Universität).

Csekey, Stephan v., Dr., Prof., Dir.: Die Verfassungs-Entwicklung Estlands 1918—1928. Tübingen: J. C. B. Mohr [: It Mitteilg: Dorpat, Universität: Ungar. wissenschaftl. Institut] 1928. (S. 168—269.) gr. 8° [Umschlagt.] n.n. 4. 50
Aus: Das öffentl. Recht d. Gegenwart. Jahrbuch d. öffentl. Rechts. Nicht durch d. Buchhandel zu beziehen.

Vereins-Buchhandlung u. Buchdruckerei in Innsbruck.

Taschan, Paul a Cr., P., O. Fr. M.: Das Weihwasser. Innsbruck: Vereinsbuchhandlung u. Buchdruckerei 1928. (75 S., 1 Titelb.) 16° Lw. n.n. —. 80

Verlag »Ars sacra« Josef Müller in München.

Böhmüller, Bonifaz, Abt, O. S. B.: Frohe Botschaft. Ein Buchlein vom guten Willen. München: Verlag Ars sacra 1929 [Ausg. 1928]. (35 S., 4 Taf.) kl. 8° 1. 25

Verlag »Der Syndikalist« (Fritz Kater) in Berlin.

[Komm.: Otto Klemm in Leipzig.]

Beiträge zum Sexualproblem. H. 15.

Galant, Johann Susmann, Dr., Psychiater u. Nervenarzt: Sittlichkeit im Russland der Zaren! Berlin: Verlag Der Syndikalist [Komm.: Otto Klemm, Leipzig] 1928. (36 S.) gr. 8° = Beiträge zum Sexualproblem. H. 15. —. 60

Chr. Friedrich Vieweg & Co. in Berlin-Lichterfelde.

Gefänge für gemischten Chor. Eine Sammlg weltl. u. geistl. Pieder als lose Blätter in Partitur-Ausg. Sonderh. 1. 2. Berlin-Lichterfelde: Chr. F. Vieweg [1928]. gr. 8°

1. Weihnachtslieder. (35 S.) 1. 35
2. Weihnachtslieder. (59 S.) 1. 50

Sch, Ludwig, Kammerfänger, Prof.: Brevier der täglichen Gesangstudien. Berlin-Lichterfelde: Chr. F. Vieweg [1928]. (7 S.) 4° —. 75

Oswald Wachsmuth in Leipzig.

Kummer, Erich: Raimund. Aus d. Leben e. Arbeits- u. Erfolgsmenschen d. Gegenwart. Erzählt. Leipzig: Oswald Wachsmuth (1928). (126 S.) 8° 2. 50; Lw. 4. —

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Aderknecht, Erwin: Lichtspielfragen. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1928. (153 S.) 8° n.n. 5. —

Xenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig

(Philipp-Rosenthalstr. 19).

Jung, Curt: Der tote Tod. Schausp. Leipzig [, Philipp Rosenthalstr. 19]: Xenien-Verlag (1928). (62 S.) 8° Pp. 2. 50

Kain, Max: Blindgeborene bottschaft. 33 sonette, zerfallend in dinge dieser welt, menschen u. götter u. fremdes erleben, sowie e. vor- u. nachspruch. Leipzig [, Philipp Rosenthalstr. 19]: Xenien-Verlag (1928). (48 S.) 8° Pp. 1. 50

Metzler, E.: Sünden der Zeit. Memoiren eines Entehrten. Sitten-Roman, frei nach d. Leben erz. Bd 1. Leipzig [, Philipp Rosenthalstr. 19]: Xenien-Verlag (1928). (46 S.) 8° Pp 2. —

Schred, Otto: 3×2 macht 9. 6 Novellen. Leipzig [, Philipp Rosenthalstr. 19]: Xenien-Verlag (1928). (99 S.) 8° Pp. 3. —

Vielberth, Karl: Schicksal. [Erzählg.] Leipzig [, Philipp Rosenthalstr. 19]: Xenien-Verlag (1928). (99 S.) 8° Pp. 3. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Jahrbuch für Morphologie und mikroskopische Anatomie. Abt. 1. Gegenbaur's Morphologisches Jahrbuch. Eine Zeitschrift f. Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Schriftleitungsausschuss: ... Hrsg. von Prof. Dr. E. Göppert. Bd 60, H. 1. Mit 34 Abb. im Text u. 8 [1 farb.] Taf. Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1928. gr. 8° n.n. 30. —

Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Der Führer. Monatschrift f. Führer u. Helfer d. Arbeiterjugendbewegung. (Verantw.: Erich Dillenhauer.) Jg. 10. 1928. [4. Viertelj.] Nr 10. Okt. (S. 161—176.) (Berlin: Arbeiterjugend-Verlag 1928.) 4° Viertelj. —. 75; Einzelnr —. 25

F. Bruckmann A.G. in München.

Denkmäler der Malerei des Altertums. Hrsg. von Paul Herrmann. Serie 1. 20 Lfgn. Lfg 18. (10 Taf., S. 229—240 mit Abb. Text: 37×28 cm.) München: F. Bruckmann A.G. 1928. 51×40 cm In Umschl. 30. — [Umschlagt.: Herrmann-Bruckmann: Denkmäler ...

Buchhandlung des Erziehungsvereins Chr. Beyer G. m. b. H.
in Elberfeld.
Zur Freiheit. Mitteilungen aus d. Christl. Gefangenenhilfe. Hrsg. Präsid. [Johannes] Muntau in Verb. mit Strafanst. Pfr. [Alwin] Paulini u. Strafanst. Oberl. Mohr. Jg. 1. [1927/1928. [4. Viertelj.] S. 10. Okt. (S. 153—168.) Celle: Verlag d. Christl. Gefangenenhilfe; f. d. Buchh.: Elberfeld: Buchh. d. Erziehungsvereins (1928). 8° Viertelj. — 75

Deutscher Desinfektoren-Bund in Berlin-Lichterfelde
(Roonstr. 14).

Der staatlich geprüfte Desinfektor. Fachblatt f. Desinfektion u. Schädlingsbekämpfung. Organ d. Deutschen Desinfektoren-Bundes G. B. Schriftl.: Oberdesinfektor A. Schildt. Hrsg. unter Mitw. von . . . Jg. 3. 1928. [12 Hefte.] S. 10. Okt. (S. 145—160 mit 1 Abb.) Berlin-Lichterfelde, Roonstr. 14: Deutscher Desinfektoren-Bund (1928). 4° Jährl. 4. —; f. Bundesmitgl. unentgeltlich.

Dunker & Humblot in München.

Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich. Hrsg. von Arthur Spiethoff. Jg. 52. (1928.) S. 5. (Okt.) (190 S.) München: Dunker & Humblot 1928. gr. 8° 7. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft. Hrsg. von Max Dessoir. Bd 22, H. 4. (VII S., S. 369—560.) Stuttgart: F. Enke 1928. 4° n.n. 14. —

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Der Neubau. Halbmonatsschrift f. Baukunst, Wohnungs- u. Siedlungswesen. (Schriftl.: Archit. E. Fader, Prof.) Jg. 10. 1928. [4. Viertelj.] H. 19. Okt. (S. 221—232 mit Abb.) Berlin (: W. Ernst & Sohn 1928). 4° Viertelj. n.n. 4. 50; Einzelh. 1. —

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Abt. 1: Medizinisch-hygiene. Bakteriologie u. tier. Parasitenkunde. Originale. In Verb. mit . . . hrsg. von Geh. Reg.R. Prof. Dr. [O.] Uhlworm, Präsid. Dr. A. Weber, Dresden, Prof. Dr. E. Gildemeister, Ob.Reg.R. Bd 109. H. 1/4. (192 S. mit Fig., mehr. Taf.) Jena: G. Fischer 1928. gr. 8° Der Bd 30. —

J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig.

Das Bürohaus. Eine Sammlung von Verwaltungs-Gebäuden f. Behörden, f. Handel u. Industrie. Hrsg. von Prof. Dr. rer. pol. h. c., Dr.-Ing. e. h. [Wilhelm] Franz-Charlottenburg. H. No 3. (53 S. mit Fig.) Leipzig: J. M. Gebhardt's Verl. 1929 [Ausg. 1928]. 4° 5. 50

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Berliner Museen. Berichte aus d. preuss. Kunstsammlgn. Beiblatt zum Jahrbuch d. preuss. Kunstsammlg. Jg. 49. 1928. [Etwa 6 Hefte.] H. 5. (S. 105—123 mit Abb.) Berlin: G. Grote (1928). 4° H. 5: 2. —

Der Heimat Söhne im Weltkrieg in Reichenberg i. B.
(Brunnengasse 28).

Wißhaupt, Ernst, Hauptm.: Die 52. Landwehr-Infanteriebrigade [Landwehriinfanterieregimenter 9 u. 10] im Weltkriege 1914—1918. Nach d. Feldakten d. Wiener Kriegsarchives bearb. Lfg 2. (S. 57—112, 1 St.) ([Reichenberg i. B., Brunnengasse 28: »Der Heimat Söhne im Weltkrieg«] 1928). gr. 8° Kk. 10. —

Max Hesse's Verlag in Berlin.

Riemann, Hugo: Musiklexikon. 11. Aufl. Bearb. von Alfred Einstein. Lfg 17/18. (S. 897—1008.) Berlin: M. Hesse 1928. 4° Je 1. 60

Hans Huber in Bern.

Entscheidungen des Eidgenössischen Versicherungsgerichts. Amtl. Sammlg Arrêts du Tribunal fédéral des assurances. Sentenze del Tribunale federale delle assicurazioni. 1927, H. 2. (Mit Registern.) (S. 155—327.) Bern: H. Huber [1928]. gr. 8° Für H. 1 u. 2: 4. 80

Einzelhefte werden nicht abgegeben.

M. Krayn in Berlin.

Der deutsche Fuhrherr. Fachzeitschrift f. Fuhrbetrieb u. Kraftverkehr. Alleiniges offizielles Organ d. Reichsverbandes d. Fuhrbetriebe Deutschlands. Hrsg.: [Albert] Thielebein. Jg. 5. 1928. [4. Viertelj.] Nr 20. Okt. (20 S. mit Abb.) Berlin: M. Krayn (1928). 4° Viertelj. n.n. 2. 50; Einzelh. —, 50

Paul Parey in Berlin.

Berichte über Landwirtschaft. Zeitschrift f. Agrarpolitik u. internationale Landwirtschaft. Hrsg. im Reichsministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft. N. F. Bd 8, H. 3. (S. 261—440 mit Abb.) Berlin: P. Parey 1928. 4° 8. —
Die Futtermittelkonservierung. Hrsg. vom Verein zur Förderung d. Futtermittelkonservierung E. V. in Berlin W 8, Wilhelmstr. 72. H. 5. (99 S.) Berlin: P. Parey (1928). 4° 4. —

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Unter Mitw. e. Anzahl von Fachgenossen hrsg. von R[einhard] Brauns, E[dwin] Hennig, E[rich] Kaiser [u. a.]. Abhandlungen. Abt. B: Geologie u. Paläontologie. Beilage-Bd 60. H. 2. Mit Taf. 17—29 u. 1 Textteil. (S. 179—324, 1 Bl. Erkl.) Stuttgart: E. Schweizerbart 1928. gr. 8° 18. —

Georg Siemens in Berlin.

Die Feuerung. Zeitschrift f. wirtschaftl. Wärme-Erzeugung, Feuerungs- u. -betrieb in Industrie, Kraftbetrieb u. Gewerbe. Schriftl.: Reg.R. Pradel, Dipl. Ing. Jg. 4. 1928. [4. Viertelj.] H. 10. Okt. (S. 127—138 mit Abb.) Berlin: G. Siemens (1928). 4° Viertelj. 4. —; Einzelh. 1. 50

Alfred Töpelmann in Gießen.

Nachrichten der Gießener Hochschulgesellschaft. (Hrsg. vom Vorstand d. Gesellschaft unter Leitg von Univ.-Prof. Dr. Alfred Göbe.) Bd 6, S. 3. (47 S.) Gießen: A. Töpelmann 1928. 8° 1. 20

Verlag Das Aquarium in Berlin (SW 68, Hollmannstr. 32).

Das Aquarium. Eine Zeitschrift mit Bildern f. Liebhaber, Schulen u. Naturfreunde. Hrsg. von Dr. Ernst Ahl. Jg. 1928. (12 Hefte.) Sept. [-H.] (S. 145—166 mit Abb., 1 Taf.) (Berlin SW 68, Hollmannstr. 32: Verlag »Das Aquarium« 1928.) 4° Jedes H. 1. 50; in Jahresabonnem. H. 1. 25; Kunstaf. einzeln je 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.

Conrad Behre Verlag in Hamburg. 9464

Lohfeldt, Paul: Asthma, Schleimhaut u. Kehlkopfreiz. 1.50.

G. Braun in Karlsruhe. 9479

Frauenkleidung u. Frauenkultur, Neue. Einzelheft je —.90.

2. Heft. Hauswirtschaft.

3. Heft. Das Bauen.

4. Heft. Raumgestaltung.

Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg. 9464

Denkmäler der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung.

Schubert, Franz. Zum 100. Todestag am 19. November

1928. Kart. —.60; Lwbd. 1.50.

A. F. Devrient, Verlagsgesellschaft m. b. H., Abt. Theater in Berlin. 9462

Tanz, Der. Monatschrift f. Tanzkultur. Schriftleitung: J. Lewitan. Novemberheft. 1.—.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. 9468

Berger, L.: Die wirtschaftliche Bemessung v. Plattenbalken.

6.—.

Böhm, Fr.: Das Betonieren bei Frost. 3.60.

Handbuch f. Eisenbetonbau. 4. Aufl.

6. Bd. Hochbau II. Dachbauten, Kragdächer, Schalen u.

Rippenkugeln. Bearb.: H. J. Kraus u. Fr. Dischinger.

25.50; Lwbd. 28.50.

Kapferer, W.: Tabellen der Maximalquerkräfte u. Maximal-

momente durchlaufender Träger mit 2, 3 u. 4 Öffnungen ver-

schiedener Weite bei gleichmässig verteilter Belastung.

2. Aufl. 7.20.

Kleinlogel, A.: Fertigkonstruktionen im Beton- u. Eisenbeton-

bau. 8.60.

Nachtrag zur Bauordnung f. die Stadt Berlin vom 3. Novbr.

1925. —.80.

Nökkentved, Ch.: Berechnung v. Pfahlrosten. 8.—.

Gustav Fischer in Jena. — Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien. 9471

Handbuch der pathogenen Mikroorganismen. 3. Aufl., hrsg.

v. W. Kolle, R. Kraus u. P. Uhlenhuth. 24. Lfg. 22.—.



- Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.** * 9466. 67
Schiff, Unfer. 5. Jahrg. 3. Heft. (Zeppelin-Sonderheft.) — 35.
- Frundsberg-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 9502
*Jünger, Ernst: Das abenteuerliche Herz. Aufzeichnungen bei Tag und Nacht. Lwbd. etwa 4.50.
- Dr. Max Gehlen in Leipzig.** 9490
Hesse, William: Verkaufskunst f. den Einzelhandel auf psychologischer Grundlage. 1.50.
- Graphische Kunstanstalt A. Huber in München.** 9501
Panzer, Mathilde: Ich gratuliere. Gedichte f. verschiedene festl. Gelegenheiten. Kart. 1.50.
- Hahn'sche Buchhandlung in Hannover.** 9501
Grotefend, Herm.: Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters u. der Neuzeit. 6. Aufl. Lwbd. 8.60.
- Hammer-Verlag in Leipzig.** U 1
*Salburg, Edith Gräfin: Das Priesterstrafhaus. Eine Lebenschronik. 4. Aufl. Lwbd. 4.—.
- Benjamin Harz Verlag in Berlin u. Wien.** 9459
Mieses, Matthias: Psychologische Rudimente. 3.—; geb. 5.—.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 9458
Brand, A.: Das Beamtenrecht. Die Rechtsverhältnisse der preuß. Staats- u. Kommunalbeamten. 3. Aufl. Lwbd. 40.—.
- Friedrich Hofmeister, Verlag in Leipzig.** 9456
Lass mich dein Herz in Rosen winden! (El Sacristan). Tango. Für Salon-Orchester mit Jazzstimmen 2.—; f. Klavier u. Gesang 1.80.
- Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Berlin.** 9460
*Richter, Hans: Fernfieber. Roman. 6.—10. Lauf. 3.50; Lwbd. 5.—.
- Paul List Verlag in Leipzig.** 9480. 81
*Lamb, Harold: Dschingis Khan, Beherrscher der Erde. Ubers. v. Dagobert v. Mikusch. 7.—; Lwbd. 10.—.
- H. Maß in Berlin-Charlottenburg.** 9452
Geismar, Otto: Bilder-Bibel, f. Kinder gezeichnet. Geb. 3.—; Lwbd. 3.50.
- Hugo Matthes Verlag in Stuttgart.** 9472
Grefisch, Herm.: Die Fayencefabrik in Crailsheim. Lwbd. 12.—.
— Technische Merkmale süddeutscher Fayencefabriken. 3.—.
- E. C. Reinhold & Söhne in Dresden.** 9498
Roth, D.: Die Glücksuhr. Märchenbuch. Geb. 4.80.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 9497
Landesloge, Die Große, der Freimaurer von Deutschland in ihrem Werden und Wesen. Hrsg. v. der Großen Landesloge der Freimaurer v. Deutschland. 6.—10. Lauf. — 50.
- J. Neumann in Neudamm.** 9476
Bauer, Jos.: Die Jagdordnung vom 15. Juli 1907. Unveränd. Nachdr. d. 5. Aufl. Lwbd. 15.—.
Vieger: Die deutsche Jagdwirtschaft, Entwicklung, Umfang u. volkswirtschaftl. Bedeutung. 5.—; Lwbd. 6.—.
Jahrbuch des Reichsvereins für Privatforstbeamte Deutschlands. Hrsg. v. der Geschäftsstelle des Vereins, Eberswalde. 14. Jahrg. 7.—.
Morosow, G. F.: Die Lehre vom Walde. Aus dem Russ. v. Selma u. Hans Ruoff u. Buchholz. Hrsg. von Konr. Rubner. 21.—; geb. 24.—.
Müller, G. A. C.: Die preussischen Agrargesetze. 3. Aufl. 4.—.
Olt, A. u. A. Ströbe: Wildseuchenbekämpfung. Gemeinverständliche Belehrung über die wichtigsten seuchenartigen Krankheiten unseres Wildes. 2. Aufl. 1.50.
Rundschau, Forstliche. Berichte üb. die gesamte forstl. Literatur des In- u. Auslandes. Hrsg. v. Weber. 1. Bd. 20.—; einzelne Hefte 8.—.
- H. Oldenbourg in München u. Berlin.** 9500
*Winter, A.: Angelsport. 3 Bde. Lwbd. je 7.50; Bd. I—III in e. Lwbd. 18.50.
1. Grundangeln. — 2. Spinnangeln. — 3. Fliegenangeln.
- Phaidon-Verlag in Wien.** 9463
*Nabund: Rasputin. Romanfilm. 2.—; Lwbd. 3.50.
- Safari-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 9494. 75
Heye, Art.: Meine Brüder. Bilderbuch e. langen Fahrt durch fremde Länder u. Zeiten. 4.—; Lwbd. 5.80.
- Schlieffen-Verlag in Berlin.** 9482. 83
*Everling, Frdr.: Reichszerstörung oder Reichsreform? Zugleich e. Auseinandersetzung mit den Plänen des »Bundes zur Erneuerung des Reiches«. 1.25.
*Köller, Hugo v.: Jäger u. Orientbummler. Heiteres u. Ernstes vom Balkan. 5.50; Lwbd. 7.50.
*Waldow, Claus v.: Ein moderner Robinson. Hlwb. 6.50.
- Gerhard Stalling in Oldenburg i. O.** Beilage
Anderjen, Däumelinchen. Ein Märchen, mit Bildern v. Elfe Wenz-Viëtor. 3.80.
Bannermann, Helene: Sambo. Eine lustige Negergeschichte, mit Bildern v. Helmut Skarbina. Gestanzt od. ungestanzt je 3.20.
Böhm, Anna: Schneiderlein. Mit Bildern v. Rich. Schupp. 3.—.
Colvile, Kathleen: Puppenmeister. Mit Bildern v. Hildegard Weinitschke. 3.80.
Ohlendorf, Karlheinz: Möpchen. Mit Bildern v. Helmut Skarbina. 3.20.
Rohr, Karl: Dierschau. Gestanzt od. ungestanzt je 3.—.
Sixtus, A.: Kasperle. Mit Bildern v. H. Skarbina. 3.20.
— Moosmännchen. Mit Bildern v. Elfe Wenz-Viëtor. 3.80.
Vesper, Will: Die Historie v. Reineke dem Fuchs. Mit Bildern v. F. W. Kleutens. 2.80.
— Tiermärchen aus aller Welt. Mit Bildern v. Willi Harwerth. 2.80.
- Der Stirner Verlag Leo Kasarnowski in Berlin-Halensee.** 9489
*Rackay, John Henry: Staatsanwalt Sierlin. Die Geschichte e. Rache. Lwbd. 5.50.
- Curt Thieme Lehrmittelhaus G. m. b. H. in Berlin.** 9462
Bildkultur in Schule u. Haus. Vorschläge der Arbeitsgemeinschaft der Kunstzieher an Volks- u. höheren Schulen Groß-Berlins. Ein Verzeichnis ausgewählter Gemälde u. Graphiken alter u. neuer Kunst. — 75.
Bücher-Truhe, Die. Eine Liste der besten Jugendbücher. 1.50.
Jugendbuch, Das gute, billige. Verzeichnis guter, billiger Bücher (Klassenlektüre, Heimlesen, Schülerbücherei, Arbeitsunterricht). — 90.
- Uhlands Technische Bibliothek, G. m. b. H. in Leipzig.** 9497
Uhlands betriebstechnisches Auskunftsbuch.
Band: Werkzeugmaschinen u. Werkzeuge. Bearb. u. zusammengestellt v. C. E. Berck. Lwbd. 10.—.
- Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.** 9470. 71
Archiv, Wiener, f. innere Medizin. Geleitet v. W. Falta u. K. F. Wenckebach. 16. Bd. 1. Heft. 12.—.
Bachem, C.: Arzneitherapie des praktischen Arztes. 5. Aufl. Geb. 7.20.
Beihefte zur »Medizinischen Klinik« 1928.
5. Heft. Blühdorn, K.: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Säuglings- u. Kinderheilkunde. 1.—.
Biologie, Die, der Person. Hrsg. v. Th. Brugsch u. F. Lewy. 13. Lfg. 20.—.
Chirurgie, Die. Hrsg. v. M. Kirschner u. O. Nordmann. 23. Lfg. 20.—.
Collier, W. A., u. A. Cohn: Mikroskopischer Nachweis der Spirochaeta pallida, der Gonokokken u. des Erregers des Ulcus molle. Kart. 5.—.
Enzyklopädie der technischen Chemie. Hrsg. v. Fritz Ullmann. 2. Aufl. 8. Lfg. 8.—.
*Eugling, Max: Grundzüge der Hygiene f. Mediziner, Pharmazeuten u. Aerzte. 2. Aufl. Etwa 12.—; geb. 14.—.
Klinik, Neue deutsche. Hrsg. v. Georg Klemperer u. Felix Klemperer. 8. Lfg. 6.60.
Le Gro, Albert Leland: Zahnärztliche Porzellanarbeiten. Deutsch v. Max Gratzinger. 24.—; geb. 27.—.
Piskaček, Ludw.: Lehrbuch für Schülerinnen des Hebammenkurses und Nachschlagebuch für Hebammen. 7. Aufl. 10.—; geb. 12.—.
Starkenstein, E., E. Rost u. J. Pohl: Lehrbuch der Toxikologie. 24.—; geb. 26.50.
Suchanek, Heinr.: Ösophagoskopie bei Hunden u. Katzen. 1.80.
Tierheilkunde u. Tierzucht. Hrsg. v. V. Stang u. D. Wirth. 26. Lfg. 6.60.
- Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Berlin.** 9484
*Saling's Börsen-Papiere. 3. Tl. (Provinz-Börsen.) 29. Jahrg. 1928/29. Geb. 45.—.
- Verlag für Kulturpolitik in Berlin.** 9485—87
*Schmidt-Pauli, Edgar v.: Der Kaiser, das wahre Gesicht Wilhelm's II. 6.—; Lwbd. 8.50.
- J. Boldmar, Kommissions-Geschäft in Leipzig.** 9453
Filchner, W.: Hui-Hui. Asiens Islamkämpfe. Hlwb. 7.50.
- Kurt Wolff Verlag in München.** 9469
Masereels, Frans, Bilderromane in Volksausgaben. Je 3.50.
Das Werk. 60 Holzschnitte. Einleitung v. Hans Reifiger. Vorzugsausg., 50 Ex. auf Japan, Ldrbd. 50.—.
Die Idee. 83 Holzschnitte. Einleitung v. Herm. Hesse. Neue Aufl.
Mein Stundenbuch. 165 Holzschnitte, Einleitung v. Thomas Mann. Neue Aufl.
- Paul Zolnay Verlag in Wien.** 9496
*Leonow, Leonid: Der Dieb. Roman. 5.30; Lwbd. 9.80; Dünndruckausg. in e. Bde., Lwbd. 9.80.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

B A G

Freitag, der 9. November, ist in
Sachsen gesetzlicher Feiertag.

Als Schlußtag der Lastzettelan-
nahme muß deshalb in der betr.
Woche

Mittwoch, der 7. Nov., 9 Uhr,
festgesetzt werden.

Serichtliche Bekanntmachungen

Aufhebung des Vergleichsverfahrens.

Gesch.-Nr.: 6 B. N. 5/28-30.

Das Vergleichsverfahren über das
Vermögen der Firma Buchhand-
lung **Josef Thiele**, hier, Prinzipal-
markt 32, und deren Inhabers
Josef Thiele ist aufgehoben, nach-
dem der Zwangsvergleich bestätigt ist.

Münster i. W., d. 24. Oktober 1928.
Das Amtsgericht.

Am 13. September d. J. eröffnete ich in einem neugebauten Ge-
schäftshause mit 7 Schaufenstern in

Delmenhorst, Bahnhofstr. 9

unter der Fa.

Hans Otto

eine **Buch-, Kunst-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung**,
verbunden mit **Antiquariat, Lesemappen, einer Zeitschriften-
zentrale** und einem offenen **Zeitungsstand**.

Außer Schulbüchern, Zeitschriften, Zeitungen, Antiquariat und
Reiselektüre **wird alles von der Fa. Carl Otto eingekauft.**

Alle Zeitschriften, auch die der Fa. Carl Otto, sind an meine neue
Firma zu senden.

Leipziger Vertreter: **Kommissionshaus.**
Mitglied der BAG.

Delmenhorst, im Oktober 1928.

Hans Otto.

Ich bestätige die obige Bekanntmachung und bitte alle mir gelieferten
Zeitschriften auf die neue Firma meines Sohnes zu übertragen.

In dem jungen Geschäft meines späteren Erben wird alles in gleicher
pünktlicher Weise bezahlt werden wie in dem meinigen.

Delmenhorst, 22. Oktober 1928.

Carl Otto.

Ich gebe hiermit bekannt, das die Prokura des Herrn
Oskar M e h n e r t erloschen ist. Herr Mehnert tritt nach
38jähriger verdienstvoller Tätigkeit für meinen Verlag
in den wohlverdienten Ruhestand.

Gleichzeitig erteile ich seinem Nachfolger, Herrn Alfred
D o r n i g, Prokura mit der Befugnis, die Firma in Ge-
meinschaft mit einem anderen Prokuristen zu zeichnen.
Die Gesamtprokura der Herren Albert L a n k i s c h und
Max R a u c h bleibt bestehen.

Leipzig, Oktober 1928.

GEORG THIEME

Verlagsbuchhandlung

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir wollen unseren Geschäfts-
freunden in

Berlin

den Einzelbezug unserer

Wendepunktbücher

dadurch erleichtern, indem wir der
Deutschen Frauenbuchhandlung
Marie Lesser, Holzendorffstr. 2,
vollständiges Auslieferungslager
übergeben haben.

Wir bitten Sie, hiervon Kenntnis
zu nehmen.

Leipzig C 1. **Lühe & Co.**

Ich übernahm die Vertre-
tung der Firma

Deutsche Buchhandlung
J. M. Weiß

S. Paulo (Brasilien)
Rua Brigadeiro Tobias 10 a.
Leipzig, Oktober 1928.

L. H. Rittler.

Der Verlag Peter J. Oestergaard,
Berlin, übertrug mir am heutigen Tage
die alleinige Auslieferung des soeben
in seinem Verlage erschien. Werkes

WILHELM FILCHNER

„HUI — HUI“ — ASIENS ISLAMKÄMPFE

424 Textseiten, in Halbfranz geb.
Reich illustriert **M. 7.50 ord.**

Die Bezugsbedingungen sind in der
gleichzeitig erscheinenden Börsen-
blattanzeige bekanntgegeben.

Leipzig, den 27. Oktober 1928.

F. VOLCKMAR, Kommissionsgeschäft.

Achtung! Neue Adresse! Adreßbuch vormerken!

Unsere Firmen:

Ernst Wiest Nachf., Leipzig
und

**Heinrich Killinger, Verlags-
ges. m. b. H., Nordhausen,**
Zweigstelle Leipzig

bisher Leipzig C1, Breitkopfstr. 26
befinden sich ab 15. November
1928 in

Leipzig C 1, Lutherstr. 11.

Heinrich Killinger
Verlagsges. m. b. H.,
Nordhausen a. H.

Im Einverständnis mit
dem bisherigen Kommis-
sionär übernahm ich die
Vertretung der Firma:

Literarische Anstalt
des Wolframbundes
G. m. b. H.

Essen / Ruhr.

Leipzig, d. 29. 10. 1928.

Hochachtungsvoll

F. Volckmar
Kommissionsgeschäft.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In **rheinischer Großstadt**
kommt eine alteingeführte **Buch-
handlung** für ca. **50000 RM**
zum Verkauf. Interessenten mit
entsprechenden Mitteln erfahren
Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Alte, besteingeführte Universitäts- Buchhandlung

in Süddeutschland ist wegen vor-
gerückten Alters eines Teilhabers
und Leiters

zu verkaufen.

Zur Übernahme sind etwa 50000 M.
erforderlich. — Angebote unter
FM 18247 an **ALA Haasenstein**
& Vogler, Frankfurt a. M.

Teilhabergesuche.

Buch- und Offsetdruckerei mit
modernster Einrichtung in be-
deutender Industriestadt **sucht** die
Beteiligung eines größeren Ver-
lages. Zuschrift. unt. Nr. 2653 an
die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Fertige Bücher



THORNTON WILDER:
DIE BRÜCKE VON
SAN LUIS REY

E. P. Tal & Co. / Verlag

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch
des kleinsten Druckwerkes (Buch,
Kunstdruck, Zeitschrift usw.), so-
fort an die Bibliographische Ab-
teilung der Deutschen Bücherei
des Börsenvereins zur Aufnahme
in die Bibliographie.

7. Anzeige

3., umgestaltete Auflage



Rufe

An Deutschlands
Jungmannschaft

von

D. Erich Stange

Das Buch ist ein Beispiel für die rechte Art, herzlich und eindrucksvoll zu jungen Menschen von heute zu sprechen, und zugleich ein Wegweiser f. junge Männer, die sich eine eigene Meinung bilden möchten.

Geb. 3.—

3 Gr. 40% — 10 Gr. 45%

Ludwig Ungelenk

Dresden 24

Stoffmalerei

von

Prof. Erich Kleinhempel
Direktor der Staatl. Kunst-
gewerbeschule zu Bremen

Mit 63 z. T. ganzseitigen
Bildern u. 2 farb. Tafeln

Preis brosch. RM. 3.50

In Leinen .. RM. 5.—

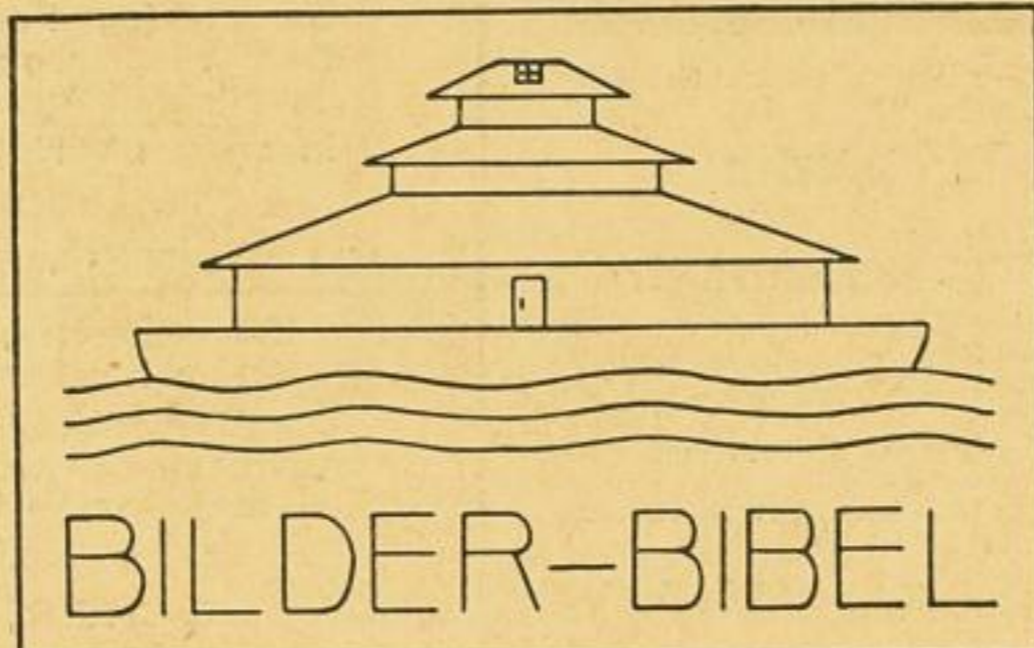
Die Anleitungen sind mit fachmännischem Verständnis für Material und Werkzeug leichtfaßlich für jedermann geschrieben, beruhen auf praktischen Erfahrungen, verbürgen gute Resultate. (Margarethe Junge, Prof. an der Staatl. Akademie für Kunstgewerbe in Dresden.)

Ich liefere mit 35% u. 7/6

Z

Verlag E. Haberland
Leipzig C 1

Soeben erschienen:



für Kinder gezeichnet

von

Otto Geismar.

Bilder zur biblischen Geschichte gab es zu allen Zeiten. Biblische Bilder, speziell für Kinder, ihrem Geschmack, ihrer Darstellungsweise und ihrem Verständnis entsprechend, gab es bis jetzt nicht.

Die in meinem Verlage erschienene Bilder-Bibel von dem erprobten Schulmann und Illustrator Otto Geismar, der sich auf dem Gebiet der kindertümlichen Zeichnungen schon durch andere Veröffentlichungen bewährt hat, trägt dem Wunsche vieler Schulleiter Rechnung. In künstlerisch einwandfreier und dem kindlichen Verständnis angepasster Art werden hier die biblischen Geschichten dargestellt.

Ein Schuldirektor äussert sich folgendermassen
über das Buch:

„Die Bilder sind ganz reizvoll und haben in ihrer schematischen Gestaltung einen beträchtlichen Kunst- und Phantasiewert für kindliche Gemüter. Sie können Erziehern treffliche Anregungen geben, Kindern werden sie sicherlich Freude bereiten.“

Die „Bilder-Bibel“ ist in erster Reihe als Hilfsbuch für den Religionsunterricht gedacht, aber in ihrer tadellosen Ausstattung ist sie auch für schul- und vorschulpflichtige Kinder als Geschenkbuch vorzüglich geeignet. Das Buch ist auf feinstem holzfreiem Zeichenpapier gedruckt, die leeren Gegenseiten können zum Nachzeichnen benutzt werden. Format 15×22 cm.

Preis des Buches in geschmackvollem Einband RM 3.—

Leinenband RM 3.50

Rabatt 35% und Partie 11/10

2 Probe-Exemplare mit 40%, wenn auf beiliegendem
Zettel bis 20. 11. 28 bestellt.

Z

BUCHHANDLUNG R. MASS
BERLIN-CHARLOTTENBURG, KANTSTRASSE 46

Die Blauen Bücher

Stets auf dem Ladentisch
u. oft im Fenster

Karl Robert Langewiesche

In zweiter Auflage liegt nunmehr komplett vor:

Literaturgeschichte

der deutschen Stämme
und Landschaften

von

Dr. Josef Nadler

1. Bd.: Die altdeutschen Stämme (800—1740). 636 S. mit 47 Illustr.-Beil. M. 12.—, in Leinen M. 16.—, in Halbleder M. 20.—
2. Bd.: Sachsen und das Neufiedelland (800—1786). 671 Seiten mit 9 Illustr.-Beil. M. 12.—, geb. in Leinen M. 16.—, in Hldr. M. 20.—
3. Bd.: Der deutsche Geist (1740—1814). 656 Seiten mit 15 Ill.-Beil. M. 12.—, geb. in Leinen M. 16.—, in Halbleder M. 20.—
4. Bd.: Der deutsche Staat (1814—1914). 1012 S. M. 18.—, geb. in Leinen M. 22.—, in Halbleder M. 26.—

Raumzeitafel M. 1.—

Rabatt 35%

Verlag von Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Soeben erschienen!

WILHELM FILCHNER

HUI-HUI

ASIENS ISLAMKÄMPFE

Der berühmte und erfolgreiche deutsche Forscher Dr. phil. h. c. Wilhelm Filchner ist vor kurzem von seiner jüngsten, zweiundeinhalbjährigen Forschungsreise nach Innerasien mit reichem wissenschaftlichen Material in die Heimat zurückgekehrt. Mit dem vorliegenden, literarisch hochwertigen Werke gibt Filchner eine überaus fesselnde und anschauliche Darstellung der Entwicklung des mohammedanischen Bekenntnisses auf dem asiatischen Kontinent.

Zentralasien war von jeher ein politischer Hexenkessel. Gerade hier, wo wir einem bunt zusammengewürfelten Völkergemisch begegnen, genügt der kleinste Funke, eine Explosion zu entfachen, die über Afghanistan, China und die englischen Kolonien in Asien immer weitergreifen dürfte.

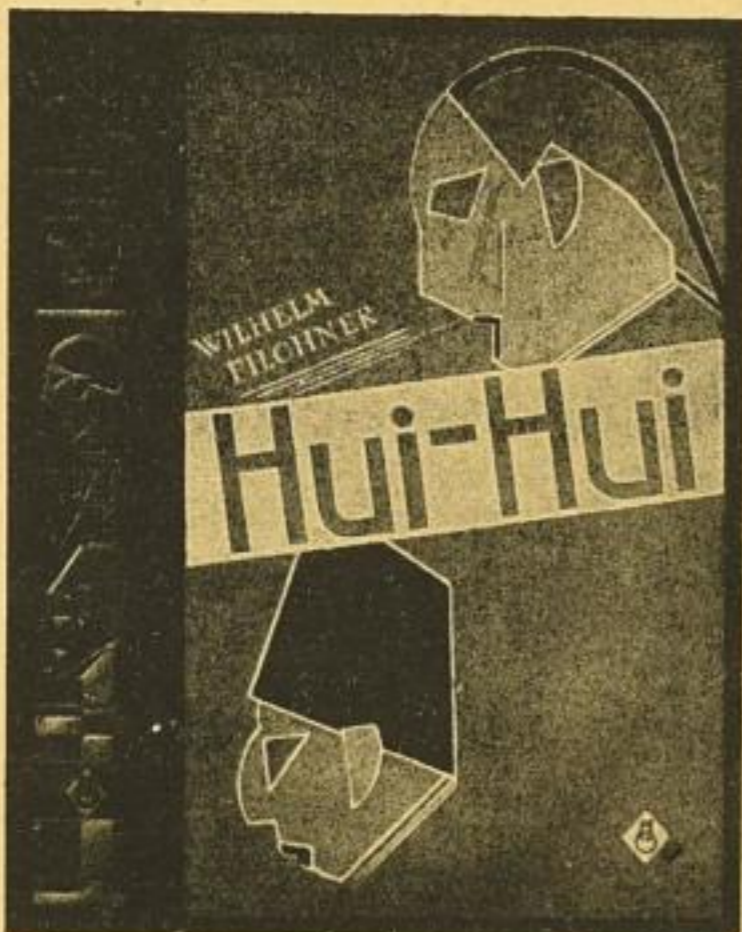
Wer zum Islam übertritt, verliert für alle Zeiten seine Nationalität! Deshalb ist die Islamfrage von höchstem großpolitischen Interesse, nicht etwa nur für Asien, sondern für alle Kulturstaaten der Erde, nicht zuletzt auch für die christlichen Völker!

Dr. phil. h. c. Wilhelm Filchner, der scharfe Beobachter und zuverlässige Kenner Zentralasiens, führt den Leser in leicht faßlicher, populärer Form in diese Welt der Kämpfe, Intrigen u. wilden orientalischen Leidenschaften ein.

Filchners Darstellung über diese hochwichtigen Lebensfragen ist deshalb von ganz besonderem Werte, weil der berühmte Forscher auf seinen zahlreichen Reisen nicht nur Land und Leute aus eigener Wahrnehmung kennenlernte, sondern sogar, und das ist hier von entscheidender Bedeutung, mit vielen führenden Persönlichkeiten, die während des letzten Vierteljahrhunderts und noch heute in Asien eine Rolle spielen, nicht nur bekannt, sondern freundschaftlich verbunden ist!



W. Filchner



Reich illustriert, 424 Textseiten, mit einem Porträt des Verfassers und einer Uebersichtskarte



Herr Dr. h. c. Wilhelm Filchner hält demnächst in den nachstehend verzeichneten Städten einen Lichtbild-Vortrag über seine letzte erfolgreiche Tibet-Expedition:

30. Oktober	in Dortmund	8. November	in Stettin
31. "	Essen	9. "	Halle
1. November	Duisburg	11. "	München
3. "	Königsberg/Pr.	12. "	München
5. "	Baden-Baden	13. "	Augsburg
6. "	Kassel	20. "	Düsseldorf
7. "	Berlin	26. "	Wien

Bei dem allgemeinen Interesse an diesem berühmten deutschen Forscher wird sich eine tätige Verwendung und Auslage im Schaufenster empfehlen.

Ich bitte das verehrliche Sortiment um tätigste Verwendung. Ich werde durch großzügige Propaganda bei Presse und Publikum diese Bemühungen dauernd unterstützen.

Sonderprospekte mit Bestellzettel für das Publikum stehen in jeder beliebigen Anzahl zur Verfügung.

In Halbleder gebunden, Rücken mit reicher Goldprägung und Buchtitel mit mehrfarbigem Bezug.

Bezugsbedingungen:

- 1 Filchner, Hui-Hui 7.50/5.—
- 6 Filchner, Hui-Hui, je 7.50/4.50 = 27.—
- 13/12 Filchner, Hui-Hui, je 7.50/4.50 = 54.—

Verlangzettel anbei

Alleinige Auslieferung für den gesamten Buchhandel durch

F. VOLCKMAR, KOMMISSIONSGESCHÄFT IN LEIPZIG



Der erfolgreichste Schlager

der Sammlung

Fotastep

ist der

Tango

Laß' mich Dein Herz in Rosen winden!

(El Sacristan)

Bevorzugt von allen Tanz-, Kino- und Rundfunk-Orchestern.
Unentbehrlich im Lager jedes Sortimenters.

Ausgaben:

Für Salon-Orchester mit Jazzstimmen M. 2.—
Für Klavier und Gesang M. 1.80

★

Vorzugs-Angebot

nur gültig, wenn auf beiliegendem Bestellzettel bis 15. Dez. 1928 bestellt:

Ein Probe-Exemplar . . mit 50% Rabatt
11/10 Exemplare . . . mit 50% Rabatt

Verlangen Sie gratis vollständigen Prospekt der neuen
Tanzschlager-Sammlung „Fotastep“ vom Verlag

Friedrich Hofmeister, Leipzig

Postschiessfach 181

Ⓜ

Einzigartige Bilderbücher für Drei- bis Achtjährige!

Einzigartig!

Neu!

Farbenfreudig!

Der Kindergarten



Mit 15 vielfarbigen Bildern und 14 Randzeichnungen von Nina Bruck. Kindertümliche, liebe Verse von Maria Schultze. Format 24x24 cm. 28 Seiten stark. Preis Rm. 3.80
In entzückender Weise wird hier unseren Kleinen das lustige Leben und Treiben im Kindergarten gezeigt. Jedes Kind wird darüber begeistert sein.

Das Bilderbuch mit Blockschrift!



Vorzugsangebot auf Bestellzettel. — Plakate kostenlos!

Wir bitten um tätige Verwendung, der Erfolg ist Ihnen sicher!

Leipzig, den 28. Oktober 1928.

Entzückend!

Lehrreich!

Farbenfrohl!

**Das lustige Verkehrsbilderbuch:
 Familie Dackelbein in der Großstadt**



Mit 17 fünf Farbigen Bildern (Offsetaquarelldruck) und 24 einfarbigen Skizzen von M. Schneider-Reichel und lustigen Texten von A. Sixtus. Format 20,5x18,5 cm. 32 S. stark. Preis Rm. 3.50
An Hand der Schicksale der Familie Dackelbein in der Großstadt wird den Kindern in anschaulicher Weise der moderne Straßenverkehr und die bei ihm zu beachtenden Regeln gezeigt.

Das Bilderbuch mit Blockschrift!



Erwin Skacel, Bilderbuchverlag.

Westermanns



Monatshefte

Noch ist die Versendung meiner Westermanns Monatsheft-Säule nicht beendet — die Buchbinderei kommt der starken Nachfrage wegen nicht nach — und schon gehen Nachrichten über den großen propagandistischen Wert der Säulen und ihre vortreffliche Eignung als feiner Schmuck für Schaufenster und Innenraum bei mir ein. Die ersten schönen Erfolge sind gemeldet. Die Auswirkung wird aber in großem Maße eintreten, wenn erst jeder Sortimenter die Säule an günstiger Stelle ausgestellt hat.

Ich wiederhole, daß dieselbe aus 5 Teilen besteht und in 10 Sekunden aufgestellt ist. Die Versendung der eingegangenen Bestellungen wird am 1. November beendet sein.

Die günstige Gelegenheit, durch diese Säule für meine Westermanns Monatshefte zu werben, bitte ich Sie, sich nicht entgehen zu lassen.

Ich liefere meine Westermanns Monatshefte sowie die Einbanddecken grundsätzlich nur durch das Sortiment, dem ich jede an den Verlag gerichtete Bestellung übergebe. Die großzügige Werbearbeit, die ich für meine Westermanns Monatshefte durchführe, kommt deshalb stets dem Sortiment restlos zugute.

Georg Westermann, Verlag, Braunschweig, Berlin, Hamburg

BENJAMIN HARZ VERLAG / BERLIN - WIEN

Ich mache erneut aufmerksam, besonders die Buchhandlungen Sachsens auf das in meinem Verlag erschienene Werk:

Aus Alt-Sachsen

von **Sildebrand Gurlitt**

Mit 39 Abbildungen auf Tafeln. Gebunden Mk. 5.—

Ein Geschenkwerk von bleibendem Wert!

Einige Presseurteile:

... ganz vorzüglich ist ohne Ausnahme das Bildmaterial, so vorzüglich, wie es selbst bei einem ganz großen kunsthistorischen Werke nicht besser sein könnte . . . (Sächs. Volksblatt)

... es ist frei von wissenschaftlichem Ballast, volkstümlich geschrieben, ein Buch und Führer für jedermann (Sächs. Volkszeitung)

Ich bitte um rege Verwendung. Auch der nicht-sächsische Buchhandel kann das Buch leicht verkaufen.

Vorzugsrabatt 50%

wenn bis zum 15. November 1928 bestellt.



Carl Henmanns Verlag  zu Berlin W 8 

In neuer Auflage ist erschienen und an die Besteller versandt worden:

Das Beamtenrecht

Die Rechtsverhältnisse der preussischen Staats-
und Kommunalbeamten

Systematisch dargestellt von

Dr. A. Brand

Landgerichtspräsident in Duisburg

Dritte, völlig neubearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage

(XX und 871 Seiten)

Preis in Ganzleinen gebunden 40 Mark

Die neue Auflage des bekannten und konkurrenzlosen Buches findet wieder stärkste Beachtung. Ich bitte, das Buch allen staatlichen und kommunalen Verwaltungsbehörden, insbesondere den Personalreferenten vorzulegen. Ferner sind Käufer: Justizbehörden, Richter und Anwälte, die zahlreichen Beamtenverbände und deren Vorstandsmitglieder sowie die Dozenten für öffentliches Recht an Universitäten, Verwaltungsakademien und -schulen.



BENJAMIN HARZ VERLAG / BERLIN - WIEN

Soeben erschien:

Soeben erschien:

Matthias Niefes
Psychologische Rudimente

broschiert M. 3.—, gebunden M. 5.—

Der Verfasser weist in diesem Buche anhand vieler Beispiele nach, daß der Kultur Mensch viele Rudimente, die für die Art und das Wesen der Menschen, Völker und Kulturkreise bestimmend sind, mitschleppt, und daß alle Kultur von der Fähigkeit, Rudimente aufzuspeichern bedingt wird und an dem Übermaß von Rudimente psychologischer Art zugrunde geht. In dem Buch werden zum ersten Male packende, originelle Gedanken ausgesprochen, die geeignet sind, bald das Tagesgespräch der Gebildeten zu werden.



Einmalig zur Einführung mit 45%



G. WEISE'S

3.80
M.

JUGENDSCHRIFTEN

für 12—18jährige Mädchen
können ohne Risiko gekauft werden,
denn sie sind

- 1. HERVORRAGEND NACH INHALT**
- 2. BILLIG**
- 3. FEIN AUSGESTATTET — GANZLEIN.**
- 4. MIT NEUEN MEHRFARBIGEN BILDERN VERSEHEN**
- 5. UMFANGREICH — 230—380 S. — 8°**

Bekannte Autorinnen und zugkräftige Titel enthält die Reihe der ersten zehn Bände

VERLANGZETTEL **NÄHERE ANGABEN SIEHE**

G. WEISE'S VERLAG a. m. b. H. **STUTT GART**

„Das Herz selbst des Kältesten muß erzittern, wenn aus den Stätten verborgenen Jammers die katholische Liebe zur opfernden Tat und dann wie von selbst zum formulierten Programm heraufsteigt. Das Auge kann es in dieser Biographie förmlich sehen.“

Dr. Steph. Lösch in der „Bücherwelt“

GEORG GOYAU
Friedrich Ozanam
Autorisierte deutsche Übertragung
von Josef Seelmair



Broschiert M. 2.—
Kartoniert M. 2.50
Ganzleinen M. 3.50

VERLAG JOS. KOSEL & FR. PUSTET, MÜNCHEN

Der Roman vom auslanddeutschen Kulturpionier:

HANS RICHTER Fernfieber



**SOEBEN ERSCHIEN
DAS 6.-10. TAUSEND**

Spanien, die amerikanische Küste, Teneriffa und die norddeutsche Heimat geben hier den farbigen Hintergrund für eine spannende Handlung, in deren Mittelpunkt die zeitgemäße Gestalt des deutschen Ingenieurs steht, der als Kulturpionier im Auslande wirkt. Fesselnd und mit genauester Sachkenntnis wird das Werk einer großen Kabellegung geschildert von den vorbereitenden Konferenzen bis zu der gefährlichen Arbeit im Gebiet der aufständischen Rifkabylen. Neben dem Helden stehen drei Frauen, die frühere Gattin aus konventioneller Ehe, die dekadente, sensationshungrige Mondäne und die lebensbejahende Arbeitskameradin. Hans Richter, dessen aktueller Roman eines Ozeanfluges: „Ozeania 3000 PS“ im Augenblick stärkste Beachtung findet, ist Ihnen bekannt als fesselnder und kenntnisreicher Schilderer der industriellen und kaufmännischen Welt. In diesem Roman erweist er sich in der Behandlung des Eheproblems auch als feiner Seelenschilderer.

Haben Sie die anderen Richter-Romane unseres Verlages noch in genügender Anzahl auf Lager? Decken Sie sich für das Weihnachtsgeschäft rechtzeitig ein. Ein wirkungsvoller Prospekt steht zur Verfügung.

Hans Richter: „Fernfieber“
Broschiert 3,50 M., Ganzleinen 5,- M.,
Rabatt 40%, Partie 11/10 (auch gemischt
mit den anderen Richter-Romanen)

②

ERNST KEILS NACHF. (AUG. SCHERL) G. M. B. H., BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei Alfred Tschoepe

PAUL SCHEBESTA

Ohne Troß und Ballast, nur von einem malaiischen Diener begleitet, ist Paul Schebesta zur Erforschung der letzten Reste der Urbevölkerung unserer Erde ausgezogen. Zwanzig Monate lang hat er das von ewigem Urwald bewachsene Gebirge des Inlandes von Malaya und Sumatra durchstreift. „Das Buch handelt nur vom finsternen Urwald und seinen scheuen Bewohnern, nicht von den Malaien, Chinesen und Europäern. Es will den Leser mit Völkern in Berührung bringen, die ein frisches unverdorbenes Menschentum darstellen, wie es nur in jungfräulicher Erde gedeiht.“

Es ist soeben erschienen und führt den Titel:

PAUL SCHEBESTA
ORANG-UTAN

Bei den Urwaldmenschen Malayas
und Sumatras

Mit zwei Karten und 125 völlig neuen Abbildungen
nach eigenen Aufnahmen des Verfassers

Geheftet M. 13.50 / In Ganzleinen M. 16.—

Werbematerial:

Wirkungsvoller illustrierter
Prospekt steht bis 30 Stück un-
berechnet, jed. weitere Hundert
RM. —.30, gern zur Verfügung.

**Ich liefere bar mit 35%
Partie 11/10**

Auslieferung für Österreich:
„A. Hartleben, Abteilung Aus-
lieferung deutscher Verleger“,
Wien I, Singerstrasse 12.



Für dieses Buch

interessieren sich:

einmal der große Käuferkreis
meiner Reisewerke und alle
Freunde von Völkerkunde und
Kulturgeschichte, besonders
die Käufer des früher erschie-
nenen Buches des Verfassers;
dann die Fachwissenschaftler,
die schon lange darauf warten,
und schließlich Theologen. (Die
Expedition wurde vom Papst
finanziert.)

F. A. BROCKHAUS

Unentbehrlich für alle Handlungen mit Lehrer- und Schulkundschaft!

Soeben erschienen!

Neue Kataloge

zusammengestellt
v. Landesverband
Berlin-Brandenburg
d. Vereinigten
Deutschen
Prüfungsausschüsse
für
Jugendschriften.

*Das praktische Stoffmaterial zur aktuellen Umstellung
des Unterrichts!* (Zum Preuß. Min.-Erlaß U III A Nr. 2781/27 UV 1.)

I. Das gute, billige Jugendbuch

Verzeichnis guter, billiger Bücher (Klassenlektüre, Heimlesen, Schülerbücherei, Arbeitsunterricht). In mehrfarbigem Umschlag. Illustriert. Quartformat.

90 Pl. ord., 60 Pl. netto

II. Die Bücher-Truhe

Eine Liste der besten Jugendbücher. In mehrfarbigem Umschlag. Reich illustriert. Oktavformat.

1.50 M. ord., 1 M. netto

Beide Verzeichnisse bieten sorgfältig ausgewählte Bücher, alphabetisch nach Schuljahren geordnet, mit besonderem Namensregister. Verzeichnis I enthält ferner eine besondere Zusammenstellung von Büchern als Sachstoffverzeichnis, nach Unterrichtsfächern geordnet. Jedem aufgeführten Buche ist Inhaltsangabe beigelegt nebst Verlag und Preis. Wo das Lesebuch durch Ganzstoffe ersetzt und in Naturkunde, Geographie, Geschichte usw. durch entsprechendes Klassen- und Heimlesen belebt werden soll, sind obige Verzeichnisse geradezu unentbehrlich. Beide Verzeichnisse ergeben zugleich die Unterlagen zur Begründung der in dem oben angeführten Ministerialerlaß gewünschten Schulbüchereien.

III. Bildkultur in Schule und Haus

Vorschläge der Arbeitsgemeinschaft der Kunsterzieher an Volks- und höheren Schulen Groß-Berlins
Ein Verzeichnis ausgewählter Gemälde und Graphiken alter und neuer Kunst

Kl.-Oktavformat. **75 Pl. ord., 50 Pl. netto**

Bei besonderem Bedarf und Verteilung an ganze Kollegien erbitten direkte Anfrage zwecks besonderer Abmachung. Raum für Eindruck der Firma usw. vorhanden. Bei Abnahme von wenigstens 100 Stück Eindruck der Firma kostenlos.

(Z)

Verlag: Curt Thieme Lehrmittelhaus G. m. b. H., Berlin SW 19, Friedrichsgracht 16

Soeben erschien in unserem Verlag das Novemberheft

DER TANZ

MONATSSCHRIFT FÜR TANZKULTUR

Amfl. Mitteilungsblatt des Reichsverbandes zur Pflege des Gesellschaftstanzes

SCHRIFTFÜHRUNG: J. LEWITAN

Jahres-Abonnement M 12.-, Halbjahr M. 6.-, Vierteljahr M. 3.-, Einzelheft M. 1.-

Die mit ganz besonderer Sorgfalt künstlerisch ausgestattete, auf bestem h'freien Kunst- druckpapier hergestellte, reich illustrierte Monatsschrift wird als einziges, die Tanzkunst um- fassendes Organ in Deutschland gewiß einen guten Absatz erzielen.

Ein Sonderdruck der wirkungsvollen Umschlageseite steht auf Wunsch kostenlos zur Verfügung. - Probehefte mit Einführungsrabatt 40%.

Bezugsbedingungen:

Im Abonnement	1 Ex.	mit	30%
"	"	2-10 "	35%
"	"	11-50 "	40%
		mehr "	45%
		und Partien	11/10

A. F. DEVRIENT

VERLAGSGESELLSCHAFT m.b.H.

ABT. THEATER

Berlin W 50, Nürnbergersfr. 9-10

(Z)

Die Auslieferung über Leipzig hat die Firma Bernhard Hermann & G.E. Schulze übernommen.

KLABUND

ERSTE VERÖFFENT-
LICHUNG
AUS
DEM
NACH-
LASS

RASPUTIN

ROMANFILM

ERSCHEINT **(Z)** ENDE NOVEMBER

M.
3.50

GANZ-
LEINEN

Von einem großen Dichter gestaltet, erscheint hier Rasputins dä-
monische Gestalt zum erstenmal in ihrer wirklichen Größe und
Verworfenheit. Das Buch reißt den Leser mit sich in Abgründe
des Lasters, es ist die Ballade der religiösen Krämpfe und heiligen
Orgien, — Töne erklingen, die an die „Brüder Karamasow“ erinnern.

BESTELL-
ZETTEL

WIEN · IV ·
ARGENTINIER-
STRASSE 29

PHAIDON-VERLAG



DEN DIESJÄHRIGEN
TSCHECHISCHEN STAATSPREIS
FÜR LITERATUR

ERHIELT

DIETZENSCHMIDT

In meinem Verlage erschienen von

DIETZENSCHMIDT

Verfolgung

Albdruck in 7 Stationen / Kart. M. 2.—

Nächte des Bruders Vitalis

Drama in 3 Akten / M. 2.— / geb. 3.—

Die St. Jacobsfahrt

Legendenspiel in 3 Aufzügen / M. 2.25 / geb. 3.25

Vertreibung der Hagar

Vergriffen

Kleine Sklavin

Tragikomödie in 4 Akten / M. 2.— / geb. 3.—

Jeruschalajims Königin

Tragödie / M. 2.—

*

König Tod

Novellen u. Legenden / Mit 8 Originallithographien
von Ad. Ed. Herstein / In Halbleinen geb. M. 4.—

*

Vom lieben Augustin

Volkskomödie in 3 Akten / M. 2.— / kart. 3.—

Bis 1. Dezember auf beiliegendem Zettel bestellt:

50% Rabatt.

Ⓩ

OESTERHELD & CO. / BERLIN W15

**Conrad Behre
Verlag**



**zu Hamburg 1
Dornbusch 12**

gegr. 1862

Soeben erschienen:

**Asthma, Schleimhaut
und Kehlkopfreiz**

VON

Dr. med. Paul Lohfeldt

40 Seiten. Geheftet M. 1.50

Der Verfasser beschreibt ein neues Verfahren, Asthma und Katarrhe mittels des Kehlkopfreizes als schleimlösendes Mittel zu behandeln, welches er in Hamburg bei allen massgebenden Stellen: **Krankenkassen, Wohlfahrtsbehörden, Landesversicherungsanstalten** zur Anerkennung und Anwendung gebracht hat.

Das grosse Interesse in der Medizin für das Asthma gibt der Schrift eine aktuelle Bedeutung für die Ärzte, besonders für **Internisten, Kliniker** und Vertrauensärzte der grossen Kassen und Lebensversicherungsanstalten.

Viele **Laien** dürfte diese Broschüre ebenfalls interessieren und ich empfehle den Aushang im Fenster.

Ⓩ

Lieferungsbedingungen 33⅓% fest und in Kommission
(beschränkt) Partie 9/8

**Die „Denkmäler“ der
Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung**



Am 30. Oktober wird ausgegeben:

Franz Schubert

Zum 100. Todestag am 19. November 1928

Das Buch geleitet uns in die bescheidene Lebensenge des Künstlers aus der lebenswürdigen Beschaulichkeit und froh durchsonnten Heiterkeit des Wiener Biedermeier.

Kartonierte 0,60 RM., Ganzleinen 1,50 RM.
Staffelpreise. Geschäftsstellen 10% Sonderrabatt

Ⓩ

**Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung
Hamburg 37**

WAS SCHENKT MAN DEM HERRN DES HAUSES ?

Die obligate Kiste Zigarren, vom guten Zigarrenhändler für seine Damenkundschaft als Geschenk für den Herrn so wunderbar zurechtgemacht, für die der Empfänger nachher nur ein mildes Lächeln hat?

Den farbenfreudigen Selbstbinder (12 Mark für ein Stückchen Seide), der so "reizend" ist, aber nur den Fehler hat, dass er zu den wenigen Anzügen, die sich der Herr des Hauses leisten kann, nicht passt?

Lieber Herr Sortimentler! Sie allein haben das Ei des Kolumbus in der Hand. Stellen Sie es nur auf den Tisch! Es ist P. und B. v. Reznicek "Der vollendete Adam", das Herrenbrevier. Reichillustriert in Rohseide Rm. 13.-.

Jede Dame wird entzückt sein, wenn Sie es ihr als Herrengeschenk empfehlen. Sie wird schlau genug sein, um gleich zu sehen, dass sie zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt. Erstmal macht sie eine wirkliche Freude, und zweitens wird sie ihren Herrn und Gebieter wie einen Phönix aus der Asche steigen sehen, denn Vieles (und in dem Buch steht so sehr viel!) wird der Herr sich schmunzelnd hinter die Ohren schreiben und wird dergleichen tun. Also nur immer sagen: "Sehr verehrte gnädige Frau! Sie sind in Verlegenheit, was Sie Ihrem Herrn Gemahl, Ihren erwachsenen Söhnen, Ihrem Schwiegersohn oder wer es sei, schenken sollen? Ich habe die Lösung: Hier ist der "Vollendete Adam"!

Dieck & Co, Verlag, Stuttgart



Das interessiert jeden:

Rechtzeitig zur Rückkehr des L. Z. 127 aus Amerika

erscheint als „Zeppelin-Sonderheft“ das erste Novemberheft von „Unser Schiff“; es bringt u. a. eine Übersicht über

das Schicksal aller Zeppeline

die bisher gebaut worden sind, gleichzeitig genaue Mitteilungen über Rauminhalt, Länge, Aktionsradius, die erste und letzte Fahrt jedes Luftschiffes und über das schließliche Schicksal jedes Luftschiffes (Abschuß, Zerstörung, Ablieferung, Umbau usw.)

Aus dem übrigen Inhalt: Abbildungen aller Bautypen der bisherigen Zeppelin-Luftschiffe; Nachhomer und Vorgänger; der Führerstand des L. Z. 127 (eine große Abbildung mit erläuterndem Text); Bericht eines Fahrtteilnehmers, der auch die sonst nicht zugänglichen Teile des Luftschiffes besichtigen durfte; eine Anzahl neuester Bilder, die uns vom Luftschiffbau Zeppelin zur Verfügung gestellt wurden; Durchschnitt durch das Luftschiff; weitere Einzelheiten, Anekdoten usw.

Zugkräftiger, zweifacher Schußschlag!

Ⓢ Propagandapreis: 12–17 Pf. netto bar, 35 Pf. ord. Ⓢ

Die Rückkehr aus Amerika, die Fahrt zur „Ila“ in Berlin, die zweite Amerikafahrt wird noch wochenlang Deutschland in Atem halten. Bestellen Sie also genügend, hängen Sie das Heft reihenweise ins Schaufenster, legen Sie es stoßweise auf den Ladentisch, sogar Sonderfenster rentieren sich — Denn das ist ein Massenartikel!

Franch'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Zur Ausgabe gelangten:

Die wirtschaftliche Bemessung von Plattenbalken. Von

Dr.-Ing. L. Berger.

Mit 16 Textabbildungen. 1928.

Geheftet 6 RM.

Die Abhandlung erscheint gleichzeitig als Heft 33 der „Forscherarbeiten auf dem Gebiete des Eisenbetons“. Wir bitten Fortsetzungslisten zu beachten.

Das Betonieren bei Frost. Von Ingenieur Fr. Böhm.

Mit 40 Textabbildungen. 1928.

Steif geheftet 3.60 RM.

Handbuch für Eisenbetonbau. 4. Auflage.

VI. Band: Hochbau II. Dachbauten, Kragdächer, Schalen und Rippenkuppeln. Bearbeiter: Oberingenieur H. J. Kraus, Düsseldorf, und Oberingenieur Fr. Dischinger, Biebrich a. Rh.

Mit 484 Textabbildungen. 1928.

Geheftet 25.50 RM., in Leinen 28.50 RM.

Wir bitten Fortsetzungslisten zu beachten.

Tabellen der Maximalquerkräfte u. Maximalmomente durchlaufender Träger

mit 2, 3 und 4 Öffnungen verschiedener Weite bei gleichmäßig verteilter Belastung. Von Dipl.-Ing. W. Kapferer.

Zweite überarbeitete und erweiterte Auflage.

Mit 18 Textabbildungen. 1928.

Geheftet 6 RM., in Leinen 7.20 RM.

Fertigkonstruktionen im Beton- und Eisenbetonbau.

Von Professor Dr.-Ing. A. Kleinogel.

Mit 140 Textabbildungen. 1929.

Steif geheftet 8.60 RM.

Nachtrag zur Bauordnung für die Stadt Berlin

vom 3. November 1925. Die Abänderungen sind, nach Paragraphen geordnet, als Deckblätter hergestellt. 1928.

0.80 RM. (nur bar).

Berechnung von Pfahlrosen. Von Dr. techn. Ch. Nökkentved.

Mit 38 Textabbildungen. 1928.

Geheftet 8 RM.

Ⓜ

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 8

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN



Frans Masereels Bilderromane in Volksausgaben

zu Rm. 3.50

Neu erscheint und gelangt nach den eingegangenen Bestellungen
in der nächsten Woche zur Versendung:

Das Werk

60 Holzschnitte. Einleitung von

Hans Reifiger

Aus Licht und Dunkel ist die Welt gemacht. Schwarz und weiß schließen die scharfen Kristalle der kleinen Bildgefüge zusammen, in denen der flämische Holzschnitzer Frans Masereel uns auf seine Art von sich und der Welt erzählt. In Bildern erzählen ist ein uraltes Vergnügen der Menschheit und Ursprung aller Malerei. Aber daß ein großer Künstler uns das Leben seiner Seele und diese unsere moderne Welt so in einer Folge von kleinen Bilderromanen erzählt, ist wohl neu. Wie Guckkästen tun sich die kleinen Vierecke vor uns auf, aber indem wir hineinschauen, ist es, als wüchse diese von Weiß zerschnittene schwarze Tiefe mit Zaubergewalt — ein Herrisches, Kühnes, Ungestümes reißt hier mit Lichtgriffen Räume vor uns auf wie aus Schöpfungsnacht. Dies alles sind „nur“ kleine Bildchen in Schwarz und Weiß, aber sie gehören zum Eindringlichsten, was Künstlerhände je geschaffen haben.

Das Werk wird außerdem in einer Vorzugsausgabe erscheinen:

50 Exemplare auf Japan, in Ganzleder gebunden 50 Rm.

*

In Neuauflagen liegen vor:

Die Idee

83 Holzschnitte. Einleitung von

Hermann Hesse

Mein Stundenbuch

165 Holzschnitte. Einleitung von

Thomas Mann

Ⓜ

Auslieferung in Leipzig: bei Carl Fr. Fleischer / Berlin: bei der Kommissionsbuchhandlung / Buda-
pest: Béla Somlo, Postáfiok 223 / Wien: bei der Zentralauslieferung deutscher Verleger A. Hartleben

Urban & Schwarzenberg · Berlin-Wien

Soeben erschienen:

a) Neuigkeiten und Neuauflagen:

ⓧ

Lehrbuch der Toxikologie. Von Dr. E. Starkenstein, Prof. der Pharmakologie u. Pharmakognosie an der Deutschen Universität in Prag, Dr. E. Rost, Geh. Regierungsrat, Professor der Pharmakologie an der Universität und Mitglied des Reichsgesundheitsamtes in Berlin, und Dr. J. Pohl, Geh. Medizinalrat, em. Professor der Pharmakologie an der Universität in Breslau, Wandsbek. Mit 34 Abbildungen im Text und 26 meist mehrfarbigen Tafeln. 8°, XII u. 532 Seiten. (Gewicht 1120 g.) M. 24.—, geb. M. 26.50

Die Eigenart dieses neuen Lehrbuches liegt in der Vereinigung des klinischen und pathologisch-anatomischen Stoffes mit dem experimentell-pharmakologischen, so daß es sowohl dem Studierenden als auch dem Arzte ein vollständiges Bild des Sondergebietes der Toxikologie bietet. Außer zum Studium ist das Werk noch ganz besonders für Nachschlagezwecke und als Hilfsbuch in allen toxikologischen Fragen geeignet und dadurch für einen weiteren großen Kreis von hohem praktischen Wert. Die Tafeln bringen in muster-gültiger Ausführung viele bisher nirgends veröffentlichte Abbildungen.

Als Käufer kommen in Frage Studierende der Medizin und der Pharmazie, Apotheker, praktische Aerzte, Gerichtsärzte, Juristen, Richter, Gewerbeinspektoren, Gesundheitsämter u. a. m.

Zahnärztliche Porzellanarbeiten. Ein Lehrbuch der Verarbeitung von Porzellan mit besonderer Berücksichtigung der Herstellung von Porzellan-Jacket-Kronen auf lebenden und entnervten Zähnen. Von Albert Leland Le Gro, D. D. S., Detroit, Michigan, Instruktor der Porzellangruppe des Detroit Dental Clinical Club. Deutsche Uebersetzung von Dr. med. Max Gratzinger, Zahnarzt in Wien. Mit 254 Abbildungen im Text. 8°, VIII und 320 Seiten. (Gewicht 650 g.) M. 24.—, geb. M. 27.—

Das Werk ist eine vollständige und gründliche Darstellung der Porzellan-Jacket-Krone auf der Grundlage des Le Gro'schen Buches, das in seiner Originalausgabe als bestes Werk dieses Sondergebietes gilt. Besondere Hervorhebung verdient die große Zahl vorzüglicher Abbildungen zur Erläuterung jedes einzelnen Arbeitsvorganges.

Da die Porzellan-Jacket-Krone gegenwärtig einen über-ragenden Platz unter den zahnärztlichen Wiederherstellungsarbeiten einnimmt, wird jeder Zahnarzt und Zahntechniker freudig nach diesem Werke greifen, weil es ihm viele prakt. Winke und Anleitungen gibt, die vor Mißerfolgen schützen.

Mikroskopischer Nachweis der Spirochaeta pallida, der Gonokokken und des Erregers des Ulcus molle. Von Dr. W. A. Collier, Berlin, und Dr. A. Cohn, Berlin. Mit 3 farbigen und einer schwarzen Tafel. Taschenbuchgröße, VII und 92 Seiten. (Gewicht 150 g.) Kart. M. 5.—

Eine Darstellung der wichtigsten und bekanntesten Methoden zum mikroskopischen Nachweis der Erreger der Geschlechtskrankheiten, die insofern für den praktischen Arzt wertvoll ist, als das neue Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten auch von ihm die exakteste bakteriologische Untersuchung zur Unterstützung der klinischen Diagnose verlangt.

Alle praktischen Aerzte und die Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten kommen als Käufer in Betracht.

Arzneitherapie des praktischen Arztes. Ein klinischer Leitfaden von Professor Dr. med. C. Bachem, Bonn. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. 8°, VIII und 322 Seiten. (Gewicht 520 g.) Geb. M. 7.20

Daß sich schon nach Jahresfrist wieder eine Neuauflage dieses erprobten Wegweisers für den praktischen Arzt notwendig machte, zeigt wohl am deutlichsten, wie sehr er als Behelf für die Wahl des richtigen Arzneimittels in der richtigen Form geschätzt wird.

Wir bitten, die Neuauflage des Buches, das zuletzt einige Zeit vergriffen war, jedem praktischen Arzte zuzusenden, es wird fast nie vergeblich sein.

Grundzüge der Hygiene für Mediziner, Pharmazeuten und Aerzte. Von Dr. med. et phil. Max Eugling, Prof. für Hygiene an der Universität in Wien. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 150 Abbild. im Text. 8°, XIV und 426 Seiten. (Gewicht 810 g.) Etwa M. 12.—, geb. M. 14.—

Bei seinem erstmaligen Erscheinen durchwegs ausgezeichnet besprochen, fand das kurz und leicht faßlich geschriebene Buch rasch Einführung bei Studierenden und Aerzten und war zuletzt einige Zeit vergriffen. Die vorliegende Neuauflage ist textlich um einen Abschnitt „Hygiene der Leibesübungen“ vermehrt und im übrigen überall auf den neuesten Stand der Wissenschaft gebracht worden. Auch die Zahl der Abbildungen erfuhr eine Vermehrung.

Studierende der Medizin und der Pharmazie, Aerzte, Gesundheitsämter und alle sonst an der Hygiene teilnehmenden Personen und Körperschaften werden die Neuauflage des Buches freudig begrüßen und vielfach Käufer sein.

Lehrbuch für Schülerinnen des Hebammenkurses und Nachschlagebuch für Hebammen. Von Hofrat Dr. Ludwig Piskacek, a. o. Universitätsprofessor, em. Professor der Geburtshilfe an der Hebammenlehranstalt und Vorstand der III. geburtshilf. Klinik in Wien. Siebente, ergänzte Auflage. Mit 103 Abb. im Text. 8°, XVI u. 333 S. (Gewicht 570 g.) M. 10.—, geb. M. 12.—

Nach Erfordernis ergänzt und auf den heutigen Wissensstand gebracht, tritt die 7. Neuauflage dieses vorzüglichen Lehrbuches für Hebammenschulen auf den Plan.

Sie wird, so wie alle vorhergegangenen, ihren Zweck restlos erfüllen, darüber hinaus aber auch für Hebammen, Studierende und Amtsärzte ein willkommenes Nachschlagebuch sein, das überall gut absetzbar ist.

Ösophagoskopie bei Hunden u. Katzen. Von Tierarzt Dr. Heinrich Suchanek, Assistent an der chirurgischen Klinik der Tierärztlichen Hochschule in Wien. Mit 10 zum Teil mehrfarbigen Abbildungen auf 3 Tafeln. 8°, 22 Seiten. (Gewicht 100 g.) M. 1.80

An einer Reihe von Fällen zeigt der Verfasser, daß die Ösophagoskopie bei Hunden und Katzen ohne Gefahr zur Diagnose und Entfernung von Fremdkörpern angewendet werden kann. Auch die Untersuchungstechnik und das erforderliche Instrumentarium finden eingehende Darstellung.

Der Sonderabdruck dieser zuerst in der „Wiener tierärztlichen Monatsschrift“ veröffentlichten Arbeit wird an Tierärzte, die Chirurgen an tierärztlichen Kliniken usw. vielfach abzusetzen sein.

Neuigkeiten und Neuauflagen ferner:

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Säuglings- und Kinderheilkunde.

Von Prof. Dr. K. Blühdorn, Hannover. 8°, 26 Seiten. [Beihefte zur „Medizinischen Klinik“, 1928, Heft 5]. (Gewicht 100 g.) M. 1.—

Für Bezieher der „Medizinischen Klinik“ kostenlos.

Anknüpfend an die Ausführungen in dem vor fast zwei Jahren erschienenen Beihefte gleichen Titels erörtert der Verfasser hier wieder verschiedene für die Praxis wichtige Fragen, wie die künstliche Ernährung, die Behandlungsmethoden der Durchfallserkrankungen, die Infektionen des Säuglings- und Kindesalters, den Diabetes, die Rachitis u. dgl. mehr.

Jeder praktische Arzt und Facharzt für Kinderkrankheiten, der nicht Bezieher der „Medizinischen Klinik“ ist, wird das Beiheft seines wertvollen Inhaltes wegen gerne kaufen.

Unverlangt versenden wir nichts. Bedingt können wir diese Neuerscheinungen nur in mäßiger Anzahl und nur auf halbjährliche Abrechnung (mit Berechnung in Mark) liefern. — Für Österreich M. 1.— = ö. Schilling 1.70.

b) Fortsetzungen:

Neue Deutsche Klinik. Herausgegeben von Prof. Dr. Georg Klemperer und Prof. Dr. Felix Klemperer, Berlin.

Lfg. 8: Band II, Seiten 321—480 mit 40 Abbildungen im Text und 7 meist mehrfarbigen Tafeln. M. 6.60

Enzyklopädie der technischen Chemie. Herausgegeben von Prof. Dr. Fritz Ullmann, Genf. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage.

Lfg. 8: Band II, Seiten 321—480 mit 77 Abbildungen im Text. M. 8.—

Die Biologie der Person. Herausgegeben von Dr. Th. Brugsch, Berlin, und Prof. Dr. F. Lewy, Berlin.

Lfg. 13 (aus Band II), Seiten 425—694 mit 18 Abbildungen im Text. M. 20.—

Die Chirurgie. Herausgegeben von Prof. Dr. M. Kirschner, Königsberg i. Pr., und Prof. Dr. O. Nordmann, Berlin.

Lfg. 23 (aus Band II, 2. Teil), Seiten 1105—1420 mit 169 Abbildungen im Text und 7 farbigen Tafeln. M. 20.—

Tierheilkunde und Tierzucht. Herausgegeben von Professor Dr. V. Stang, Berlin, und Professor Dr. D. Wirth, Wien.

Lfg. 26 (aus Band VI), Seiten 1—144 mit 94 Abbildungen im Text und 7 teils mehrfarbigen Tafeln. M. 6.60

Wiener Archiv für innere Medizin. Geleitet von W. Falta und K. F. Wenckebach.

XVI. Band, Heft 1. Seiten 1—192 mit 36 Abb. im Text. M. 12.—

Gemeinsamer Verlag von Gustav Fischer, Jena, und Urban & Schwarzenberg in Berlin und Wien:

Handbuch der pathogenen Mikroorganismen. 3. erweiterte Auflage, herausgegeben von W. Kolle, Frankfurt a. M., R. Kraus, Wien, und P. Uhlenhuth, Freiburg i. Br.

Lfg. 24 (aus Bd. III), S. 549—828 mit 16 Fig. im Text. M. 22.—

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt von beiden Firmen zu den gleichen Bedingungen, und zwar:

von **Urban & Schwarzenberg** für Oesterreich und die österreichischen Nachfolgestaaten, Italien, Polen, Dänemark, Skandinavien, Rußland, Randstaaten und Asien sowie für Berlin,

von **Gustav Fischer** für Deutschland (mit Ausnahme von Berlin) und alle südlich und westlich anschließenden Länder, also die Schweiz, Holland, Frankreich, Spanien, England und ganz Amerika.

Wir versenden diese Fortsetzungen, soweit nicht bereits geschehen, unverlangt in der Höhe des bisherigen Bedarfes.

Wien-Berlin, Oktober 1928.



Urban & Schwarzenberg

25 Jänschen
im Blaubeerenwald
v. E. Beskow. M. 4.80 u. 2.20
Jahre Jubiläumsausgabe
Verlag Ferdin. Carl, Stuttgart

P. L. Paustians Lustige Sprachzeitschrift
zur Unterhaltung und Fortbildung verkauft sich spielend aus dem Fenster. Besonders die englische Ausgabe (Little Puck), die in einer Auflage von 30000 monatlich erscheint. Vierteljährlich (3 Hefte) M. 1.50 mit 40%. Verlangen Sie Probehefte umsonst.
Gebr. Paustian, Hamburg-A., Alsterdamm 7.



Kleines Handlager hält

F. Volckmar Leipzig

(M. 2.40 ord., M. 1.60 bar)

Vorzugsangebot für Weihnachten, gültig nur bis 10. Novbr.

Bis 10. November d. J.:
Bei Partiebezug

**10 Bände gemischt
bar 45%**

**25 Bände gemischt
bar 50%**

Füllen Sie den heutigen Bestellzettel **frdl. sofort** aus!

Z

Bücher, die jetzt viel gefragt werden

Gruhl (Kons.-Rt.), „Die Herrlichkeit des Glaubens“
Kliche (Superintendent), „Christus ist Sieger“. Erzählung
Jul. Köbners Ausgew. Schriften „Um die Gemeinde“
Lohmann (Pastor E.), „Untergang oder Rettung?“
— „Die Kirche der Armen.“ 2. Aufl.
— „Und die Kirche?“ Fragestellung u. Antwort
Melnhold, „Die Bernsteinhexe“
Nagel, „Der Ruhm des Kreuzes“. 2. Aufl.
Penning, „Die Wasserflut“. Erzählung, übers. a. d. Holländ.
Jung-Stilling „Jugend, Jünglings- und Wanderjahre“
Frommel, Emil, „Aus der Familienchronik eines geistlichen
Herrn und andere Erzählungen“

**Köstliche
Festgaben**
für das evang. Haus,
für jung und alt
Viel empfohlen.

**Wohlfeile
Preise**
bei guter Ausstattung
(vgl. Bestellzettel)

Kulturelle Verlagsgesellschaft * Berlin SW 19, Beuthstr. 19

Ingeborg von der Linde

Roman von **Wilhelm Steinkopf**

Ganzleinenband 5.50 RM

Ein Buch, das es mir selbst immer wieder antut,
so oft ich es zur Hand nehme, und das stets Freude
Z bereitet, wohin es geschenkt wurde. **Z**

Durch den neuen Roman „Wege zur Höhe“ ist
wieder nach der Ingeborg starke Nachfrage. Ein
Buch, das es verdient, lange auf dem Büchermarkt
sich zu halten.

Martin Warnack, Verlag, Berlin

Neuerscheinung:

Technische Merkmale süddeutscher Fayencefabriken

von **Dr. Hermann Gretsch**

Mit 40 Abbildungen

Gr.-8°. Geheftet M. 3.— ord., M. 2.— bar

Im Juni d. J. erschien:

Die Fayencefabrik in Crailsheim

von **Dr. Hermann Gretsch**

Mit 51 Abbildungen

Gr.-8°. In Leinwand geb. M. 12.— ord., M. 8.— bar

Käufer dieser Bücher sind: Bibliotheken, Museen, Kunsthistoriker,
Antiquitätenhändler, Sammler deutscher Keramik.

Hugo Matthes Verlag, Stuttgart

Die Idee Mussolinis

und der Sinn des Faschismus

von
Prof. Dr. Georg Mehlis

Mit 1 Titelbild und 9 Federzeichnungen

★

Preis brosch. RM. 4.50, Leinen RM. 6.50

Inhalt: Der Weg zum Verstehen / Der Held und sein Werk / Das Wesen des
Faschismus / Moralische Wiedergeburt / Die Ethik des Faschismus / Das Nationale im
Faschismus / Ästhetische Lebensgestaltung / Die sozialen Ideen / Die politischen Ideen

Auszug aus der „Bremer Zeitung“ vom 17. Sept. 1928: Dies Werk eines deutschen Beobachters kann nicht warm genug empfohlen werden. Es war ein glücklicher Gedanke des Verfassers, nicht die einzelnen Taten und Leistungen des Faschismus der deutschen Leserschaft vorzuführen, sondern seinen Sinn, seine Absicht, seine Idee. Mehlis zeigt uns in hinreißender Darstellung das Wesen des Faschismus und die Größe Mussolinis. Seit den Tagen, wo Carlyle Cromwell als Helden des Gottesdienstes und Friedrich den Großen als Helden des Staatsdienstes, oder wo Treitschke Bismarck als den Helden des neuen Deutschland gefeiert hat, ist wohl selten mit so klärendem und erwärmendem Feuer von echtem Heldentum gesprochen worden. „Der Held gehört dem ganzen Volke und seinem eigentümlichen Schicksal. Held, Volk und Schicksal, diese drei Ideen gehören aufs engste zusammen. Man kann sagen, daß der Held das Wesen eines Volkes sei und daß er auch das Schicksal eines Volkes ist. Der Held ist das Wesen eines Volkes: seine Größe und seine Tiefe. Er ist in einem mystisch verklärten Sinne des Volkes ‚Sohn‘. Er ist des Volkes Erwartung, Sehnsucht und Liebe, seine Zukunft, seine Erlösung, sein Messias. In dem Helden wird das Volk neu geboren...“

Ich liefere mit 35% u. 7/6

Leipzig C 1

Z

Verlag E. Haberland

GESAMTAUFLAGE

510 000



GESAMTAUFLAGE

510 000



Kunst für Jedermann

Je 60 Künstlerbilder mit Einleitung. Geh. M 1.40, geb. M 1.90

Die gebundenen Bändchen mit dem neuen Schutzumschlag

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Hendschel / Kinder und Käuze | 7. Marienbüchlein |
| 2. Hendschel / Runterbunt | 8. Kinderbilder aus alter Zeit |
| 3. Hendschel / Allerlei Scherz | 9. Schöne Frauen |
| 4. Des Hauses Sonnenschein | 10. Hund und Katz |
| 5. Kinderglück | 11. Aus Großvaters Tagen |
| 6. Kleine Leute | 12. Mutter und Kind |
| 13. Aus behaglichen Zeiten | |

Sonderangebot bis 15. Nov. d. J.

Beliebig gemischt 10 mit 40%, 20 mit 45%, 30 mit 50%



Z

Julius Hoffmann, Verlag, Stuttgart.

ARTUR

Biographisches: W. M. Artur Heye ist am 4. Nov. 1885 in Leipzig geboren; er entstammt einer Arbeiterfamilie und besuchte zunächst die Volksschule, dann ein halbes Jahr die Fortbildungsschule. Mit 14 Jahren ging er auf Wanderschaft, ein halbes Jahr später zur See. Drei Jahre als Schiffsjunge, Leichtmatrose, Kohlenzieher, Heizer. Mit 17½ Jahren nach den U. S. A. Drei Jahre Beschäftigung in zirka 20 Berufsarten, gegen zwei Jahre „Tramp“. Einige Monate Deutschland, erste Veröffentlichungen. Dann Reise

nach Ägypten. Dort zwei Winter Stellung in einem Sanatorium, drei Sommer mit den Beduinen in Libischer und Syrischer Wüste. Zwei Monate Deutschland, dann Ausbruch zu einer Weltreise für eine illustrierte Zeitschrift. Nord- und Ostafrika, Uganda. Fünf Monate Wildphotographieren in Britisch-Ostafrika auf eigene Rechnung. Ende Juli 1914 übertritt auf deutsches Gebiet, 10. August 1914 Eintritt in die Schutztruppe. Anfang 1917 Gefangennahme am Rufidji, Abtransport nach Indien, dort im Gefangenenlager bis Januar 1920. 1921 Italien, 1922/23 Ägypten, 1925/26 Ostafrika.

HEYE

„Der Gesamteindruck des bisher vorliegenden Werkes ist der eines schier unübersehbaren Reichtums, für dessen objektive Bewertung es doch nachdenklich machen sollte, daß hier Bücher geschrieben sind, die nicht für den auserwählten Kreis einer „Gemeinde“ Geltung, sondern ihr Lesepublikum durch das ganze Volk (in horizontaler und vertikaler Richtung) haben. Denn, so verwunderlich es ist, der durch und durch gebildete, höchst kultivierte und anspruchsvolle Leser (sofern er nur unverdorben und unverbildet geblieben ist) wird in gleicher Weise entzückt, begeistert, erfüllt vor diesen in ihren höchsten Leistungen rein dichterischen Werken dastehen, wie der Durchschnittsbürger ihre Unterhaltung als Bereicherung mit Befriedigung empfindet, und der ungebildete, einfache Mann aus dem Volk staunend und dankbar beschenkt lesend diesem Manne lauscht, der ihm von den Wundern der Welt in einer Sprache erzählt, deren unbemerkt hohe Kunst die Vollkommenheit vollendeter Natürlichkeit und darum absoluter Verständlichkeit hat.

Wahrlich ein Phänomen, das zu der Erwartung berechtigt, daß Deutschland die nationale und allgemeine Bedeutung dieses begnadeten, begnadenden — Volksdichters in umfassendem Sinne begreifen und anerkennen wird.“

DR. G. HALLMANN IN „DIE SCHÖNE LITERATUR“

DER NEUE HEYE

An sein Buch „Brennende Wildnis“ anschließend, birgt auch dieses Werk wieder eine Fülle bunter Abenteuer, einen Abschnitt seines Lebens. Heye ist in diesem Buch ganz in seiner Welt: Ostafrika, wo die Steppen unbegrenzte Weiten sind, wo ein ungeheurer Tierreichtum sie belebt.

MEINE BRÜDER

BILDERBUCH EINER LANGEN FAHRT DURCH BEFREMDLICHE LÄNDER UND ZEITEN

Mit einem Trupp Schwarzer zieht er los, unbewaffnet in die Tierreservate, um die Zeugen einer dem Untergang bestimmten Tierwelt auf die Platte zu bannen. Und nun entsteht eine Schilderung, die echte Wildnis, ganz große Natur ist. Traumverloren klingt seine Stimme von den Ufern der großen Seen im afrikanischen Osten, verbissenes Weh durchzittern die Berichte von den Strapazen in der gewaltigen Gebirgswelt am Äquator, tief menschlich und warm ist der Klang, wenn er von den schwarzen Naturkindern spricht u. ihnen das Denkmal setzt, das diese vielen namenlosen Hilfsmannschaften des letzten Krieges längst verdienen.

Ein Volksbuch
im wahrsten Sinne
des Wortes!

DAS ABENTEUURER- BUCH

Umfang 272 S. 8°. Illustr. von Prof. G.W. Roßner

Ⓜ Ganzleinen M. 5.80, broschiert M. 4.— Ⓜ

Vorzugsangebot: 40% und 11/10

SAFARI-VERLAG
G. M. B. H. BERLIN W 35

DES JAHRES

Neuerscheinungen und Neuauflagen

Jagd

Die Jagdordnung vom 15. Juli 1907. Von Syndikus Josef Bauer. Unveränderter Nachdruck der fünften, umgearbeiteten Auflage.

In Ganzleinen geb. Rm. 15.—

Mit Erläuterungen, sodaß sich jeder über die rechtliche Seite der Jagd und Jagdangelegenheiten unterrichten kann.

Interessenten: Jagdpächter und Jagdverpächter, Jäger, Landwirte, Rechtsanwälte.

Die deutsche Jagdwirtschaft, Entwicklung, Umfang und volkswirtschaftliche Bedeutung. Von Forstmeister Bieger. Mit 2 Kurvenzeichnungen.

Brosch. Rm. 5.—, in Ganzleinen geb. Rm. 6.—

Ein Buch, das zum ersten Male zahlenmäßig belegt, was für Werte in der deutschen Jagd stecken.

Interessenten: Jäger, Volkswirtschaftler u. gebildete Laien.

Wildseuchenbekämpfung. Gemeinfaßliche Belehrung über die wichtigsten seuchenartigen Krankheiten unseres Wildes. Zweite Auflage. Von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. A. Ditt in Gießen und Geh. Reg.-Rat Dr. A. Ströse in Berlin-Zehlendorf.

Brosch. Rm. 1.50

		Bism Bezug					
von	50	100	200	300	400	500	Stück
je	1.35	1.28	1.20	1.13	1.05	—	.90 Rm.

Das Buch stellt einen Auszug aus dem von den Verfassern herausgegebenen, ebenfalls in meinem Verlag erschienenen Werk „Die Wildkrankheiten und ihre Bekämpfung“ (brosch. Rm. 13.—, geb. Rm. 16.—) dar. Die häufigsten und wichtigsten Wildkrankheiten werden behandelt, unter besonderer Betonung der Bekämpfungstechnik.

Interessenten: Tierärzte, Revierinhaber und Jäger.

Forst

Die Lehre vom Walde. Von Professor G. F. Morosow. Aus dem Russischen übersetzt von Selma und Hans Ruoff, München, und Dipl.-Forstwirt Buchholz, Eberswalde. Herausgegeben von Prof. Dr. Konrad Rubner. Mit 1 Titelbild und 63 Abbildgn. im Text. Brosch. Rm. 21.—, geb. Rm. 24.—

Das Werk des bekannten russischen Wissenschaftlers gilt als das beste Buch der russischen Forstliteratur und stellt eine auch für den Anfänger geeignete Einführung in die Waldbauwissenschaft dar. Sonderprospekt kostenlos.

Interessenten: Theoretiker und Praktiker des Forstwesens und gebildete Laien.

Die Preussischen Agrargesetze. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Bestimmungen der Preuss. Agrar- und Landeskulturgesetze unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zur Forstwirtschaft. Dritte, nach dem Stande der Gesetzgebung vom 31. Dezember 1927 ergänzte Auflage. Von Ober-Regierungs- und Forstrat H. A. C. Müller, Königsberg i. Pr.

Rm. 4.—

Interessenten: Forstschulen, forstliche Studierende und praktische Forstmänner.

Jahrbuch des Reichsvereins für Privatforstbeamte Deutschlands. Herausgegeben von der Geschäftsstelle des Vereins, Eberswalde. 14. Jahrg. Nach dem Stande vom 1. Juli 1928. 340 Seiten. Fest geheftet Rm. 7.—

(Mitglieder des Reichsvereins für Privatforstbeamte Deutschlands erhalten Vorzugspreis.)

Interessenten: Privatforstbeamte, Behörden, kaufmännische und industrielle Unternehmungen (wegen der 5000 mit postalischer Adresse angegebenen Vereinsmitglieder) sowie die gesamte forstliche Welt.

Vom Oktober 1928 an erscheint ferner die

Forstliche Rundschau

Berichte über die gesamte forstliche Literatur des In- und Auslandes

Herausgegeben von

Professor Dr. Weber, Greiburg i. Pr.

Vierteljährlich ein Heft / Abonnementspreis Rm. 20.— je Band

Der 1. Band (Oktober 1928 bis einschließlich Juni 1929) umfaßt drei Hefte von zirka je 8 Druckbogen Umfang und kostet im Abonnement Rm. 20.—, die Hefte einzeln je Rm. 8.—. Der 2. und die folgenden Bände (volle Jahressbände Juni bis Juli) umfassen je vier Hefte von zirka je 6 Druckbogen Umfang und kosten je Rm. 20.— im Abonnement, die Hefte einzeln je Rm. 6.—

Die „Forstliche Rundschau“ ist ein reines Referatenblatt und will den fortschrittlich denkenden Forstwirt sowohl wie auch den Forstwissenschaftler fortlaufend über das gesamte einschlägige Fachschrifttum unterrichten, um ihn über alle Neuerungen und Fortschritte aus Wissenschaft und Praxis auf dem laufenden zu halten. Die „Forstliche Rundschau“ wird sowohl die inländische wie ausländische Fachliteratur berücksichtigen. Namhafte Mitarbeiter für die einzelnen Sondergebiete und für die außerdeutschen Länder bürgen für zuverlässige und lückenlose Berichterstattung.

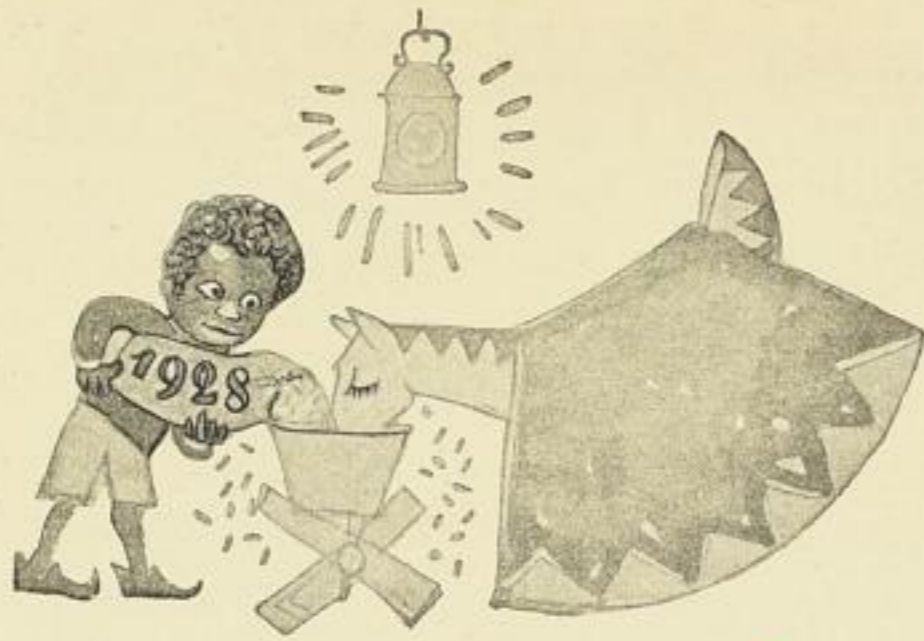
Ⓛ

Ausführlicher Prospekt kostenfrei

Ⓛ

Verlag von J. Neumann, Neudamm
und Berlin SW 11, Anhaltstr. 7

Unseres Verlages Zeichen



Das Schaukelpferd



Gerhard Stalling

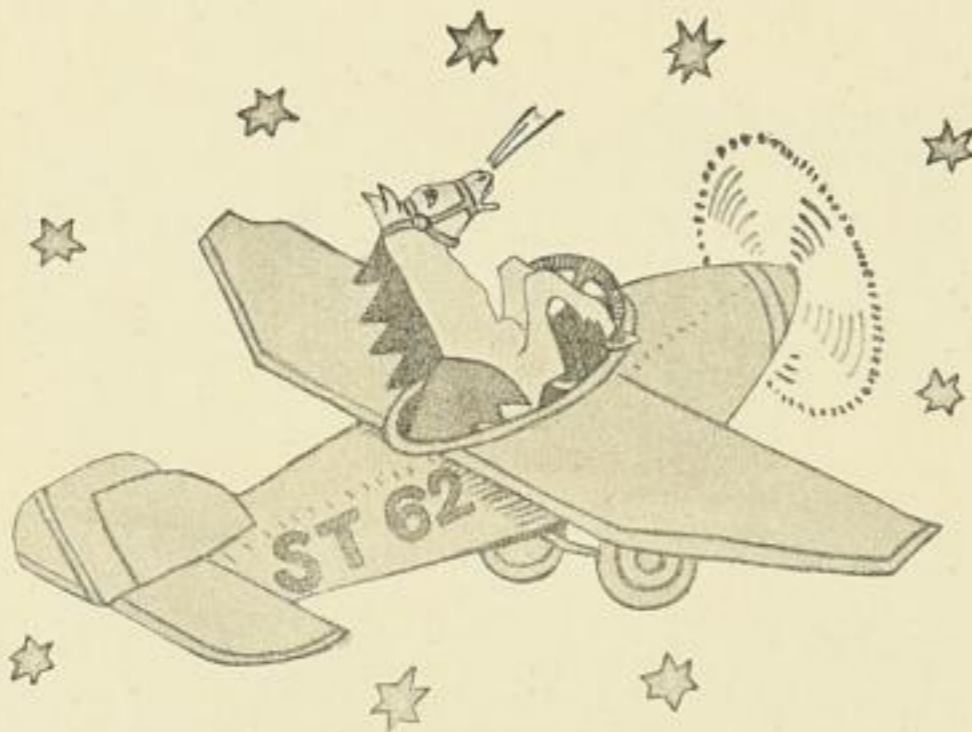


Oldenburg
i. O.

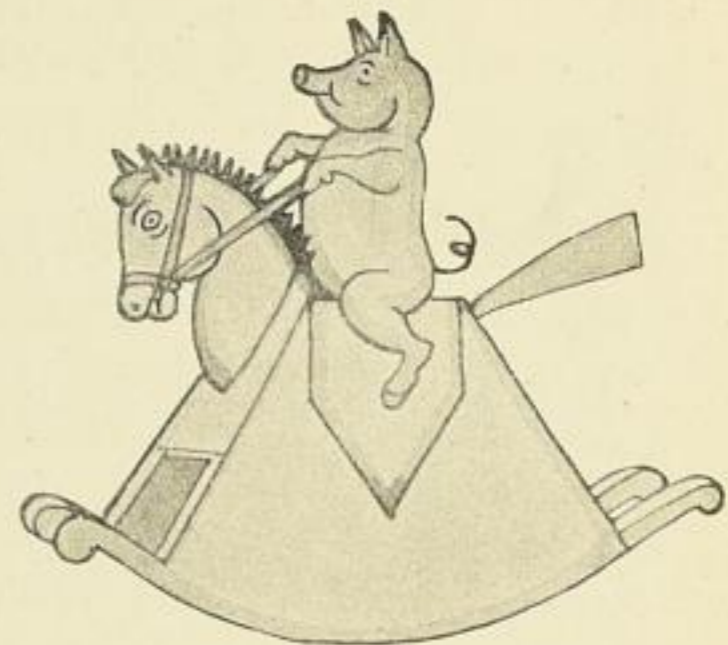


Macht jedes Stallingbuch

Den Sortimentern und



Den Eltern, Kindern,



Ihren Kunden sehr begehrt





Unsere diesjährigen Bilderbücher

Zehn Jahre sind es nun her, seit unsere 1789 gegründete Firma sich entschloß, auch Jugendschriften und Bilderbücher zu verlegen. Wir machen kein Preisausschreiben deswegen, aber teilen Sie uns bitte, sehr geehrter Herr Kollege, mit, was Ihnen an diesem Verlagszweig unserer Firma mißfällt.

Sambo

Eine lustige Negergeschichte von Helene Bannermann mit Bildern von Helmut Skarbina. (Nr. 69)

Es dürfte keine schlechte Tat sein, dieses zu Hunderttausenden in England verbreitete Bilderbuch auch in Deutschland einzuführen. Sambo, der kleine gerne-große Negerbub, verliert seine schöne rote Jacke, seine himmelblaue Hose, seine korallenroten Schuhe und seinen grünen Schirm an die gefräßigen Tiger. Köstlich ist, wie das humorvolle Schicksal zum Schluß den gerechten Ausgleich schafft.

Gestanz und ungestanz je 3.20 RM.

Schneiderlein

Von Anna Böhm, mit Bildern von Richard Schaupp. (Nr. 72)

Es ist für die drei Schneiderlein nicht leicht, in den Himmel zu kommen. Aber Petrus hat ein gutes Herz und, nachdem jeder sich mit einem Schneidermeisterstück übertroffen hat, öffnet er ihnen das Himmelstor.

3.— RM.

Das Märlein von den drei Schneiderlein



Möpschen



Möpschen

Von Karlheinz Ohlendorff, mit Bildern von Helmut Skarbina. (Nr. 71)

Möpschen hat Zahnschmerzen, sehr toll. Aber noch größer ist die Angst vor Dr. Pfeffertee, dem Zahnarzt. Schließlich muß der Zahn doch heraus. Es ist eine köstliche Mopsgeschichte, mit Bildern, daß man zu lachen nicht aufhört. Es ist ausprobiert.

3.20 RM.

Däumelinchen

Ein Märchen von Andersen mit Bildern von Else Wenz-Viëtor. (Nr. 74)

Andersens Märchen, obwohl „Kunstmärchen“, leben weiter mit der geheimen Lebenskraft der alten Volksmärchen. Däumelinchen, das dem Samenkorn entsprungene, gehört zu seinen lieblichsten Märchenfiguren. Kein Wunder, daß Else Wenz-Viëtors Wunsch nach der Illustration dieser Märchen ging.

3.80 RM.

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. O.

Sind auf das Publikum mehr als je eingestellt

Immer wieder ist von uns verlangt worden, wir sollten nicht zu „inselverlagmäßig“ sein. Wir haben uns diesmal auf den Geschmack des Käuferpublikums mehr eingestellt denn je. Das Sortiment braucht also nicht mehr zu fürchten, daß unsere Bücher „schwer“ zu verkaufen sind.

Der Puppenmeister



Puppenmeister

Von Kathleen Colville, mit Bildern von Hildegard Weintschke. (Nr. 70)

Auf dem Markt von Seltamsburg beginnt sie, diese schrecklich spannende Geschichte von den gestohlenen und nach vielen Abenteuern wiedergefundenen Marionetten. Jedes Kind wird den alten Puppenmeister und seinen kleinen Gehilfen Willo lieben.

3.80 RM.

Moosmännchen

Von Albert Sixtus, mit Bildern von Else Wenz-Viëtor. (Nr. 68)

Das Moosmännchen sucht eine Frau, oje, oje, wenn man so häßlich ist und solche Nase hat. Aber daß er sie doch bekommen hat und was für eine feine und dazu noch eine entzückende Pilzvilla, wie ihr sie in diesem Bilderbuch seht, das wird Freude machen.

3.80 RM.



Tierschau

Bilder und Verse von Karl Rohr. (Nr. 75)

Eine Arche Noah ist dies Bilderbuch. Löwe, Bär, Giraffe, Kamel usw. spielen den kleinen Negern, die sie bewachen müssen, manchen lustigen Streich.

Gestanz und ungestanz 3.— RM.

Kasperle

Von A. Sixtus, mit Bildern von H. Skarbina. (Nr. 73)

Das ist ein Kerl zum Liebgewinnen, dieser Kasper, den alle Kinder aus seinem lustigen Theater kennen. Wirklich humorig ist auf den Bildern dieses Buches dargestellt, wie Kasperle der Frau Dicklich entrinnt und mit seinem neuen guten Herrn ein Wanderleben durch die Welt führt.

3.20 RM.



Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. O.

Neue Stallings

Tiermärchen aus aller Welt

Neuerzählt von Will Vesper, mit farbigen Bildern von Willi Harwerth.

Eine Sammlung köstlicher, ernster und heiterer Geschichten von Bruder Wolf und Schwester Schwalbe, vom listigen Fuchs und klugen Raben, von allen unsern Brüdern von Tieren. Geschichten voll Weisheit und Güte, voll Heiterkeit und fröhlicher Ironie, neu und lebendig erzählt. Ein Gegenstück zu den „Fröhlichen Märchen“ Will Vespers. Ein echtes deutsches Volksbuch, das wie alle Stalling-Bücher Kinder und Erwachsene zugleich entzücken wird. 2.80 RM.



Jugendschriften

Die Historie v. Reineke dem Fuchs

Neuerzählt von Will Vesper, mit farbigen Bildern von F. W. Kleukens.

Die Geschichte von „Reineke Fuchs“ glaubt man zu kennen und doch, wenn man diese wie eine alte Sage kräftig und markig erzählte Erneuerung des alten Stoffes liest, wird man sie staunend wie etwas ganz Neues empfinden und bewundern, wie unsterblich sie ist in ihrer Heiterkeit, ihrem fröhlichen Spott und ihrer echt volkstümlichen Naturtreue. 2.80 RM.

Hier sollten frühere
Die in dem Urteil
Des Sortiment
Noch einmal finden

Erscheinungen
Und den Meinungen
„Rochers de bronze“
Die „annonce“

Sie sind dem
Weil für sie nicht



beigesellt
genügend Feld

Habt Dank, dafs

Ihr so gut bestellt



Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. O.

FÄLLT DER FRIEDENSNOBELPREIS GANZ NACH DEUTSCHLAND?

Professor Ferdinand Buisson, der vorjährige Träger des Nobelpreises, hatte für dieses Jahr den französischen General Percin und den deutschen General von Schoenaich in Stockholm zur Auszeichnung vorgeschlagen. Da General Percin Mitte Oktober verschieden ist, kann man damit rechnen, daß der Friedenspreis dem deutschen Kandidaten ungeteilt zufallen wird.

GENERAL VON SCHOENAICH

wird ohne Zweifel, noch ehe zehn Jahre verstrichen sind, in den weitesten Kreisen Deutschlands als klar-schauender politischer Kopf, als Führer von großem Format und als unerschrockener Bahnbrecher gefeiert werden. In hohem Maße eignen ihm Mut und Charakterstärke, die das Nobelpreiskomitee bei ihm besonders zu schätzen wissen wird. Berufsoffiziere, zumal solche im hohen Rang eines Generals, haben es nicht leicht, umzulernen und sich frei zu machen von den Fesseln militärischer Tradition. Immerhin gibt es in Deutschland heute mindestens acht bis zehn Offiziere im Generalsrang, die einsehen gelernt haben, daß der Krieg im Zeitalter der Ozeanflüge und Giftgase zu einem Wahnsinn geworden ist, dessen Ausbruch mit allen Mitteln entgegengewirkt werden muß. Allerdings sind nur wenige dieser Offiziere agitatorisch hervorgetreten; ähnlich wie in England (Generale Jan Hamilton und Lord Thomsen) und Frankreich (Generale Percin, Verraux, Chabot und Sarrail) haben sich nur vier als Kriegsgegner öffentlich bekannt: die Generale von Bresler, von Deimling, von St. Ange und — der Unerschrockensten Einer — Dr. h. c. Freiherr von Schoenaich, Generalmajor a. D., der draufgeht wie Blücher, ungeachtet des Geifers der Einsichtslosen, die — in romantischer Kriegsauffassung — blind hineinzutaumeln drohen in die Giftschwaden europäischer Selbstvernichtung. Seit zehn Jahren steht nun General von Schoenaich im Kampf gegen den Krieg an vorderster Front. Einundachtzig seiner besten Aufsätze, die er währenddem in Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht hat, Ausführungen, die nicht nur für den Tag des Erscheinens Bedeutung hatten, sondern darüber hinaus noch Aufklärung vermitteln und Richtung weisen können, sind vereint in seinem soeben bei uns erschienenen Buche

ZEHN JAHRE KAMPF FÜR FRIEDEN UND RECHT, 1918—1928

Alfapapier, 400 Gramm, 240 Seiten, Dinoktav, kart. ord. 4 Mark

Sta.



BAG

**FACKELREITER - VERLAG
HAMBURG-BERGEDORF**

In diesen Tagen gelangen unsere Neuerscheinungen zur Ausgabe:

FRITZ STAHL ROM

Das Gesicht der ewigen Stadt

Mit 84 Tafeln in Kupfertiefdruck

[Z] Kartoniert M. 6.75, in Leinen RM. 9.— [Z]
Illustrierter Prospekt unberechnet!

ERICH MENDELSON RUSSLAND EUROPA AMERIKA

Ein architektonischer Querschnitt

*Mit 100 ganzseitigen Abbildungen in Tiefdruck
Format Großfolio*

[Z] Kart. RM. 12.—, Geschenkb. RM. 15.— [Z]
Illustrierter Prospekt unberechnet!

HENDRIK VAN LOON VON COLUMBUS BIS COOLIDGE

Werdegang eines Weltteils

Mit 93 Zeichnungen des Verfassers

[Z] Kart. RM. 6.75, in Ganzleinen RM. 8.75 [Z]
Illustrierter Prospekt unberechnet!

WL. WOYTINSKY ZEHN JAHRE NEUES DEUTSCHLAND

Ein Gesamtüberblick in Zahlen

Mit 56 graphischen Darstellungen

[Z] Kart. RM. 6.50, in Ganzleinen RM. 9.— [Z]
Illustrierter Prospekt unberechnet!

ERICH BURGER CHARLIE CHAPLIN

Bericht seines Lebens

*Mit einem Vorwort Charlie Chaplins
und 121 Abbildungen*

[Z] Kart. RM. 5.—, in Ganzleinen RM. 6.50 [Z]
Illustrierter Prospekt unberechnet!

**RUDOLF MOSSE BUCHVERLAG
BERLIN SW 19**

Zur Lagerergänzung:

RAFAEL SABATINI

SCARAMOUCHE

Roman der französischen Revolution

Deutsch von Curt Thesing. 450 Seiten. Leinen M. 7.50, Fr. 9.50

Dieses Buch ist von so einzigartiger hinreißender Intensität, daß wir es nicht bloß lesen, sondern miterleben müssen. *(Die Welt am Morgen, Wien)*

DER SEEHABICHT

Ein Piratenroman

Deutsch von Curt Thesing. 340 Seiten. Leinen M. 6.—, Fr. 7.50

Ein Piratenroman von unerhörter Spannung. Alles in allem ein farbenprächtiges Gemälde, dessen Reiz durch die Erfindungsgabe und Kraft des Verfassers zur höchsten Steigerung gebracht wird. *(Die Woche, Wien)*

PETER BLUTS ODYSSEE

Ein Flibustierroman

Deutsch von Curt Thesing. 400 Seiten. Leinen M. 7.—, Fr. 8.80

Peter Bluts Odyssee wird von der Kritik als Sabatinis spannendstes Werk bezeichnet. Es ist ein historischer und psychologischer Roman, der auf die ernsthafteste Art fesselt und auf die geistvollste Art unterhält.

Vorzugs- **Z** Angebot!

GRETHLEIN & CO., LEIPZIG / ZÜRICH

NEUE FRAUENKLEIDUNG UND FRAUENKULTUR

VEREINIGT MIT

FRAU UND GEGENWART

ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTEN FRAUENINTERESSEN

Das erste Novemberheft (Ausgabe 25. Oktober 1928)

Das Bauen

Das moderne Wohnhaus. — Frau und Architekt in der Gegenwart.
— Für und wider des steilen und flachen Daches. — Aktive
Mitarbeit der Frau beim Wohnungsbau. — Die Lichtstadt. —
Selma Lagerlöf. — Mode u. a.

Das zweite Novemberheft (Ausgabe 12. November 1928)

Raumgestaltung

Persönlichkeit und Inneneinrichtung. — Neue Raumgestaltung. —
Die Farbe im Raum. — Die Wohnung der berufstätigen Frau. —
Der neue Haushalt. — Moderne Badeeinrichtungen u. a.

Das zweite Oktoberheft (Ausgabe 14. Oktober 1928)

Hauswirtschaft

Die Maschine im Dienste der Hausfrau. — Hygiene der Haushalt-
arbeit. — Schönheit und Zweckmäßigkeit des Hausrats. — Haus-
frau und Angestellte. — Neue Küchen. — Ist Hausfrauentätigkeit
eine vollwertige Berufsleistung? — Häusliche und hauswirtschaft-
liche Kleidung — Bücher u. a.

Frauenwirken in Wohnung, Heim und Haushalt

ist das Hauptthema dieser 3 Hefte, die Sie geschlossen und einzeln wegen ihrer systematischen und gründlichen Behandlung dieser Fragen immer wieder verkaufen können. Darüber hinaus werden Mode und Kunstgewerbe, Bildungsfragen und Literatur gleichermaßen berücksichtigt.

Diese 3 Hefte beweisen, daß unsere Zeitschrift die gesamten Belange der deutschsprachigen weiblichen Kulturwelt vertritt. Nicht die Fülle, sondern die Güte des Gebotenen, Sichtung und knappe Fassung sind das Ausschlaggebende.

②

Verlag G. Braun, Karlsruhe (Baden)

Schlieffen-Verlag



Berlin W 35

Am 1. November wird ausgeliefert:

Jäger und Orientbummler

Heiteres und Ernstes vom Balkan

von

Hugo von Köller

8°. 20 Bogen, moderner mehrfarbiger Schutzumschlag
Geheftet Rm. 5.50, Ganzleinen Rm. 7.50

*

Ein neuer Köller!

Das sagt genug für die vielen Tausende begeisterter Leser seines *Von Pasewalk zum Bosporus*, auf deren zahlreiche Zuschriften hin Köller sich entschloß, uns eine Auswahl seiner fast unglaublichen Abenteuer während dreier Jahrzehnte auf dem Balkan zu beschreiben.

In frischstem, manchmal derbem Plauderton läßt er uns in den Steppen der Dobrudscha seine aufregenden Begegnungen mit Räuberbanden und Zigeunermädchen, Bären, Wölfen und anderem jagdbarem Getier miterleben, führt uns an den Hof des Sultans, hat spannendste Erlebnisse mit türkischen Frauen, Tabaksmugglern kleinsten und größten Formats, Zollbeamten, bei Fahrten auf dem Marmarameer und tief in der Salzwüste Klein-Asiens.

In humorvollster Form wird vor den Augen des Lesers ein klares und lebenswahres Bild der Kultur und Sittenzustände der Balkanvölker aufgerollt.

Die kaleidoskopartig wechselnden Bilder seiner Abenteuer halten jeden Leser bis zum Ende in atemloser Spannung.

Am 6. November wird ausgeliefert:

Ein moderner Robinson

von

Claus von Waldow

8°. 365 Seiten.

Mehrfarbiger Halbleinenband Rm. 6.50

*

Die Sehnsucht unserer Jugend nach einer Robinsonade, die die neueste Technik und die modernen Verkehrsmittel berücksichtigt, ist in diesem Buch endlich erfüllt.

*

Ein ehemaliger Kampfflieger wird auf einer mit Flugzeugen ausgeführten Forschungsreise in den australischen Gewässern mit seinem Flugzeug auf eine kleine, von einem Zwergenvolk bewohnte Insel verschlagen. Hier wird er während mehrerer Jahre für einen Gott gehalten, als solcher verehrt und hat die aufregendsten Erlebnisse, bis es ihm schließlich nach langen vergeblichen Versuchen gelingt, einen Betriebsstoff zu gewinnen, mit dem er seinen großen Vogel wieder flügge machen kann. Obgleich alles im Bereich der Möglichkeit liegt, ist es mit fabelhafter Fantasie und Komik erzählt, so daß unsere Jugend ihre helle Freude daran haben wird.

Prospekte stehen in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung

Rabatt 35% und Partie II/IO

Auslieferung in Leipzig: Kommissionshaus

Z

Z

Schlieffen-Verlag



Berlin W 35

Etwa 1. November erscheint:
Dr. Friedrich Everling M. d. R.

Reichszerstörung

oder

Reichsreform ?

Zugleich eine Auseinandersetzung mit den Plänen des
„Bundes zur Erneuerung des Reiches“.

Gr. 8^o 3 Bogen brosch. Km. 1.25

Erste Entgegnung von föderalistischer Seite
auf die Denkschrift des Lutherbundes.

Der bekannte Politiker, der schon mehrfach mit Veröffentlichungen gegen die zunehmende Unitarisierung hervorgetreten ist, wendet sich scharf gegen die Zerstörung des Staates Friedrichs des Großen und des Bismarckreichs, diesen Plänen „wirkliche Reformvorschläge“ entgegensetzend.

Kein politisch denkender Deutscher — gleich welcher Richtung —
kann an dieser Schrift vorübergehen.

Die gesamte Presse aller Richtungen muß hierzu Stellung nehmen.

Sorgen Sie daher vor, daß Sie der Massennachfrage gewachsen sind!

Rabatt 35%, Partie II/IO oder 25/20

②

Zwei Leseexemplare mit 50%, wenn auf Zettel bis 5. November bestellt.

②

Auslieferung in Leipzig: Kommissionshaus.



→ Ein unentbehrliches Werk für den täglichen Gebrauch des
Bankiers / Kapitalisten / Industriellen ←
 erscheint demnächst:

29. Jahrgang 1928/29

von

Saling's Börsen-Papiere

III. Teil (**PROVINZ-BÖRSEN**)

das bewährteste, finanzielle Nachschlagewerk

Die wechselvolle Lage des Börsenmarktes ruft das Verlangen nach gut bearbeiteten Informationswerken hervor. Saling's Börsenpapiere, Teil III, seit Jahren bestens eingeführt und geschätzt, berichtet ausführlich alle diejenigen Festverzinslichen und Dividendenpapiere, die an den Börsen von

Augsburg, Braunschweig, Bremen, Breslau, Köln, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a/M., Hamburg, Hannover, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Mainz, Mannheim, München, Stettin, Stuttgart und Zwickau

im offiziellen Börsenverkehr notiert werden.

Neu!!

Neu!!

Bilanzübersicht auf vier Jahre in Tabellenform

Ausserdem folgende Beigaben:

**Ausführl. Zusammenstellung der deutschen Konzerne
 Vollständiges Register aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder**

**Tabellen der amtl. Devisenkurse an der Berliner Börse
 Deutsche Werte im Auslande (ausführlich behandelt).**

*

Preis RM. 45.— ord.

Auslieferung nur in Berlin / Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg / Gewicht 1450 gr

Der Tag der Ausgabe wird noch bekanntgegeben.

Prospekte ohne unsere Firma stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

Berlin W 35, im Oktober 1928
 Telephon: Lützow 6380, 6381, 6382

Ⓜ

**Verlag für Börsen- und
 Finanzliteratur A.-G.**

EDGAR VON SCHMIDT-PAULI
DER KAISER



Soeben erscheint:

EDGAR VON SCHMIDT-PAULI

DER KAISER
DAS WAHRE GESICHT WILHELMS II.

Das erste Buch
über den letzten deutschen Kaiser
ohne Haß,
ohne Liebedienerei

Schmidt-Pauli sieht keine Politikzwecke und keine Parteien — ohne Voreingenommenheit sieht er nur Quellen! Das ungeheuer weite Quellengebiet hat er bis zu seinem letzten Zugang durchstreift.

Keine Feststellung erfolgt, die sich nicht historisch belegen ließe. Dennoch fühlt sich der Leser nirgends vom Stoff beschwert oder gar erdrückt.

Jeder Deutsche sollte das vollendet geschriebene, von hoher darstellender Kraft erfüllte Werk lesen. Denn es kann, wie der Verfasser im Vorwort bemerkt, weder dem deutschen Volke von heute noch dem von morgen gleichgültig sein, in welchem menschlichen Lichte der Mann erscheint, der dreißig Jahre sein Kaiser war.



Osterreich: „Ilos“ Verlagsbuchhandlung, Dr. A. v. Münchhausen (Vertreter F. Platzer), Wien III, Radetzkystr. 14
Ungarn: Georg Hoffmann, Buchhändler, Budapest V, Falk Miksa ut. 6
Berlin: Passauer Straße 3, Bureauhaus. Telephon Bavaria (B 4) 1373, 1374
Leipzig: K. F. Koehler, Hospitalstr. 10

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK / BERLIN W 50

EDGAR VON SCHMIDT-PAULI
DER KAISER
DAS WAHRE GESICHT WILHELMS II.

A U S D E M I N H A L T

Prinz und Kronprinz

Der junge Wilhelm / Die Mutter / Der Vater
Bonn und Potsdam / Eulenburg / Das Schicksal ruft
Der alte Kaiser stirbt / Die 99 Tage

★

Kaiser

Im Schatten des Titanen
Auf dem Gipfel der Macht
Die sogenannten Kaisersünden
Holstein
Der Kaiser als Soldat
Der Kaiser als Mensch
Die innere Entwicklung Deutschlands
Der Kaiser im Spiegel der Zeit

★

Krieg

Der Auftakt der 39 Tage / Der Kaiser an der Front
Die Marneschlacht / Die Flotte und der U-Boot-Krieg
Ludendorff / Die Krise / Der Oktober in Berlin
Vor der Katastrophe / Der 9. November / Epilog

WIRKUNGSVOLLE AUSSTATTUNG!!
FÜR DIE AUSLAGE BESONDERS GEEIGNET!!

PREIS:

In Ganzleinwand M. 8.50, broschiert M. 6.—

PROSPEKTMATERIAL STELLT DER VERLAG
AUF WUNSCH ZUR VERFÜGUNG

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK / BERLIN W 50

Der vorzügliche Kriminalroman

Channay rechnet ab

von E. Phillips Oppenheim

den



die illustrierte Zeitung

soeben veröffentlicht.

wird zum Tagesgespräch.

Verdoppeln Sie Ihre Kontinuation

und verlangen Sie kostenfrei

zur Einführung Romanprospekte und

Probehefte mit dem Romananfang

Guido Hackebeil A.G.

Berlin S.W. 68 Lindenstr. 26

Tempel-Klassiker



Ausstattung und Schrift von Prof. E. R. Weiß, Berlin.
Satz und Druck von Poeschel & Trepte, Leipzig

Einzelausgaben

zu

Geschenkszwecken

besonders geeignet

Goethe, Italienische Reise

RM. 7,—

*

Goethe, Faust

RM. 7,—

*

Goethe, Gedichte

RM. 6,—

*

Goethe, Westöstlicher Divan

RM. 5,—

*

Heine, Das Buch der Lieder

RM. 6,—

*

Das Nibelungenlied

Übertragen von Karl Simrock

RM. 6,—

Sämtlich in Satin gebunden

*

Schiller, Gedichte

In feines Leinen gebunden RM. 6,—

*

Diese Einzelausgaben sind den Hauptwerken unserer Tempel-Klassiker entnommen und in besonderen geschmackvollen Einbänden nach Entwürfen von Prof. E. R. Weiß hergestellt. Die Bände sind in unterschiedliche Farben gebunden und auch die Goldprägung auf Rücken und Deckel ist für jeden Band eigens entworfen.

*

Ergänzen Sie Ihr Lager, denn nach so schönen Einzelausgaben, die trotz ihrer Billigkeit einen bibliophilen Charakter tragen, ist dauernd Nachfrage. Wir liefern mit 35% Rabatt.

Ⓢ

Der Tempel-Verlag G. m. b. H.

B e r l i n

Auslieferungsstelle: H. Haessel Komm.-Gesch., Leipzig

Zu gleicher Zeit mit den hier kürzlich
angezeigten »Werken in einem Band«
erscheint

**MACKAY'S
NEUES BUCH**

STAATSANWALT SIERLIN

DIE GESCHICHTE EINER

RACHE

VON JOHN HENRY MACKAY

IM STIRNER VERLAG BERLIN

188 Seiten. 19,5 x 11,0. In Leinen RM 5.50

Der auf Alfapapier in einem größeren Grade der Janson-Antiqua bei Jakob Hegner in Hellerau gedruckte Band bringt eine spannende Darstellung eines höchst eigenartigen, mit bis jetzt kaum je angewandten Mitteln geführten „waffenlosen“ Kampfes eines unschuldig Verurteilten gegen seinen Feind, den Staatsanwalt.

Auslieferung durch Otto Klemm, Leipzig

Innerhalb vierzehn Tagen auf beiliegendem Verlangzetteln bestellt, werden ein Leseexemplar mit RM 5.— und sechs Werbeexemplare mit RM 16.50 berechnet

Der Stirner Verlag

LEO KASARNOWSKI

IN BERLIN-HALENSEE

Ⓢ

Ⓢ



VERKAUFSKUNST

für den

Einzelhandel

auf psychologischer Grundlage

von

Dipl.-Hdl. WILLIAM HESSE

Leiter der Verkaufsbetriebschule des Waren-
hauses Hermann Tietz, Berlin, Frankfurter Allee

Eine psychologisch begründete Verkaufskunde, leichtflüchtig, im Erzählerton gehalten, zahlreiche interessierende Beispiele mit Nutzanwendung und praktischen Aufgaben.

Abnehmer:

Alle Kaufleute, insbesondere **Inhaber** und **Angestellte** des Einzelhandels, Lehrer und Schüler kaufmännischer Schulen.

Preis (in farbigem Kartonumschlag):

RM. 1.50 ord.

Rabatt: einzeln	33 1/3%	2 Leseexemplare mit 50%
bei 5 Stck.	40%	
bei 10 Stck.	45%	
bei 50 Stck.	50%	

(Z)

Die gleiche Zahl wie bar bezogen
liefere ich in Kommission.

DR. MAX GEHLEN, LEIPZIG C 1



Ein neues Märchenbuch

ist soeben in unserem
Verlage erschienen

Die Glücksuhr

von D. Roth

darf auf Ihrem Lager nicht fehlen. Der Verfasser, dessen große Märchenspiele in den letzten Jahren auf hunderten von Schulbühnen zur Aufführung gelangten, hat zusammen mit

Martin Claus, dem bekannten Maler der Regendörfer-Blätter ein Buch für die Jugend geschaffen, das jedem Lehrer Freude bereiten wird. Ausgehend vom Arbeitsschulgedanken, ist es ein Buch, das dem Gestaltungstrieb der Kinder Anregung und reichen Stoff gibt. Geeignet für Knaben u. Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren. Format 25 1/2 x 19 1/2 cm: 145 Seiten, über 60 Illust., 30 bunte, dar. 10 Holzbilder, bestes holzfreies Papier, Schutzumschlag. Im Anhang enthält das Buch eine Anzahl Märchenlieder, vertont von M. Ulbricht.

E. C. Reinhold & Söhne, GmbH., Dresden

(Z)

Preis gebunden
mit 33 1/3% bar **4.80** RM.

Sämtliche Musikalien

liefert das

Hofmeister - Barsortiment

das Spezialhaus für Musikalien aller Verleger

Alle Editionen
Schulen für alle Instrumente
Schlager einzeln und in Bänden
Gebundene Musikalien
Stets das Neueste am Lager
Prompte Bedienung

Friedrich Hofmeister G.m.b.H.
Leipzig C 1 **Karlstr. 10**

Hofmeisterhaus

Export nach allen Ländern

„DER ROMAN EINER LEIDENSCHAFT“
JOHN GALSWORTHY

JENSEIT'S

IST IN NEUER AUSSTATTUNG
ERSCHIENEN!

Immer noch hat dieses stark verlangte Frauenbuch
die größte Auflage

aller Werke des Dichters in deutscher Sprache.
Die vorzügliche Neuausstattung der Halb- und
Ganzleder-Luxusbände wird jeden Bücher-
freund aufs höchste entzücken und macht das
Werk auch in diesem Jahr wieder zum

großen Weihnachtsschlager.

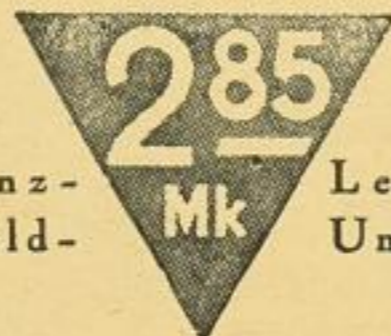
☐ 1000 und mehr Exemplare bestellen einzelne ☐
Sortimenter von diesem immer verkäuflichen Buch.

ROMANE DER WELT
Gegenwartswerke der besten Autoren

In Halbleder
Luxus

375
MARK

In Ganz-
Mit Bild-



Leinen
Umschlag

480
MARK

In Ganzleder
von hervorrag. Qualität
und schönster Färbung

TH. KNAUR NACHF. / VERLAG / BERLIN W 50

Aus der
BZ am
Mittag
22.10.1928.



Wo Dr. Tietjens spricht, jauchzen die Zuhörer! So werden auch Sie jauchzen, wenn Sie seine „Desuggestion“ lesen, so klar wird Ihnen Ihr ganzes Leben werden.

Warum „die anderen“ so gemein sind, warum Sie soviel Pech haben, warum Sie sich so oft unnötigerweise so furchtbar ärgern, was für eine Unmenge verschwommener Vorstellungen und Vorurteile in Ihnen drin stecken, das und vieles andere wird Ihnen wie Schuppen von den Augen fallen.

Anton Risch, Innsbruck, 15. 10. 1928: Dies Buch hat mich gepackt wie kein zweites je zuvor, 10 Nächte habe ich beinahe nicht geschlafen, mein ganzes Leben und das mancher anderen hat sich vor mir aufgerollt, da kam mir so recht zu Bewußtsein, warum ich so viele Jahre erfolglos und freudlos rackern mußte.

Durch Zufall kam mir das Buch in die Hände, ich habe jetzt 10 Tage daran gelesen und ich muß bekennen, ich war erstaunt, wieviel Wahrheiten, die ich nur halb gewußt oder dunkel geahnt habe, darin so klar erläutert werden. Dieses Buch muß einen ungeheuren Erfolg haben.

Z

Was andere zu Hunderten verkauft haben, müssen auch Sie können. Stellen Sie es immer wieder ins Schaufenster. Plakate stehen zur Verfügung. Nutzen Sie die Zeit. Vor Weihnachten erscheinen eine Unmenge von Besprechungen! Sorgen Sie dafür, daß Sie genug auf Lager haben. Wir rabattieren gut.

OTTO ELSNER, VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H., BERLIN

Sie wissen ja selbst, welche schnelle und große Verbreitung der

Rudolf Mosse-Code

gefunden hat, aber gerade deshalb muß sie sich in dem bisherigen rapiden Tempo fortsetzen. Denn der Rudolf Mosse-Code ist der **einzige wirklich internationale Code**, weil er in **4 Ausgaben** existiert:

Deutsch . . M. 42.-	Französisch M. 63.-	} franko dort
Englisch . . „ 63.-	Spanisch . . „ 63.-	

Alle Ausgaben sind inhaltlich absolut identisch. Man kann mit der ganzen Welt kabeln, auch wenn man nur die Landessprache beherrscht. Daher ist er das große Ereignis auf dem Gebiete des internationalen Codewesens.

Der Rudolf Mosse-Code entspricht den neuen internationalen Vorschriften und genießt von allen den niedrigsten Tarif.

★

Legen Sie die verschiedenen Ausgaben des Rudolf Mosse-Codes interessierten Firmen zur Ansicht vor und Sie werden ein prachtvolles Geschäft machen. Wir sind bereit, Ihnen

je ein Exemplar in Kommission
zu geben.

Rabatt à c. 25%, fest 33 1/3% bei 11/10

Rudolf Mosse, Code-Abflg., Berlin SW 19

Postscheckkonto: Berlin 26517. Jerusalemstr. 46-49

„Ihre Taschenkaleender sind für mich eine dauernde Einnahmequelle. Die geringen Anschaffungskosten bezahlen sich im Laufe des Jahres vielfach“

schreibt Herr Carl Strauß, Schillerbuchhandlung, Ebingen, bei Empfang der von mir seit 16 Jahren hergestellten

② **Taschenkaleender 1929 mit Firmenaufdruck und Reklame des Bestellers auf den beiden äußeren Umschlagseiten.**

Viele ähnlich lautende Anmerkungen anderer Kollegen beweisen ebenfalls, daß der vom Kunden täglich gebrauchte Taschenkaleender immer wieder an die aufgedruckte Sortimentsfirma erinnert.

500 Taschenkaleender einschl. Aufdruck und Zweifarben-Umschlag	16 M.
1000 „ „ „ „	27 M.
2000 „ „ „ „	46 M.

Letzte Auflage geht am 5. November in die Maschine. Daher umgehende Bestellung mit Einsendung des Manuskripts für Firma und Reklame erbeten.

Wilhelm Möller, Oranienburg b. Berlin

ZAUBERMEISTER KLUMPEDUMP

Der Freund der Kinder

Der Weihnachtsschlager
unter den Bilderbüchern,

von den Verfassern der „Liederfibel“ (30 000 in 1 Jahr)

②

Haben Sie schon die 8seit. Zauberprobe bestellt, die wir Ihnen in der Originalausführung am 2. November kostenlos liefern?

**Ostdeutsche Verlagsanstalt
Breslau**

**ERGÄNZEN SIE
IHR LAGER!**

**DAS STETS
GANGBARE
BUCH**

ist und bleibt

Z

Die Zehnte Muse

und ihre 'Neue Folge'. Je 400 Seiten. In Ganzln. je M. 4.—. Auflage bisher 600000.

„Dieses Buch kann gar nicht genug gelobt werden. Es ist ein wahrer Schatz entzückender Poesien aus alten und jungen Tagen. Die Auswahl ist nicht nur einwandfrei, sondern direkt bewundernswert. — Jeder, der Sinn für Lyrik hat, findet hier so viel beisammen als ihm zehn andere Anthologien nicht zu geben vermögen.“ (Die Zeit.)

Otto Eisner Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin S 42

Zurück zur schlanken Körperform

durch das Buch von **Dr. med. Ludwig Sternheim**:

Sichere und unschädliche

Bekämpfung der Korpulenz

14. Auflage. Preis 2.— RM

Kaum ein zweites Buch verkauft sich so leicht und mühelos! Wo das Buch zum Aushang kam, wurden stets Partien verkauft!

Rabatt: 40% und 11/10, ab 50 Expl. 50%. / Zu jeder Sendung Plakate.

Z

Bestellzettel anbei.

Z

Bruno Wilkens Verlag in Hannover-List

Auslieferung für Oesterreich: Moritz Perles, Wien

Verfassungsreform Einheitsstaat

Die aktuellen wichtigen Fragen der Innenpolitik!

Legen Sie jetzt aus:

Verfassungs- und Verwaltungsreform in Reich und Ländern. Von Dr. rer. pol. Dietrich Holtz. 270 Seiten, geb. RM. 7.—

Das Recht des Reichstags. Eine Quellensammlung mit Sachregister. Von Dr. Heinrich Pohl, Professor an der Universität Tübingen. 222 Seiten, gebunden RM. 6.—

Die Geschäftsordnungen der deutschen Parlamente. Mit einer Einleitung und Sachregister, herausgegeben von Professor Dr. jur. O. Th. L. Zschucke, Berlin. 683 Seiten, geb. RM. 12.—

Die deutschen Landtagswahlgesetze nebst Gesetzestexten zum Wahlrecht des Reiches, Danzigs, Oesterreichs und der schweizerischen Eidgenossenschaft. Mit einer Einleitung versehen. Herausgegeben im Namen der Verwaltungsakademie der Nordmark in Kiel von deren Leiter Dr. Walter Jellinek, ord. Professor a. d. Universität Kiel. 350 Seiten, gebunden RM. 7.—

Von Deutschlands eigener Kraft. Versuch einer gemeinverständlichen Darstellung unserer Lage in der Weltwirtschaft. Von Dr. Hans Luther, Reichskanzler a. D. 127 Seiten, geheftet RM. 3.—, gebunden RM. 4.—. 2. Auflage.

Reich und Länder. Vorschläge, Begründung, Gesetzentwürfe. Herausgegeben vom Bund zur Erneuerung des Reiches. 134 Seiten, kartoniert RM. 3.—. 2. Auflage.

Deutscher Einheitsstaat. Ein Beitrag zur Rationalisierung der Verwaltung. Von Dr. jur. Dr. phil. h. c. Hermann Höpker-Aschoff, Preuß. Finanzminister. 24 Seiten, geheftet RM. 1.—.

Für ein einiges Deutschland! Ein Mahnwort an die große Rechte. Von Hans Joachim v. Brockhusen-Justin, Dr. phil. Kgl. Landrat a. D. 42 Seiten, geheftet RM. 1.50.

Sechsseitiger, ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung!

Z

Verlag von Georg Stilke • Berlin NW 7

Es gibt gewiß geographische Werke über jedes Gebiet der Welt in Hülle und Fülle, — allen ist ein großer Grundgedanke eigen und alle sind mit jener Sehnsucht nach fernen Ländern erfüllt, die jeden von uns beseligt. Aber eine Zusammenfassung der gesamten Geographie der Welt, wie sie unserem natürlichsten Empfinden entsprechen dürfte, hat es bisher noch nicht gegeben. Und da erscheint nun dieses, mit seinem Seitenumfang von über tausend Blättern zwar sehr umfangreiche und doch so knapp gehaltene vorliegende Werk, das man schlechthin als das beste Buch dieses Sinnes ansprechen muß, das heute existiert. Was man zu wissen begehrt, wird man immer darin finden und fortdauernd das Gefühl behalten, daß man mit dem Besitz dieses Werkes einen Schatz in seinem Hause hegt, der mit Geld nicht aufzuwiegen ist. Wen nach Wissen dürstet, der möge sich darin vertiefen, denn er wird Erlebnisse haben, die zu dem Schönsten zählen, was wir an Empfindungen kennen.

Weser-Zeitung, 16. Oktober 1928



Das Erdbild der Gegenwart

Eine Schilderung der Erde und ihrer Länder für das deutsche Volk

Herausgegeben von

Dr. Walter Gerbing

Zwei Bände (Europa und außereuropäische Erdteile) von je über 1000 Seiten mit vielen Rärtchen, Profilen, Diagrammen sowie mit etwa 250 Tafeln in Doppelton-, Tief- und Vierfarbendruck

- Band 1: **Europa** In Leinen gebunden M. 35.—
Europa In Halbleder gebunden M. 40.—
 Band 2: **Fremde Erdteile** In Leinen gebunden M. 40.—
Fremde Erdteile ... In Halbleder gebunden M. 45.—

Das Werk ist auch in 23 Lieferungen lieferbar. Jede Lieferung M. 2.75
 Einbanddecken dazu in Ganzleinen M. 3.—
 Einbanddecken dazu in Halbleder M. 6.—

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel



Sortimenter, die den Verkauf in Teilzahlungen durchführen wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir sind zu jeder Unterstützung gerne bereit.

List & von Bressensdorf, Leipzig



AM 16. NOVEMBER GELANGT ZUR AUSLIEFERUNG

LEONID LEONOW DER DIEB

ROMAN

*Zwei Bände: Geheftet M 5.30, Ganzleinen M 9.80,
Dünndruckausgabe in einem Band: Ganzleinen M 9.80*

Leonow, Rußlands hoffnungsvollster und geliebtester Dichter, schuf hier einen Roman, in dem Menschen und Landschaft, unerbittliche Psychologie und nervenaufpeitschende Handlung zu einer großen Einheit, einem gewaltigen Breughel verschmelzen. In langer Reihe ziehen die Gestalten dieses Romans an uns vorüber: Mitja, der Dieb; seine Schwester, die Lichte, Liebe; Manjka Dolomanowa, die dämonische Frau; Nikolka, der stahlharte Bauer; Manjugin, der „letzte Adelige“; der Dichter Firssow – Menschen, die wir lieben, weil ihre Seelenpein die unsere wird, die an einander und an der Zeit, diesem Kreuzweg zweier Epochen, zerbrechen.



PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



PESTALOZZI-BILDERBÜCHER



Sonderschaufenster
HERDERSCHE BUCHHANDLUNG, BERLIN
 Kollegen, die Sonderschaufenster mit Pestalozzi-Bilderbüchern veranstalten wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

TILDE EISGRUBER

Als Jesus klein war

Legenden und Geschichtlein von Maria Mayer. 24 Seiten mit 7 farbigen Vollbildern. Halbleinen

PREIS M. 3.80



**PESTALOZZI
 VERLAGS-
 ANSTALT
 BERLIN-GRUNEWALD**

In den nächsten Tagen gelangt zur Auslieferung:

Uhlands Betriebstechnisches Auskunftsbuch Band Werkzeugmaschinen u. Werkzeuge

Bearbeitet und zusammengestellt von
Oberingenieur C. E. Berck

nach Angaben der Industrie und unter Mitwirkung
 hervorragender Fachleute.

Umfang 1249 Seiten Text auf Dünndruckpapier.

Dem Betriebsfachmann werden in der alphabetisch geordneten Aufstellung alle erdenklichen Hinweise gegeben, wie er die Bearbeitungsmöglichkeiten auf modernen Arbeitsmaschinen nach den Gesetzen der wirtschaftlichen Fertigung durchführen kann. Interessenten sind Maschinenfabriken, Einkäufer, Technische Werksbeamte, Ingenieure und Techniker.

Preis in Leinen gebunden M. 10.—

Sonderangebot:

2 Probeexemplare zur Einführung mit 50%
 Einzel-Expl. mit 35%.

Bestellen Sie sofort. (Z) Bestellzettel anbei.

Uhlands Technische Bibliothek G.m.b.H. Leipzig C1

Soeben erschien:

Die Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland in ihrem Werden und Wesen

Herausgegeben von der

Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland

6. bis 10. Tausend

Preis 50 Pfg.

Die Große Landesloge bietet in dieser Aufklärungsschrift einen Bericht über ihre Geschichte und ihre Ziele, über Lehr- und Erziehungsweise, Symbolik, Inhalt ihrer einzelnen Grade, ihre Eigenart und Verfassung, ihr inneres Leben, ihre Stellung zu anderen freimaurerischen Körperschaften innerhalb und außerhalb Deutschlands und endlich auch zur Kirche und ihren Dienern. Die Schrift ist aus dem Wunsche heraus entstanden, insbesondere den jungen Logenmitgliedern einen Überblick zu geben, der in handlicher Form das Ordensganze zusammenfassend darstellt. Aber darüber hinaus ist sie für die weiteste Öffentlichkeit bestimmt, die sich aus ihr über alle wichtigen Fragen, die die Große Landesloge betreffen, aufs leichteste unterrichten kann.



Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn

1.-5. Tausend vergriffen
Der Neudruck wird bereits ausgeliefert

Sturm überm Acker

Der preisgekrönte Roman der Bauernbefreiung von 1848

von

Bruno Wittel

Leinen RM. 7.-



Leinen RM. 7.-

Deutsche Allgemeine Zeitung:

... das deutsche Schrifttum ist mit diesem Roman um ein unvergeßliches, mächtiges Buch reicher geworden.

Hamburger Anzeiger:

Wittel ist es gelungen, die gärende Kraft jener Zeit, ihre Wildheit und ihre Wut, ihren Glauben und ihren Mut in sein Buch einzufangen. Wir erleben das ringende Kämpfen und das singende Sterben jener Menschen, die mit ihren Leibern der Freiheit eine Gasse brechen wollten. Und Ehrfurcht, Kraft und Glauben strömt aus dem Buche auf uns über.

Deutsche Tageszeitung:

Neben Hans Grimms 'Volk ohne Raum' also gehört Wittels flammender Roman 'Sturm überm Acker'. Er ist die schönste Morgengabe, die Sudeten-Deutschland dem großen Vaterland gegeben hat, an dem wir bauen.

Neues Wiener Journal:

Ein Stück deutschen Schicksals ist hier eingefangen. Es mahnt, es eifert, es rüttelt auf, es erschüttert uns. ... ein in jedem Belange vortreffliches, spannendes und künstlerisch glänzend durchkomponiertes Werk, dem ein großer Erfolg sicher nicht versagt sein wird.

Frankfurter Nachrichten:

... eine Darstellung, die das Buch zu den reifsten und reichsten der Gegenwart zu zählen zwingt. Stärker und ehrlicher wurde wohl selten geknechtetes Menschentum, geknebeltes Recht und zum Gerichtstag drängender Bauernstolz geschildert. Verständnisvoller und packender nie der entfesselten Masse stürmende Jügellosigkeit ... in einer prachtvoll, gleich einem Gebirgsbach sprudelnden, mitreißenden Sprache.

Berner Bund:

... Geschichte, die mit Studenten- und Bauernzungen eine Sprache redet, in der erschütternde Tragik und uriger, oft grausiger Humor durcheinanderklingen.

Münchener Neueste Nachrichten:

Die Dichtung ist reich an packenden Szenen und erfüllt von feurigem Atem. Sie wird ohne Zweifel ihren Weg machen. Solche Bücher tun uns not, ja, solche Bücher können wir brauchen.



Fürst Anton Auersperg

der große Gegner des Bauernbefreiers Hans Kudlich,
dessen Schicksal in dem erfolgreichen Roman

Sturm überm Ader

von
Bruno Wittek

Ⓜ

mit erschütternder Lebendigkeit dargestellt ist.

Ostdeutsche Verlagsanstalt / Breslau

Anfang November erscheint:

Dr. A. Winter
Angelsport



**Grundangeln · Spinnangeln
Fliegenangeln**



R. Oldenbourg · München u. Berlin



Bd. I: Grundangeln. 204 S., 96 Abb. 8°. Bd. II: Spinnangeln. 208 S., 106 Abb. 4 Seetiefen-Karten im Anhang. 8°. Bd. III: Fliegenangeln. Ca. 192 S., ca. 90 Abb. 8° erscheint Anfang 1929). Preis je Band in biegsamem Ganzleinen M. 7.50. Bd. I-III in einem Ganzleinenband M. 18.50. Werbemittel: Buchkarte, Prospekt.
Vorzugsangebot bis 15. Dezember: 40% ohne Partie

Gedichte für verschiedene festliche Gelegenheiten von Mathilde Panzer

140 Seiten in geschmackvoller Ausstattung auf holzfreiem Papier. Preis kartoniert Mark 1.50 ord., Mark —.90 netto.

40% (Z)



ICH GRATULIERE

Endlich ein Büchlein, das den Wünschen vieler Eltern und Erzieher entgegenkommt! Es enthält sinnige Verse zum Vortragen bei allen möglichen Anlässen. „Möchte es den schlichten Versen, belebt durch den Frohmund der Kinder, vergönnt sein ein wenig Freude und Frieden hineinzutönen in das ruhelose, lärmende Treiben unserer Tage, in denen der Sinn für den Zauber echter, herzerquickender Fröhlichkeit mehr und mehr zu entschwinden droht.“

Verlag der Graphischen Kunstanstalt A. Huber, München 2 C, Neuturmstr. 2 a



**Eine neue Auflage!
Taschenbuch der Zeitrechnung
des
Deutschen Mittelalters und der Neuzeit**

Entworfen von
Dr. Herm. Grotefend, Geh. Archivrat
Sechste Auflage

II, 216 S. In Leinen gebunden mit Leseband
M. 8.60, 5.60 bar. — Gewicht 300 g

Der Umfang der „Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit“ (2 Bände M. 35.—) — Ersatz für das vergriffene „Handbuch der Histor. Chronologie“ — ist allzu groß, um beim täglichen Gebrauch vom Forscher bequem benutzt werden zu können. Diesem Zweck entspricht in jeder Weise das jetzt in **6. Auflage** vorliegende

Taschenbuch,

in dem alle bei dem Verfasser eingegangenen Verbesserungen und Ergänzungen Berücksichtigung gefunden haben.

Wir bitten zu bestellen! Bestellzettel anbei.

(Z)

Hannover, Ende Oktober 1928.

Hahn'sche Buchhandlung.

Do



**Versand
der
drei neuen
Bändchen am
8. November**

?

Haben Sie?

den Vorzugszettel schon benutzt, der dem direkten Kund-schreiben beilag: Spitzweg — Frauenlob — In den Bergen. Auf dem Wasser — Gemischt von 30 Bänd-chen an 50%. — 10 bis 29 gemischt: 45%. Fünf Kilo = 36 Stück. Zwei Kilo-Päckchen = 12 Stück.

Verlag der Eiserne Hammer (Karl Robert Langewiesche) Königstein i. T.

**Demnächst
erscheint:**

ERNST JÜNGER

DAS
ABENTEUERLICHE
HERZ

AUFZEICHNUNGEN bei TAG und NACHT

Nach fast dreijährigem Schweigen ergreift Ernst Jünger wieder das Wort. Dieses neue Werk unterscheidet sich von allen seinen vorangegangenen Werken, die unmittelbar im Kriege wurzeln und in ihm handeln. Hier verläßt Ernst Jünger zum ersten Male den Bereich des Weltkrieges und gibt in tagebuchartigen Bemerkungen zu den vielfältigen Seiten unserer Zeit zugleich ein Wesensbild dieser Zeit. Klar und rein tritt der tiefste, innerste Gegensatz der heutigen Welt hervor. Der Widerspruch der heute herrschenden Oberflächlichkeit und Veräußerlichung aller Dinge, aller Wertungen, aller Menschen und die Verinnerlichung, die gesetzgebende Bedeutung einer höheren Welt der Träume, der Seele, der inneren brüderlichen Gemeinschaft, welche für Ernst Jünger die Gemeinschaft der Kämpfer ist, die allein heute noch fähig sind, ihr Leben für eine Idee in die Schanze zu schlagen, jenseits von Geschäft und Reingewinn. Hier bereitet sich eine neue Wertung der Welt vor, die nicht am Schreibtisch ersonnen worden ist, sondern die im vierjährigen Kampf zwischen zwei Millionen toten Deutschen erlebt wurde.

Ⓢ



IN GANZLEINEN etwa M 4.50

**FRUNDSBERG G.M.
-VERLAG B.H. BERLIN**

Haben Sie unser Rundschreiben betr. Subskribentenwerbung für die

Biographiensammlung „Geisteshelden“

erhalten? Wenn nicht, dann fordern Sie es sofort an, es bietet grosse Vergünstigungen und ein lohnendes Geschäft.
A. Ziemsen Verlag, Wittenberg (Bez. Halle).

Nach den erfolgten englischen Veröffentlichungen besteht jetzt Interesse für:

Kaiserin Friedrich

Leben und Wirken einer deutschen Frau

Herausgegeben und dem deutschen Volke erzählt von

Dr. Hans Brendicke

Aus der Jugend- und Brautzeit — Die Gründung des eigenen Heims — Im Kronprinzen-Palais — Aus dem Familienleben des Kronprinzenpaares — Die Kaiserin auf Friedrichshof — Erinnerungen an die Kaiserin Friedrich — Die Tätigkeit der Kaiserin für Frauenarbeit und Frauenwohl

Gr. 8°. 144 S. Kunstdruckpapier. Reich illustr. Glwd. Prachtbd. ord. M. 4.50 / Rabatt 50%; nur fest oder bar

.....
E. Bartels / Verlagsanstalt
Berlin-Weißensee, Generalstraße 8-10

Fröhliche Weihnachten

Weihnachtsalbum

bearbeitet von

Otto Lindemann

Inhalt:

Eine lückenlose Auswahl der schönsten Weihnachts- und Neujahrslieder, auch solcher, welche man in Alben bisher stets vermisste.

52 Seiten stark

Jede Seite geschmackvoll illustriert.

Prächtiger mehrfarbiger Titel.

Bestes holzfreies Papier.

Preis M. 2.50

Ausnahme-Offerte, gültig bis 1. Dezember 1928:

Einzelne Ex. 45% — 10 Ex. 50% — 25 Ex. 55%

Heinrichshofen's Verlag, Magdeburg



Die Umschau

Reich ill. Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft u. Technik.

Werben Sie neue Leser!

Interessenten überall in gebildeten Kreisen. „Umschau“-Leser sind zahlungsfähige, eifrige Bücherkäufer. Also doppelter Gewinn! — Probehefte, Prospekte, Plakate usw. erhalten Sie kostenlos vom Verlag H. Bechhold, Frankfurt a. M., Niddastr. 81/83.

Berichtigung

In dem unserem Inserat vom 13. 10. beigelegten Bestellzettel auf unseren

Jahrweiser Deutscher Frühling 1929

ist leider ein bedauerlicher Irrtum unterlaufen. Es gelten nur die auf beiliegendem Bestellzettel genannten Bedingungen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir das verehrliche Sortiment darauf aufmerksam, daß der

Jahrweiser Deutscher Frühling 1929

nur bei uns erschienen ist. Bestellungen bitten wir daher ausschließlich an unseren Kommissiönär R. F. Koehler in Leipzig zu überweisen.

(Z)

Hellerau, den 29. 10. 28

Verlag Deutsche Wochenschrift
Edwin Tanzmann
Hellerau b. Dresden

Die Verkaufspreise für unsere Serien sind:

Moderne Reihe

Mindestverkauf

Leinen M. 1.90

Moderne Reihe

Halbleder M. 2.85

Füllhorn-Bücherei

(Ballonleinen) M. 2.40

Luxus Halbleder M. 3.75

Paul Franke Verlag

(Inh. Paul Franke

& Rudolph Henkel),

Berlin SW 11.

Preisänderung!

Wir erhöhen den Preis für

A. M. Rathgeber

„Von unserer lieben Frau“

mit sofortiger Wirkung

auf **M. 13.—**

Sebalduß-Verlag, G. m. b. H.

Mürnberg

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Das Wunderhorn

Die Meisterwerke
der deutschen Romantik

Jeder Band in Ganzleinen



- Achim v. Arnim, *Kronenwächter*. 2 Bände
Bonaventura, *Nachtwachen*
Carus, E. G., *Reisen und Briefe*. 2 Bände
Chamisso, *Peter Schlemihls wunders. Geschichte*
Fouqué, *Novellen / Undine / Das Schwert des Fürsten / Rose*
Hauff, Wilhelm, *Erzählungen / Die Bettlerin vom Pont des Arts / Die letzten Ritter von Marienburg / Das Wirtshaus im Speffart*
Hauff, *Mitteilungen aus den Memoiren des Satan und Phantasien im Bremer Ratskeller*
Hauff, Lichtenstein
Heinse, Wilh., *Ardinghello u. d. glückseligen Inseln*
Hoffmann, E. T. A., *Kapellmeister Kreisler*
— *Die Elziere des Teufels*
— *Märchen / Der goldene Topf / Klein Zaches Prinzessin Brambilla*
— *Erzählungen / Rat Krespel / Die Bergwerke zu Falun / Die Brautwahl / Das Fräulein von Scuderi / Ritter Glück / Don Juan / Der Sandmann / Das öde Haus / Der Feind*
Meinhold, *Die Bernsteinhexe*
Novalis, *Heinrich von Osterdingen*
Schlegel, *Lucinde mit Friedrich Schleiermachers vertrauten Briefen über die Lucinde*
Tieck, Ludwig, *Novellen*. 3 Bände
Wackenroder, W. H., *Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders*

Ladenpreis aufgehoben!

Ich liefere:

10	Bände	gemischt	für	RM.	8.—
25	"	"	"	"	18.—
100	"	"	"	"	70.—
500	"	"	"	"	340.—
1000	"	"	"	"	650.—

Bei größeren Bestellungen bitte
Sonderangebot verlangen



Verlag E. Haberland / Leipzig C 1

Angebotene Bücher

Halm & Goldmann in Wien I,
Opernring 17:

Die Gobelins des Wiener Kaiserlichen Hofes. Mit Einltg. v. H. Schmitz u. einem Aufs. v. E. W. Braun. W. 1922. Mit 44 (hievon 20 farb. Tafeln. Form. 23 : 30 cm. Orig.-Kart. mit Ln.-Rücken. (M. 13.—)

für M. 4.20 no.

Bauer, B. A., *Wie bist du, Weib? Betrachtungen über Körper, Seele, Sexualleben u. Erotik d. Weibes*. Mit e. Anh.: *Die Prostitution*. W. 1925. XXIV u. 614 S. gr. 8° O.-Hlbd. 4°. (M. 18.—) für M. 6.60 no.

Restposten!

Poestion, J. C.

Isländische Dichter d. Neuzeiten in Charakteristik u. übersetzten Proben ihrer Dichtung. Leipzig 1897, Joh. Hein. Meyer. Orig. brosch. 528 Seiten.

M. 2.25 u. 11/10.

Friedrich Katz
Berlin W 35

Potsdamer Strasse 53.

F. Bauermeister, *The Mound*, in Edinburgh:

Berichte d. dtschn. botan. Gesellschaft. Bd. 1—14 (1883—96). 14 Bde. Geb. Halbmaroquin.

Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. zu Berlin. 1—58 (1868/1925). 97 Bde. Halbmaroquin u. Leinen, die letzten 21 Jahrgänge in Lieferungen. Die älteren Jahrgänge Neudruck.

Justs Botanischer Jahresbericht. Bd. 1—26 (1873—98). 26 Bde. (25 Bde. Halbmaroquin, 1 Bd. in Heften.)

Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik. Bd. 6—34 (1865—1900). 29 Bde. Halbleder.

Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 261—308 mit General-Register zu Bd. 221—276. 25 Bde. Halbleder. 1891—1899.

Zeitschrift f. wissenschaftl. Mikroskopie u. f. mikroskopische Technik. Bd. 1—15, mit Reg. zu Bd. I—X. 16 Bände. Halbmaroquin. 1884—88.

Gebote bei franko Lieferung
Leipzig direkt erbeten.

Hinrichs' Katalog 1857—1927. Geb. Halbleder.

verköuflich. Gebote unter A.N. # 2787 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Beschlagnahmt
gewesen!

Gelegenheitskauf!

L. v. Schidrowitz
Das schamlose
Volkslied

Eine Sammlung erot. Volkslieder. Reich, teils farb. ill. 251 S. Statl. Quer-Quart-Band. Berlin 1925. Halbleinen. Ladenpreis M. 10.—

für nur M. 4.—

Rudolf Koth,
Büchergrosshandlung,
Leipzig, Spichernstr. 2c.
Verkehre nur direkt.

H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:
ABC-Code. 5th ed.

ABC-Telegr.-Code. 6th ed.
Rudolf Mosse-Code mit Mosse-Condenser.

Alle 3 sehr gut erhalten.
Direkte Gebote erbeten.

Frankonia-Verlag in Ansbach,
Bayern:

Diesterwegs popul. Himmelskunde. 25. (Jubil.-Aufl.) Halbleinen. Neue Expl. Grössere Anzahl.

Bürgel, aus fernen Welten. 24.—33. Taus. Hlein. Neue Ex. Gröss. Partien, gegen Gebot.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Dr. Jaegersche Buchh. in Ludwigshafen a. Rh.:

*Handelsgesetze des Erdballs. Sonderband Italien.

*Roncali, das Zivilgesetzbuch d. Königreiches Italien.

Jacob Zeiser in Nürnberg:

*Dersch, Betriebsräteges. Bensheimer 1922.

Gebethner & Wolff, Filja I, in Warszawa:

*Goldbaum, das Buch d. Mutter.

*Meyer, Geschichte des Altertums. 5 Bde. Kplt.

*Goltz, Gesch. d. Landwirtschaft.

Max Höflinger, Stuttgart, Paulinenstrasse 31 I:

*Ullsteins Weltg. Bd. 6. Hleder.

Karl Siegismund, Berlin SW. 11:
Angebote gefl. direkt.
*Annal. d. Chemie. Bd. 405/424.
*Annalen d. histor. Ver. f. Niederrhein. Heft 79.
*Archiv f. Rassen- u. Gesellsch.-Biologie. Jahrg. 1910, 1912 u. soweit zu haben.
*— f. Religionswissensch. Jahrg. VII—XXIII.
*— f. Anatomie u. Physiologie 1890—1920.
*Schweiz. Archiv f. Tierheilkde.
*Bankarchiv. Jahrg. 1—21.
*Bayer. Notariats-Ztg. Jg. 1—27.
*Bibliographie f. Bibliothekswesen. Jahrg. 1—8.
*— f. Sozialwissensch. ab Jg. 8, soweit zu haben.
*Blätter f. Genossenschaftswes. Bd. 1—46.
*Gerichtsvollzieher-Zeitg. Jg. 1—48.
*Hanseatische Gerichtszeitg. Jg. 43—45.
*Gewerbe- u. Kaufmannsgericht. Jg. 1—6.
*Gnomon. Bd. I u. II.
*Hoppe-Seylers Zeitschrift. Bd. 1—19. Bd. 29—131.
*Neue Jahrbücher f. klass. Altertum. Jg. 8—16.
*Koloniale Rundschau. Jg. 1 ff.
*Mitteilgn. d. Ver. f. Moorkultur ab 1900 u. ff.
*Monatshefte f. Chemie. Bd. 41 u. 42.
*Die Naturwissenschaften ab Jg. 1 u. ff.
*Pädag. Warte. Jg. 1—31.
*Deutsche Richterzeitg. Jg. 9. 11—15.
*Petermanns Mitteil. 1924.
*Die Stimme. Jg. 14—21.
*Vergangenheit u. Gegenwart. Jg. 1—14.
*Zentralbl. f. Bibliotheksw. Bd. 33 u. 38.
*Ostasiat. Zeitschr. Jg. 1915/19.
*Zeitschr. f. angew. Mechn. Jg. 1—7.
*— f. Dermatologie. Bd. 1—16.
*— f. Individualpsychologie. Jg. 1—3.
*— f. prakt. Maschinenbau. Jg. 1—3. 9. 10.
*— f. kath. Theologie 1917—21.
*— f. Deutschkunde. Jg. 34—41.
*— f. physikal. Chemie. Bd. 92—136.
*— f. physik. Unterr. Jg. 37. 38.
*— f. österr. Volkskunde. Bd. 21 u. 22.
*— f. Medizinalbeamte. Bd. 23—37.
*— f. d. ges. Aktienwesen. Jg. 1—35.
*— f. Elektrochemie. Jg. 1—9. 22—27.
*—, Schweizer, f. Volkswirtsch. ab 1919, soweit zu haben.

Karl Siegismund, Berlin SW. 11, ferner:
*Zeitschr. f. Instrumentenkunde 1900—1927.
*— f. Physik ab Bd. 1, soweit zu haben.
*— f. prakt. Geologie. Bd. 1 (1908), soweit zu haben.
*— f. Volkswirtschaft (Wien). Alles.
Gräfe u. Unzer, Königsberg, Pr.:
*Beowulf, v. Holthausen.
*Biese, Literaturgesch. 3 Bde.
*Bismarck, Ged. u. Erinn. Volksausg.
*Burckhardt, griech. Kulturgesch.
*Burggraf, Goethepred.
*Deutschl. Städtebau: Elbing.
*Dibelius, Gesch. Engl. 2 Bde.
*Felden, Alles oder nichts.
*Fuchs, Sittengesch., — erot. Kunst, — Weiberherrschaft.
*Gad, der Film.
*Gottberg, Frontoffiziere.
*Grimm, Michelangelo.
*Hein, Zwangsvollstreckung.
*3 Hobrecht, Fritz Kannacher.
*Horn, neuengl. Gramm. I.
*Jacques, Dr. Mabuse d. Spieler.
*Kessel, Katechismusunterr.
*Krüger, engl. Grammat., a. e.
*Schlicht, westl. Samland, Nr. 1.
*Stutbuch, Ostpr. Bd. 6.
*Ziethe, Immanuel, Masur.
*20 Jahre dtshr. Kulturarbeit.
Heinroth, Vögel Mitteleuropas. Lfg. 1 u. 2 einz.
Jul. Bergas in Schleswig:
*v. Uslar, mit S. M. S. Nixe nach Kamerun. (Geibel, Altenburg.)
*Neue Leben. I, 3/4.
*Preussische Jahrbücher. Juni 1907, Februar 1918.
*Preuss. Jahrbücher. 88. Band Heft 1.
*Zukunft 1898 26. Februar.
*— 1900 20. Januar u. 27. Jan.
*— 1908 1. Februar.
*Sozialistische Monatshefte 1902 Heft 1.
*Allgemeine Kunstchronik 1894 Heft 23.
Romuald Schally in Czernowitz:
*Reich, E., Kunst u. Moral. 1901.
*Burger, G. A., Lb. d. Aesthetik, hg. v. Reinhardt. 1825.
*Jeitteles, Aesth. Lexik. 1835.
*Jorga, Gesch. d. rumän. Volk.
*Gassebner, Pferdezucht. I/III oder Bd. III allein.
*Reuter, Lieselotte v. Reckling.
Heinr. Schäffling, Sobernheim:
*Warneyers Jahrb. d. Entscheid. Jahrg. 1—19.
*Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger., v. Johow u. Ring. Bd. 20—38, 54 u. folgende.
Bibliograph. Institut in Leipzig:
*Allers, Album »Klub Einigkeit.«
*— do »Silberne Hochzeit«.

P. Dienemann Nachf., Dresden:
*Bauer, Martin, Romane. Alles.
**Fünftück, botan. Taschenatlas.
*Boudier, Icones Mycologicae ou Iconographie de Champignons de France.
*Cook, Illustr. of Brit. Fungi.
*Deutsche Reiter in Südwest.
*Farbige Volkskunst.
*Fick, Wtb. d. indogerman. Spr.
*Ganghofers Wke. Alle Serien.
*Gartenarchitektur, Alte engl.
*Heere u. Flotten d. Gegenwart. hrsg. v. Zepelin. Bd. 1, 2, 4, 6.
*Lobmeyer, die Glasindustrie.
*Leske, Plauenscher Grund.
*Lessing. Alles v. ihm u. ü. ihm.
*Meiche, Schlösser u. Burgen Sachsens.
*Meschwitz, Dresdner Heide.
*Molo, wie sie d. Leben zwang.
*Ohorn, Los von Rom.
*Redwitz, Hof-Chronik.
*Schlichtert, botan. Beobachtgn.
*Springer, Kunstgesch. Bd. 4. Rotbraun.
*Tolstois Werke. Insel, 7 Bde.
*Wagemuth, Erlebnisse.
Central-Buchh. in Magdeburg:
*Magdeburg. Alles darüber.
*Harz. Alles darüber.
*Aschersleben, Baudenkmäler.
*Adressbuch d. Zuckerindustrie.
*Conscience, Jakob v. Arleselde.
*Froebels Schriften.
*Künstlermonographien: Laszlo.
*Meyers Lexikon. 7. Auflage.
*v. Nathusius — ein Pionier.
*Niekammer: Prov. Sachsen.
*Ohnet, Gräfin Sarah.
*Richter, die Konsumvereine.
*Ritters geogr.-stat. Lexikon.
*Rothe, Erlebtes u. Erstrebtes.
*Spengler, Untergang.
*Wilhelm, China.
*Zabels Jahr- u. Adressbuch der Zuckerfabriken Europas.
Bücherstube am Museum, Wiesbaden:
*Mordziol, d. Rheinlande. Bd. 1.
*Hölderlin, Empedokles.
*Linnankoski, die glutrote Blume.
*Pritzel, L., Puppen. (Vorw. v. Rilke.)
*Zweig, A., Familie Klopfer.
*Lübke-Semrau, Kunstgeschichte. Bd. 2. Kunst d. Mittelalters.
Buchh. Helmke & Co. G. m. b. H. in Hildesheim:
*Gansberg, Schaffensfreude.
H. Heuss in Wiesbaden:
*Brecke-Hipp, Zeichenunterricht. f. Mädchen. (Bull. Str.)
Carl Emil Krug in Leipzig C 1:
*Ottema, the vera linda book.
*Sklaverei. Alles.
Rudolph Karstadt A.-G., Stettin:
*Wedekind, Frank, sämtl. Wke. (nicht Ausgabe 1919—20).

R. Winkelmann, Recklinghausen:
*Kirchenlexikon. (Herder.) Bd. 12 u. Registerband oder vollständig, gebunden.
A. Meissner in Aarau:
*Brehms Tierleben. Gr. Ausg. Bd. I. 2. Aufl. (1877.)
*Schweiz. Geschlechterb. I. Bd.
Walter Momber G. m. b. H. in Freiburg i. Bg., Salzstr. 17:
*Bally, badische Städtewappen.
*Burckhardt, griech. Kulturgesch.
*Clausewitz, vom Kriege. Insel.
*Freidank, Bescheidenheit, mhd.
*Hansjakob, in Frankreich.
*Kierkegaard. Bd. V, XII. Diederichs.
*Klassiker d. Altert. Alles.
*Kretschmer, Körperbau u. Ch.
*Schaefer, der Einsiedler von Auerbach. 1897.
*Schulze, Gesch. d. lat. Eigennamen.
*Zweig, Novellen um Claudia.
*Taube, Vorlesgn. u. Abh. 3 Bde.
Fr. Cruse's Buchh. in Hannover, Gr. Aegidienstr. 4:
*Farrère, Mann, d. d. Mord beg.
*Muret-S., engl. Wtb. 2 Bde.
*Jonas, Schiller-Briefe.
*Reichenow, Papageien.
*Stielers Atlas. Neue Aufl.
*Andrees Handatlas. Neue Aufl.
F. Bauermeister, The Mound in Edinburgh:
*Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. 1923—27.
*Friedmann, Mechilta de Rabbi Ismael. (1870.)
*Journal de mathématiques pures et appliquées. Vol. 84. 85. 86. (1919/21.)
*Raschi, der Kommentar d. Salomo b. Isaak, ed. Berliner. (1905.)
A. B. Sjöwalls Bokhandel, Stockholm, Schweden:
*Biochemische Zeitschrift 1927. Bd. 185, Nr. 4—6.
Rückert-Buchh. in Schweinfurt:
*Vilmar, Idiotikon.
Geschäftsstelle d. Börsenvereins, Bestellnr. 1921 in Leipzig:
*Burg, P., Holz- u. Marmorlerei. 1906.
Ig. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Ljubljana (Jugoslavien):
*Kosmos 1910—1927, ev. ohne Beilagen.
Franz Malota in Wien IV:
*Riemann-W., Diff.- u. Int.-Gl. Jaures, die neue Armee.
*Grassmann, Anl. z. Berechn. v. Dampfmasch.
*Passow, Betrieb, Unters. u. Konzern.
*Kant, Wke. (Cassir.) Bd. 8. 10. Schopenhauer. (Piper.) Bd. 6—8. 12—14.

H. Kraft in Michelstadt:
 *Wolzogen, Türme stürzen.
Akademiska Bokhandeln in Helsingfors (Finnland):
 Petronius, Trimalchio, ed. Friedländer.
 Neumann, Reliquienschutz des Hauses Braunschweig.
 Neuburger, Technik d. Altert. Süßwasserfauna Deutschl. Heft 5/6 (Trichoptera).
F. Delbanco in Lüneburg:
 *Krell, Entfaltung.
 *Andree, Atlas. 8. A. 3. Abdr. Angebote direkt erbeten.
Kuhsche Bh. in Hirschberg:
 *Holländer, Kastellanin. Ullst.
 *Ruchty, Landhaus St. Antonius. Koch.
 *Reuter. Bd. II. Rothn. V.-A. Hinst.
Alb. Röder in Barmen:
 *Gregor, Eisenhochbau. 2 Bde.
 *Andrees Handatlas. Nste. Aufl. (Nur tadellos neu.)
Johs. Burmeisters Bh., Stettin:
 *Wort des Heils: Marcus, Johannes-Evangel., Apostelgesch.
Schrobsdorffsche Hofb., Düsseldorf:
 Jurist. Wochenschrift, Jg. 1900—1907 inkl.
Hans Höyneck, Bln.-Charlottenburg 4, Mommsenstr. 15:
 *Romane, Dramen, Photos über Christenverfolgung in Rom in dem 1. bis 3. Jahrh. n. Christo, sowie Romane, die in d. Katakomben spielen oder Diokletian zum Inhalt haben. Angebote direkt.
 »Vienna« in Wien I:
 *Mayer, Raffael Donner.
 *Weha, Messerschmied.
Adolf Urban in Dresden-A.:
 *Erlar, Verse.
Kanitzsche Buchhdlg. in Gera:
 *Rauber-Kopsch, Lehrb. d. Anat.
 *Wöhrle, ein dt. Wanderbursch.
 *Funk, aus d. Leben zweier Dichter. (1838.)
 *— Wetzels ges. Ged. u. Nachlass. (1838.)
 *Richter, Benzinbrände.
Verlag Dr. Madaus & Co in Berlin C. 2, Burgstr. 28:
 *Landois-Rosemann Lehrb. der Physiologie d. Mensch. Letzte Ausg.
Richard Quitzow in Lübeck:
 *Buckeley, Juristenbrevier.
 *Rude, Methodik des Volksschulunterrichts. Bd. 2.
Rudolf Merkel in Erlangen:
 *Walter, Gerhard, in still. Winkeln. 1889.
 *— auf einsamen Wegen. 1892.
 *— Lebensfragen. 1893.
 Eckert oder Häselar, Kiel.

Max Niemeyer Verlag, Halle, S.:
 *Morsbach, mittellengl. Grammat.
 *— Ursprung d. neuengl. Schriftsprache.
 *Behaghel, Syntax des Heliand.
 *Pogatscher, zur Lautlehre der griech.-lat. u. roman. Lehnwörter i. Altengl.
 *Cloetta, Beitr. z. Lit.-Gesch. d. Mittelalters u. d. Renaissance. 2 Bde.
 *Roman. Bibl. 4, 5.
 *Bibl. Normannica. 1.
 *Altdt. Textbibl. 6.
Eugen Crusius Hofbuchhdlg. in Kaiserslautern:
 *Mannlich, Rokoko u. Revolut. Ill. Ausg.
 *Weitzel-Claire, arme Haus.
 *Ganghofer, Werke. Ser. IV.
M. Waldbauer'sche Bh., Passau:
 *Ullsteins Weltgesch. Geb. Womöglichst kplt. Bd. 1—7.
Vogt & Dr. Siepmann, Düsseldorf:
 *Eckart, D., Ibsen, Peer Gynt. (1914.)
 *Hans Ibsens Selbstportr. (Beck.)
 *Gogh, Briefe. Nur 6. Aufl.
 *Schinkenberger, Amortisationsstab.

FRIEDRICH COHEN
BONN, am Hof 30
kauft stets PHILOSOPHIE

Paul Nitschmann, vorm. A. Schultze, Bh., Berlin N. 24:
 *Huberman, Werkstatt e. Virtuosen.
Maruschke & Berendt, Breslau:
 *ABC-Code. 5. Edition.
 *Rosenthal, Meistersch.-Syst.: Engl.
 *Teichmann, prakt. Meth.: Engl.
 *Muret-Sand., Wrtrb.: Engl.-dt.
 *Corning, topogr. Anatomie.
 *Zedlitz, 10 Jahre a. Kaiserhof. Angebote nur direkt.
Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.:
 *Port u. Euler, Zahnhlk. 2/3. A.
 *Walkoff, kons. Zahnhlk. 2. A.
 *Villiger, Gehirn. 8./10. A.
 *Tokdt, anat. Atlas. 1. 9. A.
 *Garré u. B., Chirurgie. 5. A.
 *Hofmann, K. A., anorg. Chem.
 *Lecher, Physik f. Med. 4. A.
 *Hoerber, Physiol. 3. A.
 *Broemser, Physik.
 *Corning, topogr. Anat.
 *Bauer, Einf. i. d. St. d. Gesch.
 *Schweitzer, J. S. Bach.
 *Marco Polo, Reisen.
 *Röder u. Tsch., Graubünden. 1838.
 *Benseler-K., griech.-dt. Wrtrb.
 *Klages, Handschrift.
 *Feer, Kinderheilkde. 9. A.
 *Riecke, Hautkrankhntn. 7. A.

Albert Müller in Zürich:
 *Suter, Methode d. Festpunkte. Springer 1923.
 *Hoerber, Physiologie. Springer 1922.
 *Ehrlich, Grundlegung d. Soziologie des Rechts.
 *Ueberweg, System d. Logik.
Buchh. Wolfgang Riedel in Kiel:
 *Boehmer, Luther.
 *Dose, Düppel. — Muttersohn.
 *Huch, Romantik.
 *Jensen, Karin.
 *Luther, Werke. Bih. Ausg.
 *Mommsen, röm. Geschichte.
 *Muret-Sanders. Einz. Bde.
 *N. Rundsch. April 1908 od. Jg.
 *Rathenau, Reflexionen.
 *Seydlitz, Hdb. d. Geogr. I—V.
 *Sombart, Sozialism. u. soz. Bewegg.
 *Volk u. Heimat. Alle Jgge. kpl.
 *Zacchi, Frandsens Blut.
Verlag Otto Beyer in Leipzig:
 Muret-Sanders, A. Grosse Ausg. Teil I (Englisch-dt.). 2 Bde. Ullsteins Weltatlas.
Kaufhaus des Westens in Berlin W. 50:
 *Goethe, Reineke Fuchs, illustr. v. Kaulbach. Ganzleder. Gut erhalten.
 *Insel-Alman. 1908, 1910, 1906, 1907.
 *Haendcke, Entwicklungsgesch. der Stilarten.
R. Jantzen, Buchh., Hamburg:
 *Malerei v. Berge Athos, übers. G. Schaefer. 1855.
O. Waeldner's Bh., Beuthen, O/S.:
 1 Koralle 1925 Nr. 1.
Heinrich Poertgen, Münster, W.:
 *Gibbons, Glaube uns. Väter.
 *Scheeben, Dogmatik.
 *Reck, Missale als Betr.-Buch. Bd. IV.
 *Mausbach, Ethik d. hl. Aug.
 *Weiss, Weltgesch.
 *Braun, liturg. Gewandg. i. Or.
 *Weiss, Apologie. Bd. IV. Hlbid.
 *Bellen, d. letzten Worte.
 *Seybert, Urkunden. Bd. 1 u. 4.
 *Döllinger, Heident. u. Christ.
 *Kellner, Heortologie.
M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München:
 *Brehm, Inkareich. Jena 1885.
 *Seler, Peruanische Altertümer. Berlin 1893.
 *Bastian, Kulturhistorisches und Sprachliches z. Kenntnis des alten Peru. Wien 1891.
 *Menge, latein. Schulgrammat.
 *— Materialien dazu.
 *Tschudi, kulturhistor., sprachl. Beiträge zur Kenntnis d. alten Peru. Wien 1891.
Georg Stille in Berlin NW. 7:
 Ullsteins Weltgesch. Bd. I VII.

Hermann Sack, Jurist. Fachbh. in Breslau I:
 *Rauber-K., Anat. Bd. I, II, III.
 *Möller, Hausschwammforschgn.
 *Wetzel, Anat. f. Zahnheilkde.
 *Johow, Jahrbuch d. Entscheid. d. Kammerger. Bd. 1—53.
 *Rosenfeld, Str.P.O. 3./4. Aufl.
 *Reichsges.-Blatt 1918—27 I/II. Kplt. Geb.
 *Preuss. Ges.-Sammlg. 1918—27.
Gustav Braun in Heidelberg, Hauptstr. 92:
 *Blüchers chem. Auskunftsbuch, nur 1926.
 *Comenius, Werke. (Lat.)
 *Dauthendey, Singsangbuch. Gb.
 *Fischer, Denkw. e. Arbeiters, hrsg. v. Göhra.
 *Hölderlin (Lichtenstein).
 *Immich, Europ. Staatensyst. (Below-Meinecke.)
 *Jahn, Briefe, hrsg. v. Quehl.
 *Kruse, dt. Altertümer. Bd. 3.
 *Lavis, Jeunesse du grand Frédéric.
 *Lehmann, Gesch. d. Burgen etc. d. Rheinpfalz.
 *Remling, Gesch. d. Abteien etc. in Rheinbayern.
 *Menge, Mat. z. lat. Grammatik.
 *Meyers Lexikon. 6. Aufl. Bd. 17—20.
 *Reichsger.-Entsch.: Zivils. 101. 102. 105. 106. 107.
 *Simmel, Soziol. (Slg. Gö. 101.)
 *Spörry, d. Verw. d. Bambus in Japan. Zürich 1903.
 *Stieler, Erdhauch.
 *Sturm u. Drang. (Bong.)
 *Voltaire, üb. Geist u. Sitten d. Nat.
 *Wülker, engl. Lit.-Gesch.
 *Wundt, Sprachpsycholog. Geb.
 *Zoccoli, d. Anarchie. 1909.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten alle remissionsberechtigten Exemplare von
Dürer, Kupferstichpassion
 bis spätestens den 31. Jan. d. J. zurück.
 Berlin, den 30. Oktober 1928
Furche-Kunstverlag G. m. b. H.
 Wir erbitten zurück alle in Kommission ausstehenden Exemplare von:
Löwe-Rosenberg, Strafprozessordnung, 17. Auflage.
Walter de Gruyter & Co.,
 Berlin W 10 und Leipzig

Stellenangebote

Junger Gehilfe mit guten Umgangsformen und gediegenen Sortimentskenntnissen, der Sinn für Ordnung und ernste Arbeit hat, findet sofort oder später instruktive Stellung.
Gustav Braun's Buchhdlg.,
 Heidelberg, Hauptstraße 92.

Berlin

Für sofort oder später suche ich intelligenten, charaktervollen, strebsamen jungen Sortimentler mit gutem Benehmen. Herren, die im Schulbuchhandel bewandert sind und solche, die gute Sprachkenntnisse besitzen, erhalten den Vorzug.

Charlottenburg 5,
Schlossstrasse 3

Felix Marschner
in Firma: Alfred Lindner.

Ich suche einen bestens empfohlenen, jüngeren Buchhändler zur Führung des

Bestellbuches

und für den Ladenverkehr zum 1./12. 28 bzw. 1./1. 29.

Gute Sortimentkenntnisse, saubere Arbeit und größte Gewissenhaftigkeit werden vorausgesetzt.

Herren, die über das Verlangte den Befähigungsnachweis bringen können, wollen sich unter Beifügung von Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bewerben.

Friedrich Gast, Zerbst/Anh.

Jung. Gehilfe (in)

der auch Kenntnisse in Papier- und Zeichenmaterialien haben muss, für mein Zweiggeschäft sofort gesucht. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an

Alfred Roscher
Dresden-Biasewitz.

Berliner Verlagshaus sucht

jüngeren Werbefachmann

mit guten eigenen Ideen zur Anfertigung von Entwürfen für Buchschmuck, Inserate und Plakate sowie zur schriftlichen Werbung. Gründliche drucktechnische Kenntnisse erforderlich.

Angebote mit Ansprüchen unter # 2782 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche zum 15. November oder 1. Dezember einen jüngeren Sortimentersgehilfen. Gute Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit der Kundschaft und Geschick in der Dekoration der Schaufenster werden verlangt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Paul Deter,
Duedlinburg am Harz.

Wien

Für großes Stadt-Sortiment **Bolontär**, am liebsten Buchhändlersohn mit entspr. Bildung, gesucht. Fleiß, Ordnungsliebe, gute Umgangsformen Bedingung.

Angebote unter # 2790 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Züchtiger junger Verkäufer

und **Schaufenster-Dekorateur** zum 1. Januar 1929 gesucht.

Verlangt sind:

gründliche Verkaufsschulung, also gewandtes, sicheres Benehmen einem anspruchsvollen Publikum gegenüber;

originell deutender, ideenreicher Kopf, zu erfolgrbringenden Dekorationen unserer Auslagen;

Reinlichkeit, Pünktlichkeit und Sorgfalt bei der Pflege unseres umfangreichen Lagers.

Nur wirklich befähigte und nur jüngere Herren (unter 23 Jahren) wollen sich melden. Durchschnittskräfte, die nicht selbständig arbeiten können und denen geistige Regsamkeit, lebhaftes Berufsinteresse und klarer Blick für die jeweiligen Erfordernisse fehlen, wollen sich nicht bewerben.

Angebote mit Schriftprobe, Lebenslauf, Lichtbild u. Ansprüchen an Buchhandl. **Korn & Berg,** Nürnberg, Hauptmarkt 9.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen ersten

katholischen Sortimentler,

der in Universitätsbuchhandlungen gearbeitet hat, guter Verkäufer ist und beste Empfehlungen aufzuweisen hat. Für geeigneten Herrn kann der Posten eine Lebensstellg. werden.

Gefl. Angebote u. # 2740 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Januar 1929 wird ein **jüngerer**

bestens empfohlener

Verlagsgehilfe (in)

gesucht. Bedingung: Gute Kenntnis des gesamten

Herstellungswesens

sowie Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten.

Angebote gefl. mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Bild und Gehaltsanspruch an

Otto Meißners Verlag,
Hamburg I.

Stellengesuche

Zeitschriften-Fachmann

mit großen Vertriebs-Erfolgen im Buch- und Zeitschriften-Verlag wünscht Anstellung bei unternehmender kapitalkräftiger Firma, um eine Zeitschrift mit großen Chancen zu gründen. Bankbeteiligung vorhanden. Angebote unter # 2699 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Mein Gehilfe, 2 Jahre bei mir, 22 Jahre, kath., in allen buchh. Arbeiten und in den Nebenbranchen bewandert, Schaufensterdekorateur, wünscht sich gel. zu verändern. Anfragen an: **Johann Grubers Buchhandlung, Füssen i. A.**

Buchhändlersohn

sucht Stellung als junger Gehilfe zum 1. Nov. oder sofort. 22 Jahre alt, mit allen Sortimentarbeiten vertraut und an rasches und zielbewusstes Arbeiten gewöhnt. Bereit, sich täglich in Berlin oder Leipzig vorzustellen.

Angebote erbittet

Franz Lehmann,
Berlin SW 61, Planufer 3
b. Zweypfennig.

Hamburg Bremen Lübeck

Junger Buchhändler in ungekündigter Stellung wünscht sich zum 1. 1. 1929 oder früher **zu verändern.** Im Sortiment, Nebenbranchen u. Schaufensterdecoration bewandert.

Gefl. Angebote unter # 2715 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gehilfe,

in ungekündigter Stellung, 25 Jahre alt, z. St. in Univ.-Buchhandlung tätig, sucht zum 1. I. od. 1. IV. 1929 geeigneten Posten im Sortiment. Gute Literaturkenntnisse vorhanden. Angebote unter # 2786 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen

Generalvertreter

für Mitteldeutschland einer führenden Lehrmittelfabrik, der Buchhandlgn. besucht, wünscht zur Ergänzung die Vertretung von nur guten Verlagfirmen.

Angebote unter # 2789 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verleger gesucht

für eine Sammlung kl. gemeinverständl. Schriften im Sinn der Volkshochschulbewegung. Das 1. Heft liegt im Druck fertig vor u. ist glänzend begutachtet.

Angebote unter # 2781 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Erfahrener

REISENDER

im Buch- und Devotionalienhandel langjährig eingeführt, wünscht sich zu verändern.

Süddeutschland, Österreich und Schweiz bevorzugt. — Angebote unter H. S. # 2784 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bücher-Anzeigen in erster Linie stets in „Hochland“ der großen, führenden Literatur-Monatschrift

Wer ist Besteller?

VON DIECK & CO., VERLAG, STUTTGART, bestelle
direkt - über Leipzig - *ablig*

DIE HERBSTNEUIGKEITEN

- 7/6 Paula und Burghard von Reznick, Der vollendete Adam, in chinesischer Robeide Rm. 13.-
- M. Story, Wie ziehe ich mich gut an? Rm. 5.50
Stoff geheftet
- dto. in großem Ballonleinen mit mehrfarbigem Schutzumschlag Rm. 8.-
- Dieck - Holst - Kutzer, Heute fährt der Extrazug! Das lustige Bilderbuch Rm. 6.-
- Sport und Körperkultur 1929 Rm. 2.40
(Abreißkalender)
- Das technische Jahr 1929 Rm. 2.40
(Abreißkalender)
- J. Scherr, Illustr. Geschichte der Weltliteratur Rm. 25.-
Einbändige Ausgabe
- Hans Surén, Schwunggymnastik Rm. 7.-
Gebunden
- dto. gebunden Rm. 8.-
- R. Stotz, Die Technik der Weltverpflegung. Geb. Rm. 1.80
- dto. gebunden Rm. 2.50
- Paula von Reznick, Auferstehung der Dame Rm. 13.-
In chinesischer Robeide 9. Auflage.

Partie je 7/6 mit 40% = fast 50% zur Probe
falls bis zum 29. III. 28. längstens bestellt
gemischte Partien 11/10 mit 35% = 41%

7/6 So oder so / *Handschreiben*
Ort, Tag, Firma: *19/10.28.*

Die betreffende Firma bestelle außerdem eine größere Anzahl verschiedener Prospekt Dieck & Co., Verlag, Stuttgart

Verlag sucht zur Mitnahme seiner Bücher

Provisions-Reisende

für Deutschland und das deutschsprechende Ausland.
Angebote erbeten unt. # 2788 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berliner Buchdruckerei,

modern eingerichtet, speziell für besseren Werk-, wissenschaftl. und fremdsprachlichen Satz, auch Zeitschriften usw., übernimmt laufend Druckaufträge bzw. wünscht Verbindung mit Verlagshäusern, evtl. Übernahme einzelner Objekte in eigenen Verlag. Angebote unter # 2478 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Auslieferung und auf Wunsch auch Vertrieb durch eingeführte Reisende übernimmt altbekannter Leipziger Verlag zur Ausnutzung seiner Lagerräume. Sorgfältigste Interessen-Wahrung, keine Massenkommision. Angebote erbeten unter # 2783 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Werke, Zeitschriften, Kataloge, sowie jede sonstige Druckarbeit tadellos, prompt, preiswert!
Curt Stobbe, Neusalz (Oder).



Für zwei militärpolitische, aktuelle Arbeiten über die Ursache des Weltkriegsverlustes sofort
Verleger gesucht.
Angebote unter R. W. # 2785 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Unterstützungvereins, S. 1197. - Artikel: Buchgemeinden und Buchhandel, S. 1197 / Eichelberg, Das Plakat-Preiswettbewerb des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes, S. 1197 / Wallisch, Vom Buchhandel in der Herzogin, S. 1199 / Tagung der freien Volksbildungsverbände, S. 1199. - Besprechung: Consensus, Die älteste Berliner Zeitung, S. 1200. - Für die buchhändlerische Fachbibliothek, S. 1200. - Kleine Mitteilungen S. 1202-1204: Das Plakatpreiswettbewerb des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes / Ausgleichsverfahren / Die Jugendbuchwoche / Buchverkauf durch Zeitungstische in Frankreich / Die Italien-Zeitung / Schlagererzählungen verflohen gegen das Urheberrecht / Gründung einer graphischen Gesellschaft, Frankfurt a. M. / Chicago Library-Club / 8. Hauptversammlung des Reichsverbandes Deutscher Bibliotheksbeamten- und -angestellter / Bettina und ihr Verleger / Ein dreifacher Schwindel / 17. Liste der Schund- und Schmutzschriften. - Personalnachrichten S. 1204: Max Merseburger 75 Jahre / Gestorben: Dr. A. V. Girt, Leipzig; Paul Lehmann, Frankfurt. - Sprechsaal S. 1204: Umgehung des Sortiments. - Bibliographischer Teil: Erschlene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 9445. - Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind, S. 9449. - Anzeigen-Teil: S. 9451-9508.

- | | | | | | |
|----------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|--|
| Mad. Volk. in Helf. 9506. | Elzner 9492, 9494. | Hochland 9508. | Uebe & Co. 9451. | Vestalozzi Verl.-Anst. 9497. | Urban in Dr. 9506. |
| A.-B. Sjövalds Volk. 9505. | Ernst & S. 9463. | Hoffmann, J., in Stu. 9473. | Madans & Co. 9506. | Phaidon-Berl. 9463. | Urban & Schw. 9470, 9471 |
| Ma in Trff. a. M. 9451. | Fadelreiter-Berl. 9477. | Höflinger 9504. | Molota 9505. | Pfortgen 9506. | Berl. D. Meyer in Le. 9506. |
| Amstgericht in Münster 9451. | Franck'sche Verh. in Stu. 9466, 9467. | Höfmeister 9456, 9490. | Marschner 9507. | Reichow, H., 9506. | Verlag für Börsen- u. Finanzlit. 9484. |
| BAG 9451. | Franke in Brln. 9503. | Hönd 9506. | Marschke & B. 9506. | Riedel 9506. | Berl. Di. Votzsch 9503. |
| Barfels in Brln.-Weih. 9503. | Trff. Zeitung U 2. | Huber in Brln. 9501. | Matthes, D., 9472. | Riegerische N.-B. 9506. | Berl. d. Gf. Hammer 9501. |
| Bauermeister 9504, 9505. | Frankonia-Berl. 9504. | Joergische Bh. in Rudw. 9504. | Maier, S., in Stu. 9504 | Röder in Barmen 9506. | Berl. Köfel & P. 9459. |
| Bechhold 9503. | Frundsberg-Berl. 9502. | Joergische Bh. in Rudw. 9504. | Meinhold & S. 9490. | Röcher 9507. | Berl. f. Kulturpolitik 9485, 9486, 9487. |
| Behre 9464. | Kurche-Kunstverl. 9506. | Janzen 9506. | Meißner in Harau 9505. | Schäffling 9505. | Berl. u. Vehrmitelant. in Bochum U 4. |
| Bergas 9505. | Waff 9507. | Kantische Bh. 9506. | Meißners Verl. in Hamburg 9507. | Schally 9505. | *Wienna 9506. |
| Bibl. Inst. in Le. 9505. | Gebethner & B. 9504. | Karstadt N.-G. in Stett. 9505. | Merkel 9506. | Schleffen-Berl. 9482, 9483. | Boyt & Dr. Siepm. 9506. |
| Braun in Hdb. 9506 (2). | Geschäftst. d. B.-B. 9505. | Kay 9504. | Mittler & S. 9497. | Schrobsdorff'sche Hofbb. 9506. | Boldmar 9471. |
| Braun Berl. in Starlsr. 9479. | Gräfe u. U. 9505. | Kaufhaus d. Westens in Brln. 9506. | Möller in Drantensb. 9493. | Schutz in Bresl. 9451. | Boldmar Komm.-Gesch. 9451 (2), 9453. |
| Brochhaus, J. A., 9461. | Grethlein & Co. 9478. | Keil's Hof. 9460. | Romber 9505. | Sebalus-Berl. 9503. | Börsliche Zeitg. U 3. |
| Bücherf. a. Ruf. in Wiess. 9505. | Gruber's Bh. in Jüssen 9507. | Killing 9451. | Rosse, Buchverl., in Brln. 9477. | Stegismund, A., in Brln. 9505. | Baldbauersche Bh. 9506. |
| Burmeister's Bh. 9506. | de Gruyter & Co. 9506. | Kleinmayr & B. 9505. | Rosse, C.-A., in Brln. 9493. | Stöckel 9457. | Baeldner's Bh. 9506. |
| Central-Bh. in Magdeb. 9505. | Habbel, J., 9452. | Knauer Hof. 9491. | Mühlberger 9506. | Stalling Verl. (Beil.). 9459. | Barne 9472. |
| Cohen in Bonn 9506. | Haberland 9452, 9472, 9504. | Koch, R., in Le. 9504. | Müller in Basel 9506. | Stille 9494, 9506. | Weller & Co. 9454, 9455. |
| Cruse's Bh. 9505. | Hackebell N.-G. 9488. | Korn & B. 9507. | Müller in Zürich 9506. | Stirner-Berl., D., 9489. | Westermann, G., 9457. |
| Crusius Hofbb. 9506. | Hahnische Bh. in Hannover 9501. | Krug, C. G., 9505. | Neumann in Rend. 9476. | Stobbe, C., 9508. | Wilkins in Hannover. V. 9494. |
| Delbanco 9506. | Halm & G. 9504. | Kuhische Bh. 9506. | Riemer in Halle 9506. | Tal & Co. 9451. | Winkelmann, H., 9505. |
| Deter 9507. | Hammer-Berl. U 1. | Kulturelle Verl.-Ges. in Brln. 9472. | Rittschmann 9506. | Tempel-Berl., D., 9489. | Wolff in Brln. 9469. |
| Di. Dichter-Ged.-Stiftg. 9464. | Harz, Venj., 9458, 9459. | Langewiesche, R. R., 9452 | Odenbourg, R., in Brln. 9500. | Thiem 9462. | Wolff in Brln. 9469. |
| Denrient 9462. | Heinrichshofen's Verl. in Magdeb. 9503. | Lehmann, J., in Brln. 9507. | Odt. Verl.-Anst. 9493, 9498, 9499. | Thieme, G., in Le. 9451. | Wolfsen 9503. |
| Dieck & Co. 9465, 9508. | Helmke & Co. 9505. | Lift in Le. 9480, 9481. | Oesterheld & Co. 9464. | Uplands Techn. Bibl. 9497. | Wolnag 9496. |
| Dienemann Hof. 9505. | Heuß 9505. | Lofmes Berl. 9471. | Paustian, Gebr., 9471. | Ungelenk 9452. | |

Erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.- M. -> Bd.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitglieder 0.60 M. / Beilagen: Bestellzetteldrogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Angelegenheiten: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Innenteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Zeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen.) 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Gesuchte Bücher und Angebotene Bücher Pettzelle (bzw. der Raum von 3 x 48 mm) 0.50 M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.- M. Übrige Seiten: 1/2 Seite 250.- M., 1/4 Seite 140.- M., 1/8 Seite 76.- M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzeit: Für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bundleg (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. Zuschlag (Mitglieder und Nichtmitglieder einbettlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogenfah, kleinere Grade als Petit, entsprechender Zuschlag. / Stellengröße 0.15 M die Zeile. / Litho-Gebühr 0.75 M. / Nachschuß wird nicht gewährt. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblattraumes, sowie Preisfestsetzungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigenterze bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangehöriger Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postfach-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

- Der Schweizer Bücherbote. Mit einem Verzeichnis der wichtigsten Neuerscheinungen des deutschen Sprachgebietes. Hrsg. von den Schweizerischen Verlagsanstalten. Oktober 1928. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Leseprobe aus Werken von: P. Strupler, Droz, G. Renker, M. Inglin, W. Barth, ferner aus: »Geschichte der Schweiz während des Weltkrieges 1914—1919«, »Schweizer Volksleben. Sitten, Bräuche, Wohnstätten«. Hrsg. von H. Brockmann-Jerosch und »Unser Wald«, H. 1. Im Dienst der Heimat.
- Der Bücherhirt, die kleinste Zeitschrift für Bibliophilen. 1. Jg., 3. H. Pasing: Heinrich F. S. Bachmair. Aus dem Inhalt: S. Scharnagl: Sonderbare Dürer-Literatur. — Graf Alindowstroem: Defektenergänzung. — Eine wichtige Zeitschriften-Bibliographie. — Das Ende der Bouquinistes. — Von der Reinigung alter Bücher. — E. Darmstaedter: Bibliographen und ihre Bibliotheken. — Alindowstroem: Pseudonyma. — Amerika voran! — Die Pflückerbiographie eines Franzosen. — »Nicht bei Goedefe« — »Nicht bei Engelmann!«
- Der Büchermonat. Hrsg. von Karl Rauch. S. 2 v. Nov. 1928. Berlin SW 61: Verlag für Buchwerbung. Aus dem Inhalt: K. Rauch: Gegen den Berechtigungs-wahn! [Dazu werden einige Werke angeführt, die die Probleme der heute mißverständenen Jugend zu gestalten trachten]. — Peter Ruthmann: Sigrid Undset. — Leseproben und Anmerkungen zu Büchern.
- Die Bücherwarte. Zeitschrift für sozialistische Buchkritik mit Beilage: Arbeiter-Bildung. 3. Jg., H. 10. Berlin: Reichsausschuss für sozialistische Bildungsarbeit. (Auslieferung durch J. H. W. Dietz Nachf., Berlin.) Aus dem Inhalt: A. Gurland: Die Strömungen im modernen Sozialismus. — Bücherschau.
- Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 49. Jg., Nr. 43. Berlin. Aus dem Inhalt: Das Schu-Schmu-Kaleidoskop. — E. Drahn: Die Berliner Presse unter dem Großen Kurfürsten. — A. Herz: Käuferschichten oder allgemeines Interesse?
- Der Buchhändler. 9. Jg., Nr. 27, 28 u. 29. Reichenberg. Aus dem Inhalt: H. Semm: Vom Verkaufen im Sortiment. — Welchen Lese-stoff versteht das Volk. — H. Semm: Vom Verkaufen im Sortiment. (Fortsetzung.)
- Eichblatt Verlag, Hermann, Leipzig: Ein literarischer Bericht des Verlages. 16 S.
- Die Fachpresse. 12. Jg., Oktober 1928. Heidelberg. Aus dem Inhalt: W. Heidelberg: Anzeigen-Untersuchung. — J. Markaritz: Das Bild in der Fachzeitschrift. — H. Jankowiak: Von Winkelverlagen und ihren »Zeitschriften«.
- Die Fachzeitschrift. Organ des Reichsverbandes Deutscher Fachzeitschriften-Verleger G. B., Berlin W 9. 30. Jg., S. 9/10. Aus dem Inhalt: W. Keller: Pressa in Wort und Bild. — Der IV. Internationale Kongreß der Fachpresse. — Zusammenschluß im Zeitschriftengewerbe. — M. Lyon: Anregungen für den Fachzeitschriftenverlag. — Vom Übel der Gratiszeitungen.
- Fachzeitschriften-Verlag. Fachblatt für das deutsche Fachzeitschriftenwesen. 2. Jg., Nr. 12. Berlin W 57: H. Bredow Verlag. Aus dem Inhalt: H. Meyer zu Selhausen: »Abgefangen«. Zur bevorstehenden Auflösung des »Vereins der Fachzeitschriften-Verleger G. B.« — Fortschreitende Vertrufung der englischen Presse. — Unpünktliche Zustellung von Fachzeitschriften durch die Post. — D. Meldner: Bereicherung bei schuldloser Urheberrechtsverletzung.
- Friedländer, Max: Gedenkschrift. Franz Schubert, Skizze seines Lebens und Wirkens. Leipzig: C. F. Peters. 36 S. m. 1 Abb. gr. 8° Mk. 1.20 (für regelmässige Kunden mit Remissionsrecht erhältlich).
- Das Inselfschiff. 9. Jg., H. 4. Herbst 1928. Leipzig: Insel-Verlag, G. m. b. H. Aus dem Inhalt: St. Zweig: Ein Tag aus dem Leben Tolstois. [Aus dem Essaybände »Drei Dichter ihres Lebens.«] — Ein Brief Rainer Maria Rilkes über seinen Besuch bei Tolstoi. — M. Gorki: Aus Erinnerungen an Leo N. Tolstoi. — Leseproben aus Werken von: J. Bühler, F. Timmermans, A. France, A. Schaeffer, O. Frhr. von Mitis, E. Penzoldt.
- Der Kunsthandel. 20. Jg., Nr. 20. Lübeck. Aus dem Inhalt: H. Huber: Hans Burgkmair, eine führende Künstlerpersönlichkeit ihrer Epoche.
- List, Paul, Leipzig: Almanach des Paul List Verlages auf das Jahr 1929. Hrsg. von Dr. E. W. List. 192 u. 32 S. m. 16 Tiefdrucktafeln. Mk. —.80.
- Melos. Zeitschrift für Musik. 7. Jg., H. 10, Okt. 1928. Mainz: Melos Verlag (B. Schott's Söhne). Aus dem Inhalt: R. de Campagnolle: Der gekürzte Wagner. — Neue Musik aus dem Schönbekreise.
- Monatliche Mitteilungen des Krebs, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin. 36. Jg., Nr. 10. 1 Bl.
- Münchener Mitteilungen für künstlerische und geistige Interessen. Mit ein. Wochenkalender der kulturellen Veranstaltungen. 1928, Nr. 42. München, Akademiestr. 11. Aus dem Inhalt: E. Lorme: Goldoni-Welle.
- Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul-, Universitäts- u. Hochschulschriften. 39. Jg., Nr. 4. Leipzig: Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. Nr. 2350—3263. S. 85—115.
- Monatsblätter der Buchbindewerkstätten Hübel & Denck, Leipzig. 4. Jg. 3. H. [Sonderheft in 3000 Exemplaren aus Anlass der Tagung der Bibliophilen in Wien.] Aus dem Inhalt: F. v. Zobelitz: Der seltenste Elzevir. Ein tragikomisches bibliophiles Erlebnis. — H. Wieyneck: Worin bestehen heute die Aufgaben der bibliophilen Vereinigungen? — F. Homeyer: Bibliophilie im Altertum.
- Rußitalienhandel. Jg. 30, Nr. 43. Leipzig. Aus dem Inhalt: Gg. Göhler: Was nun? Zur Frage der Schuhfrist.
- Nimm und lies! 5. Jg. 1928, S. 10. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Aus dem Inhalt: J. Hohlfeld: Das Weltbild der Gegenwart. — P. Bülow: Franz Schubert im Wiener Wiedermeier. — E. Penzoldt: Thomas Chattertons Geburt. — K. Rauch: Wilhelm Vershofen. — Gustav Trenssen. — Wähle und kaufe.
- Organisation, Betrieb, Büro. 30. Jg., H. 20. Berlin W. 8: »Organisation« Verlagsges. m. b. H. (H. Hirzel). Aus dem Inhalt: R. Nimptsch: Debetverkäufe und Debitorenbuchhaltung im Einzelhandelsbetrieb.
- Papier und Pappe. 5. Jg., Nr. 41. Stuttgart: Franckh'sche Verlags-handlung W. Keller & Co. Aus dem Inhalt: E. Belani: Wasserdichte Pack- und Tapetenpapiere.
- Papier-Zeitung. 53. Jg., Nr. 82. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: K. Scheithauer: Der Schablonendruck. — Nr. 83. Aus dem Inhalt: Um den Offsetdruck. — Von den Tiefdruckfarben. — Nr. 84. Aus dem Inhalt: Die Dauerhaftigkeit des Papiers. — F. Smalian: Normung der Druckschriften? — Rund ums Licht. Ein Wegweiser für die Geschäftsbeleuchtung.
- Peters, C. F., Leipzig: Verzeichnis: Schuberts Gesänge in der Edition Peters. Alphabetisches Gesamtverzeichnis der Liedertitel und Textanfänge. 7 S. gr. 8°
- Schubert-Plakat, mehrfarbig, 27x23 cm, zum Aufstellen, nach einem Aquarellbild von Wilhelm August Rieder.
- Schaufenster-Attrappe des Einbandes der Schubert-Zeit zu »Die schöne Müllerin« 30x23 cm.
- The Publisher and Bookseller. The official organ of the book trade of the United Kingdom. Nr. 1196, October 19, 1928. J. Whitaker & Sons, Ltd., London E.C. 4. Aus dem Inhalt: S. H. Withey: Booksellers' accounts. I. A series of practical articles covering the whole subject of book-keeping for Booksellers. — A. E. Hammond: Fitting out the modern bookshop. V. Cash desks. — Who's who in the book trade (continued).
- The Publishers' Weekly. The American book trade journal. Vol. CXIV, Nr. 13. New York. [Zu beziehen von G. Hedeler in Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr Mk. 25.50, 1/2 Jahr 13.— portofrei.] Aus dem Inhalt: R. B. Park: Bookshops — how to run them. Chapter VI. Notes on selling. — A. Hibbard: A Great American Bookshelf. A substitute for the lack of a »Great American Novel«. — H. M. Jones: Books and the south. — Women in publishing. VII. May Masee. — K. Fenning: Copyright before the constitution. — Boston booktrade news.
- Deutsche Schriftsteller-Zeitung. Vereint mit »Die literarische Praxis«. Organ des Deutschen Schriftsteller-Bundes G. B., Berlin. 4. Jg., Nr. 1 u. 2. Berlin W 9: Alfred Streikler. Aus dem Inhalt: A. Streikler: Die Besteuerung des Schriftstellers. — F. Kunkel: Deutsche Journalistik auf Hochschulen. — R. Vape: Schriftsteller, Herausgeber und Verlag. — Zur Honorarfrage. Zwei Zuschriften. I. Dichter- und Schriftsteller-Löhne. II. Nachschriftsteller und Erwerbslosenunterstützung. — Nicht zurückgeforderte Manuskripte.
- Monatliches Verzeichnis der reichsdeutschen amtlichen Druckschriften. Bearb. von der Deutschen Bücherei, hrsg. vom Reichsministerium des Innern. 1. Jg. 9. H. Sept. 1928. Berlin: Reichs- und Staatsverlag G. m. b. H. 30 S. Viertelj. Mk. 8.—
- Wagant, Stefan: Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes und des Vereins der Buchhändler zu Frankfurt am Main. 1928: Frankfurt a. M. 138 S. u. 5 Taf.
- Die Literarische Welt. 4. Jg., Nr. 42. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: E. Bey: Die indische Literatur der Gegenwart. Gespräch mit Frau Naidu, der »indischen Nachtigall«. — W. Haas: Weisst Du noch, Walter Hasenclever? — R. Kayser: Stendhals letzte Freude.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 40. Jg., Nr. 84. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Schulze: Das Druckgewerbe in der Weltwirtschaft. (Fortsetzung.) — Klimroth: Zwei interessante technische Neuheiten. Berthold-Protector. Dünnhauptisches Zuriichtverfahren.
- Zeitung-Verlag. 29. Jg., Nr. 42. Berlin. Aus dem Inhalt: Das Ende der Pressa. — J. van Loon-Behr: Nachlese über »Technisches« auf der Pressa.
- Zeitungswissenschaft. Monatschrift für internationale Zeitungsforschung. 3. Jg., Nr. 10, Okt. 1928. Berlin SW 48: Staatspolitischer Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: W. Bretholz: Diktatur und Presse. Der Staatsjournalismus in Sowjetrußland und Italien.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. 45. Jg., H. 9/10. Sept./Okt. 1928. Leipzig: Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: Referate auf der 24. Versammlung Deutscher Bibliothekare in Göttingen. 30. Mai — 2. Juni 1928.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Kurzgeschichten. — F. M. Suebner: Wie schreibt man Kurzgeschichten. Boffische Zeitung vom 24. Oktober 1928.

Zu dem gleichlautenden Leitfadens des Engländers Michael Joseph, der Anweisung für die Abfassung einer Kurzgeschichte gibt. Der Verfasser glaubt, es wäre an der Zeit, auch in Deutschland ähnliche Schriften auf den Markt zu bringen.

»**Notgemeinschaft des deutschen Schrifttums.**« Von Dr. Werner Mahrholz. Boffische Zeitung vom 20. Oktober 1928.

Tolstoi. — Arthur Luther: Geistiges Leben. (Zum 100. Geburtstag Tolstois.) Osteuropa. 4. Jg., H. 1. Berlin: Ost-Europa-Verlag.

Antiquariatskataloge.

Baer, Joseph & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6: Katalog 748: Geschichte Italiens. 1683 Nrn. 105 S.

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig C. 1, Schlossgasse 7—9: Katalog 603: Psychiatrie, Neurologie, Psychologie. Enth. u. a. Angebote der Bibliotheken von Geh.-Rat Professor Dr. H. Ebbinghaus, Halle, u. Prof. Dr. Weber, Chemnitz. 1414 Nrn. 52 S.

— Katalog 604: Ophthalmologie. Hierin u. a. die Bibl. von Prof. St. Bernheimer, Innsbruck, Prof. J. Hirschberg, Berlin, Prof. K. Stargardt, Marburg, sowie Sonderangebot der Bibliothek von Geheimrat Prof. Dr. W. Uhthoff, Breslau. 659 Nrn. 32 S.

Cohen, Friedrich, Bonn, Am Hof 30: Katalog 162: Periodica. Zeitschriften und Sammelwerke. 530 Nrn. 40 S.

De Tavernier, Albert, Antwerpen, Longue rue d'Herenthals 12: Catalogue de livres. Publication périodique. No. 67, Octobre 1928. 1281 Nrn. 72 S.

Dultz & Co., Curt Brumme, München 2, Landwehrstr. 6: Katalog 71: Geologie. Eine Sammlung von Büchern und Separaten einschliesslich Mineralogie und Bergbau. 2102 Nrn. 77 S.

— Katalog 72: Periodica und Sammelwerke aus den Gebieten der Naturwissenschaften. Hierin u. a. die Dubletten des Naturhistorischen Museums, Wien. 507 Nrn. 26 S.

Frank's Antiqu., J., Würzburg, Theaterstr. 17: Würzburger Antiquariats-Anzeiger Nr. 140: Fremde Sprachen u. Literaturen. Übersetzungen. Geschichte u. Kunstgeschichte u. a. 1018 Nrn. 40 S.

Gsellius, Buchhandlung u. Antiquariat, Berlin W 8, Mohrenstr. 52: Katalog 395: Geschichte. Abt. 1. Allgemeine u. Weltgeschichte — Alte Geschichte — Geschichte des Mittelalters — Deutsche und Preussische Geschichte, Weltkrieg. 3854 Nrn. 120 S.

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 587: Süd- und Mittelamerika, enth. u. a. die Bibliothek des Amerikanisten Dr. Friedrich Weber-Columbia. 1722 Nrn. 161 S.

Hoeppli, Ulrico, Mailand, Galleria de Cristoforis: Auktions-Katalog: Manuskripte, Miniaturen, Inkunabeln, franz. illustr. Bücher des 18. Jahrh., Kunstbücher, Luxusdrucke, Einbände. 160 Nrn. 64 S. u. 71 Taf. Versteigerung: 8. u. 9. November im Zunfthaus zur Meise in Zürich.

Internationale Antiquariaat (Menno Hertzberger), Amsterdam, Singel 364: Catalogue 44: Old medical and botanical books. Books on the history of medicine, autographs, portraits. 270 Nrn. 31 S. m. 4 Abb.

Kunstantiquariat Wendl, Nürnberg, Augustinerstr. 11: Liste 78: Militär. 218 Nrn. 10 S. 4^o

Liepmannsohn, Leo, Antiquariat, Berlin SW 11, Bernburger Str. 14: Versteigerung 72: Musiker-Autographen. 865 Nrn. 124 S. u. 7 Taf. Versteigerung: 16.—17. November 1928.

Rosenthal's Antiquariat, Ludwig, München 2, Hildegardstr. 14: Katalog 170: Die Niederlande, Belgien und Luxemburg. Teil II: Bücher L.—Z. Nr. 1121—2435. S. 89—186. — Verlags- und Partie-Artikel. 4 S.

— Katalog 171: Die Niederlande, Belgien und Luxemburg. Ansichten, Pläne, Karten. 1035 Nrn. 46 S. — Nachtrag zu Katalog 170: Bücher über die Niederlande, Belgien und Luxemburg. Nr. 1036—1075. 4 S. — Verlags- und Partie-Artikel. 4 S.

Schulz, C. F., & Co., Plauen i. V., Blumenstr. 17: Antiquariats-Anzeigen, Oktober 1928. Bibliographie u. Buchkunst, islamische Kunst, antike Kunst, Kunst des Mittelalters etc. 142 Nrn. 16 S.

Kleine Mitteilungen

Das **Plakatpreis**auschreiben des **Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes** (f. S. 1197/99) soll noch insofern ausgewertet werden, als alle Plakate in Ausstellungen in den einzelnen Städten gezeigt werden sollen. Am besten wird das im Einvernehmen mit den Schulleitungen geschehen oder gar von der Schule ausgehen. Die Schüler müssen dann ihre Eltern auffordern, die Ausstellung zu

befuchen, aber auch die kaufmännischen Vereine, die Industrie usw. soll zum Besuch eingeladen werden. Die Kollegen, die eine Ausstellung veranstalten wollen, wenden sich an Herrn **Max Eichberg, Torgau**, unter Angabe, wann ungefähr bei ihnen die Ausstellung sein könnte. Bis zum 5. November sind die Tage schon belegt. Ausstellungsdauer ist auf drei Tage zu bemessen.

Ausgleichsverfahren. — Über die Firma **Westfälische Verlags- und Versandbuchhandlung Arthur Czaja & Heinrich Hink** in Jägerndorf, Rathausplatz 25, wurde mit Erlaß vom 23. Oktober 1928 das **Ausgleichsverfahren** eröffnet. Ausgleichskommissär: **Dr. Karl Walter**, Vorsteher des Bezirksgerichtes in Jägerndorf. Ausgleichsverwalter: **Dr. David Lehrer**, Advokat in Jägerndorf. Tagssagung zum Abschluß eines Ausgleiches des Schuldners mit seinen Gläubigern bei dem Bezirksgerichte in Jägerndorf, Zimmer Nr. 8, am 4. Dezember 1928, vormittags 9 Uhr. Bei demselben Gerichte sind die Forderungen der Gläubiger, auch wenn darüber ein Rechtsstreit anhängig ist, bis 26. November 1928 anzumelden. Die Forderungsanmeldungen sind in zweifacher Ausfertigung vorzulegen und bei einer Forderung bis 1000.— Kč mit einem 2 Kč-Stempel, bei einer Forderung über 1000.— Kč mit einem 4 Kč-Stempel zu versehen. Ebenso sind die Beilagen in Duplo vorzulegen, von denen jede mit einem 1 Kč-Stempel zu versehen ist.

Die **Jugendbuchwoche** des Reichsbundes Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler findet im ganzen Reich in der Zeit vom 18.—24. November statt. Der Reichsbund stellt seinen Mitgliedern dafür Plakate und Handzettel zur Verfügung. Außerdem erscheint in diesem Jahr zum ersten Mal ein von dem Vorsitzenden der Fachgruppe Buchhandel, Herrn **Kluge**, ausgearbeitetes Verzeichnis guter Jugendschriften, 48 S., zum Preise von 15 Pfg.

Buchverkauf durch Zeitungskioske in Frankreich. — Den Pächtern der Zeitungskioske im Seinedepartement wurde soeben in Erinnerung gebracht, daß es ihnen verboten sei, Bücher zu verkaufen, die teurer seien als 2.50 Franken. Dieses Verbot wird von der Presse in prinzipieller Hinsicht als richtig erachtet, da solche Kioske ja nicht in gleicher Weise wie die eigentlichen Buchhandlungen durch Steuern und Spesen belastet seien, und derart beim Verkauf von Büchern den eigentlichen Buchhändlern eine illoyale Konkurrenz machten. Dagegen findet man den Grenzbetrag von Fr. 2.50 für unrichtig, da er der gleiche wie vor dem Krieg und damit angesichts der Entwertung des Frankens viel zu niedrig sei. Dieser Betrag müsse also erhöht werden, da alle jene Werke, die vor dem Krieg von den Kiosken vertrieben werden durften, heute mehr als Fr. 2.50 kosteten. Weiter würden durch dieses Verbot Druckerzeugnisse betroffen, die nicht die Sache des eigentlichen Buchhändlers seien, wie etwa die sehr verbreiteten Kolportage-Werke, die heute ebenfalls teurer als Fr. 2.50 seien (Traumbücher, Serienbücher usw.). Es ist also zu erwarten, daß in diesem Sinne gegen das Verbot Protest erhoben wird.

»Die **Italien-Zeitung**«, Wochenschrift für die deutschsprechenden Kreise in Italien, ist der Titel einer in Florenz seit September erscheinenden Zeitung in deutscher Sprache. Als Programm hat sich die Verlagsbuchhandlung vorgenommen »den deutschsprechenden Kreisen einen sicheren Führer an die Hand zu geben über alles, was sie interessieren kann, sowie dem Germanen den Aufenthalt in Italien so angenehm wie möglich zu machen und ihm überall Erleichterung zu schaffen, sodas er ohne Mühe das Ziel seiner Reise erreicht«. Der Jahrespreis für das Ausland beträgt Lire 60.—. **Rich. Kupfer**.

Schlagerlyrikbücher verstoßen gegen das Urheberrecht. — Fast jedem Besucher einer Gaststätte mit Musikdarbietungen dürfte schon ein Liedertextbuch zum Mitsingen zu einem erstaunlich niedrigen Preise angeboten worden sein. Inhalt: Schlagerlyrik wie »Zwei rote Rosen« usw. Es handelt sich hierbei, vom wirtschaftlichen Standpunkt der Musik- und Notenverlage gesehen, um einen Unfug, denn das Recht des Textdichters wird mißachtet. Deshalb klagten namhafte Verlage wie der **Drei Masken Verlag**, der **Wiener Bohème-Verlag**, **Weinberg, Alberti, Vinke** und **Universal Edition** gegen den **Schlagerlyrikbuch** herstellenden **Rondo-Verlag**. Der Klagenrang geht dahin, daß dem **Rondo-Verlag** »die Vervielfältigung und gewerbsmäßige Verbreitung des von ihm verbreiteten Schlagerlyrikbuches zum Mitsingen, allerneuestes Schlagerpoutpouri, in dem Lieder der Kläger nach dem Inhaltsverzeichnis enthalten sind, zu untersagen ist«. Die Musik- und Notenverlage berufen sich darauf, daß ihnen das Urheberrecht an vielen der im Schlagerlyrikbuch erschienenen Liedertexte gemäß § 16 Abs. 3 Z. U. G. zustehen. Der **Rondo-Verlag** glaubt sich auf Grund der Ausnahmeregelungen des § 19 Abs. 3 Z. U. G. berechtigt, die streitigen Musiktexte zu benutzen, da das Schlager-

Liederbuch den dort genannten Schul-Kommersbüchern sowie anderen, insbesondere zu Gesangsvorträgen bestimmten billigen Textbüchern gleichzustellen sei. Das Landgericht Berlin gab der Klage statt. Die gegen das landgerichtliche Urteil beim Reichsgericht eingelegte Revision des Rondo-Verlages ist ohne Erfolg geblieben und kürzlich vom 1. Zivilsenat zurückgewiesen worden. Aus den reichsgerichtlichen Entscheidungsgründen: Die Ausnahmebestimmungen des § 19 Abs. 3 U. G. sind nicht gegeben. Vor allem wird die Bedingung nicht erfüllt, daß geschützte Lieder nur zur Vervollständigung älterer, geschützter und nicht geschützter Lieder verwendet werden. Im Gegenteil sind in den Schlagerliederbüchern neueste und modernste Sachen zusammengestellt, die man übrigens nicht als die von § 19 U. G. verlangte Sammlung von Liedern, sondern bloß als schematische Zusammenstellung von Liedertexten ansehen kann. Weiterhin erfüllt das Schlagerliederbuch auch nicht die vom Gesetz verlangte Anforderung an den ethischen Wert, weil moderne Schlagertexte derart sind, daß ethische Ziele nicht erreicht werden können. Nach alledem ist die gewerbsmäßige Herstellung und Verbreitung von Schlagerliederbüchern der genannten Art zu untersagen. (Aus den »Reichsgerichtsbriefen«. Herausgeber K. Mischak, Leipzig S. 3.)

Gründung einer graphischen Gesellschaft Frankfurt a. Main. —

Am 24. Oktober wurde in Frankfurt a. M. eine neue Vereinigung aller am graphischen und buchgewerblichen Schaffen interessierten Kreise gegründet, die sich den Namen »Graphische Gesellschaft Frankfurt a. M.« zulegte. Die »Graphische Gesellschaft« will sich, zum Unterschied gegen die bereits bestehenden zahlreichen graphischen Berufsvereine, die in erster Linie wirtschaftlichen Interessen dienen, nur den idealen und geistigen Bestrebungen in den graphischen Berufen zuwenden. Zweck der neuen Vereinigung ist die Pflege und Vervollkommnung graphischer Fachkenntnisse und die dadurch zu erzielende Hebung des graphischen und Buchgewerbes durch einen Zusammenschluß von Herren, die an der Vertiefung des graphischen und buchgewerblichen Berufes interessiert sind und zu den geistigen Strömungen unserer Zeit, soweit diese das graphische Schaffen berühren, Stellung nehmen wollen. Der Zusammenschluß erstreckt sich auf die Berufskreise der Drucktechnik, des Schriftgusses, der Chemigraphie, des Verlagsbuchhandels, der Gebrauchsgraphiker und Buchkünstler, der Bibliophilen und aller sonst noch am graphischen Berufe interessierten Kreise. Das Arbeitsprogramm der Graphischen Gesellschaft umfaßt Vorträge und Berichte über Fragen des graphischen und Buchgewerbes, Aussprachen über die Zeitströmungen des graphischen Berufes, ferner Besichtigungen und Ausstellungen.

Die starke Beteiligung an der ersten Zusammenkunft, die zur Gründung der neuen Gesellschaft führte, bestätigte von vornherein das vorhandene Bedürfnis für einen solchen Zusammenschluß aller am graphischen Gewerbe ernsthaft interessierten Kreise in Frankfurt a. M. und dem Rhein-Maingebiet. Als Mitglieder haben sich sofort 36 Herren angemeldet. Den Vorsitz der Gesellschaft übernahm bis zu der Anfang 1929 stattfindenden ersten Hauptversammlung der Hauptschrift- und Verlagsleiter des Alimisch Druckereianzeigers Herr Ulrich Heddel. E.-B.

Chicago Library-Club. — Die monatlichen geselligen Versammlungen des »Chicago Library-Club« für das Winterhalbjahr 1928/29 nahmen am Donnerstag Abend, dem 11. Oktober, im Guarantee Building bei reger Beteiligung der Mitglieder mit einem Abendessen und darauffolgendem sachlichen Vortrag ihren Anfang. Für den ersten Teil war Professor J. C. Hanson von der neugegründeten Chicago Library School gewonnen worden, der den Anwesenden seine Eindrücke und Erfahrungen während eines mehrmonatigen Aufenthaltes in Rom vermittelte, wo er aushilfsweise zu Katalogisierungsarbeiten an die Vatikanische Bibliothek berufen war. Der Redner entwickelte ein äußerst anschauliches Bild der unvergleichlich kostbaren Bestände der Bibliothek, der Arbeitsmethode und des allseits hilfsbereiten Entgegenkommens, das ihm seitens der Leitung und der der Bibliothek zugeteilten Würendenträger entgegengebracht wurde. — Im zweiten Teil des Abends ließ es sich der Bibliothekar der Northwestern University Dr. F. H. Koch nicht nehmen, der Versammlung in ausführlicher und oft humorvoller Weise über den größten Teil seiner europäischen Studienfahrt zu berichten, die er kürzlich während mehrerer Wochen mit 21 Bibliothekaren unternommen hatte. Die Herren besuchten bekanntlich französische, schweizerische, italienische, deutsche, belgische und englische Bibliotheken und bekannte Buchhäuser und hielten sich unter anderem auch in Heidelberg, Berlin und Leipzig auf, um namentlich in letzter Stadt die Organisation des deutschen Buchhandels kennen zu lernen. Dr. Koch wußte in

allen seinen Ausführungen zu überzeugen, daß die überall bezeugte gastliche Aufnahme sowie alles Gesehene bei den Teilnehmern in nachhaltigster Erinnerung geblieben sind.

Chicago.

L. Schüz.

8. Hauptversammlung des Reichsverbandes Deutscher Bibliotheksbeamten und -Angestellten. — Am 13. und 14. Oktober fand in Frankfurt a. M. die 8. Hauptversammlung des Reichsverbandes der Deutschen Bibliotheksbeamten u. -Angestellten statt, sie diente der Aussprache über gemeinsame Berufsinteressen, insonderheit Anstellungs-, Besoldungs- und Ausbildungsfragen. Außer dem Hauptvorstand und den Vorständen der Landesgruppen waren zahlreiche Mitglieder aus der näheren Umgebung, besonders aber aus der großen und regsamem Ortsgruppe Frankfurt a. M. selbst erschienen. Sie hatten es auch verstanden, das engere Programm der Tagung durch anregende Ablenkungen zu beleben, so brachten verschiedene Bibliotheksbesuche, vor allem aber eine sachkundige Führung durch die bekannte Schriftgießerei D. Stempel reichen Gewinn. Im Saale der Sendenbergschen Naturforschenden Gesellschaft sprach Dr. Waas, Direktor der städtischen Volksbüchereien über: Zukunftsaufgaben der volkstümlichen Bücherei und im Anschluß an eine Führung durch die Stadtbibliothek machte Direktor Dr. Dehler die Anwesenden mit den Erfordernissen eines großangelegten, zeitgemäßen Bibliotheksbaues bekannt. Strahlendes Herbstwetter verlockte wiederholt zu einem kurzen Gang durch die moderne, verkehrsreiche und doch längstvergangene Jahrhunderte lebensnah in sich bewahrende Großstadt, eine kurze Wanderung durch die Altstadt unter kundiger Leitung ließ die alte Zeit frisch und farbenreich vor den Besuchern erstehen.

Eine Festschrift, von der Ortsgruppe Frankfurt a. M. ihren Gästen gewidmet, bringt eine Einführung in die Entwicklung Frankfurts als Bibliotheksstadt und eine Beschreibung von 23 benutzbaren Bibliotheken, sodas man die Bedeutung der schönen Mainstadt auch auf diesem speziellen Gebiete sobald nicht vergessen kann.

Veitina und ihr Verleger. — Ein interessanter Beitrag zur Persönlichkeit Ferdinand Dümmlers, des Gründers der gleichnamigen Firma, die am 20. Oktober 120 Jahre alt war, findet sich in Frommanns Geschichte des Börsenvereins. Frommann dürfte Ferd. Dümmler noch gekannt haben, wie aus der nachstehenden köstlichen Schilderung hervorgeht.

In seinem engen Lokale an seinem ins Fenster eingeklemmten kleinen Pulte auf dem einzigen Stuhle, der nebst einem mächtigen Padißch von weißem Holze das ganze Mobiliar des Ladens bildete, ohne andere Hilfe als die seines Bruders Ludwig und eines Ausläufers machte er ein glänzendes Geschäft, namentlich mit Professoren und Studenten. Vorher hatte er im Freiheitskriege als Husar tapfer mitgekämpft. Seine kurze, derbe Art, mit Menschen aller Stände zu verkehren, war keine angelegene Manier, sondern durch und durch wahr und ihm eigentümlich, auch leuchtete aus seinen klaren blauen Augen die edle, rechtschaffene, wohlwollende Seele heraus. Er liebte es nicht, sich lange herumzusträuben, ließ lieber Unrecht über sich ergehen, machte dann aber ohne Umstände Schlicht. So hatte er die erste Auflage von Goethes Briefwechsel mit einem Kinde, die sehr gut gegangen war, kommissionsweise vertrieben, und als es nach der Messe zur Abrechnung mit der Verfasserin kam, verlangte diese den ganzen Ertrag nach dem Buchhändlerpreise, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, daß er Verlust am Gelde, an schlechten Zahlern und dazu die ganze Arbeit des Verkaufs gehabt hatte. Er, ohne sich mit ihr in lange Verhandlungen oder gar in Prozeß einzulassen, zahlte ihr den ganzen Betrag in Preuß. Courant aus, rückte aber nachher ins Börsenblatt ein, daß er den Vertrieb des Buches aufgabe, überhaupt mit Weibern nichts mehr zu schaffen haben wolle.

Ein dreister Schwindel. — Bei einer mir bekannten hannoverscher Lehrmittelhandlung läutet mittags gegen 12 Uhr das Provinzial-Schulkollegium an und teilt mit, daß es einen Rektor Barney aus Minden an die Firma verwiesen habe. Der Herr wünsche für eine erste neue Hilfsschule in Minden Lehrmittel-Anschaffungen zu machen. Rabatt und Provision kämen nicht in Betracht, dagegen wäre dem Herrn Barney Ersatz seiner Reisekosten anzubieten, weil er die Reisekosten aus eigener Tasche bestreite. Im übrigen möchte er nett bedient werden, da er später noch umfangreichere Aufträge zu vergeben habe. Der so angemeldete Rektor Barney erschien um 1/2 1 Uhr bei der Firma, erteilte für die erste Hilfsschule in Minden einen Auftrag für Mk. 1200.— und zwar in einer Form, die auf völlige Sachkenntnis schließen ließ. In den Auftrag einbegriffen war eine Position von Mk. 200.— für Handarbeits-Lehrmittel. Über diese Lieferung sollte sich die liefernde Firma mit der Handarbeitslehrerin Fräulein Seemann, Minden, Poststr. 8, in Verbindung

sehen. Am Schluß seines Besuches wurde ihm der Reisekostenersatz angeboten, den er erst bescheiden ablehnte und dann auf Mk. 30.— bezifferte, die ihm ausbezahlt wurden. Er betonte, daß die Rechnungen anderen Tags unbedingt in seinem Besitz sein müßten, da sonst die ihm zur Verfügung stehende Summe verfiere. Rechnung und Schreiben an das erwähnte Fräulein Seemann kamen einen Tag nach der Versendung als unbestellbar zurück. Eine daraufhin gemachte Anfrage an das Provinzial-Schulkollegium ergab, daß dort weder etwas von einem telephonischen Anruf noch überhaupt ein Rektor Barney bekannt war. Sofort nach Zurückerhalt der Rechnung wurde bei anderen Lehrmittelfirmen in Hannover Rückfrage gehalten, und es stellte sich heraus, daß derselbe Schwindel auch bei der Firma W. S. gelungen ist, daß dort aber nur Mk. 20.— erbeutet wurden. Nach einem Versuch bei einer dritten Firma ließ sich der Schwindler nicht wieder sehen. Aus der Beschreibung der Anzeige an die Staatsanwaltschaft geht hervor, daß die Größe des Täters etwa 1,70 m beträgt, Kleidung schwarzgrauer Ledermantel mit Ärmeln, blaue Schirmmütze mit goldener Eichenlaubstickerei und einer kleinen Fahne aus blauer und weißer Emaille, Gesichtsfarbe blaß, brünetter Typ, kleiner schwarzer Schnurrbart und schwarze Augenbrauen, weicher Kragen mit lang gebundenem Schlips.

Hannover.

Alfred Trostlich.

Diese Mitteilung war bereits gesekt, als uns mitgeteilt wurde, daß der Schwindler bei einem weiteren Versuche gefaßt worden ist.

17. Liste der Schund- und Schmutzschriften (16. J. Nr. 240).

Nr.	Altenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verfasser u. Verleger	Bemerkungen
35	Bsch. 183	B. St. Berlin v. 11.9.28	Das mondäne Magazin II, 1928, Nr. 4. Die Zeitschrift als solche auf die Dauer von 12 Monaten	Verlag „Paris Plaisirs“, Paris, Hauptgeschäftsstelle: Frankfurt/M.	Ablauf der Frist 25. 10. 29.
36	Bsch. 184	B. St. Berlin v. 11.9.28	Ehe-Dämmerung, 1928, Nr. 3, 4, 7, 8, 10. Die Zeitschrift als solche auf die Dauer von 12 Monaten.	Verlag Karl Tiedt, Berlin	Ablauf der Frist 25. 10. 29.
37	Bsch. 148	B. St. Berlin v. 25.9.28	Nacht-Post, 3. Jahrgang, Nr. 2, 11, 16. Die Zeitschrift als solche auf die Dauer von 12 Monaten.	Nachtpost-Verlag, Frankfurt/M.	Ablauf der Frist 25. 10. 29.

Leipzig, den 26. Oktober 1928.

Der Leiter der Oberprüfstelle.
Geg.: Dr. von Zahn.

Personalnachrichten.

Mag Merseburger 75 Jahre! — Am 30. Oktober wird Herr Mag Merseburger, der frühere Seniorchef der Firma Carl Merseburger in Leipzig, 75 Jahre alt. Als wir ihn vor 5 Jahren zu seinem 70. Geburtstag beglückwünschten, hatte er eine schwere Krankheit überwunden, dank seiner außergewöhnlich kräftigen Natur. Einer der Gratulanten sagte ihm damals: »Mag, hättest Du nicht Deinen Knack, Du wärst heute noch ein junger Dachs«. Heute begeht er diesen Tag in großer Frische, wenn ihm auch der Gedanke, nicht mehr in seinem Berufe raten und taten zu können, stark die Festfreude beeinträchtigt. Alle, die »M. M.« kennen, wissen, wie schwer ihm das fällt. Er war ein begeisterter Vertreter der Interessen seines Berufs und seine sprichwörtliche Gradheit, auf die Dinge loszugehen, hat ihm viele Freunde im gesamten Buch- und Musikalienhandel erworben, ohne ihm auf der anderen Seite unversöhnliche Feinde zu schaffen. Die Kunst, allen es recht zu machen, hat er nie besitzen wollen. Seine Verdienste um das Gemeinwohl der Vereine, in denen er Vorstandsämter innehatte, sollen ihm nicht vergessen werden. Wichtige Ämter bekleidete er im Verein der Buchhändler zu Leipzig, im Verband der Deutschen Musikalienhändler sowie im Deutschen Musikalienverlegerverein. Sein weltanschauendes Riesen-Projekt

der Schaffung eines buchhändlerischen Zentralgebäudes, in dem von der Kommission bis zum letzten Vereinsbüro alles untergebracht werden sollte, ist heute noch unvergessen und lebensfähig. Jahrelang war er erster Vorsteher des Leipziger Musikalienhändlervereins, jetzt Kreisverein Leipzig des Verbands der Deutschen Musikalienhändler. Hier hat er sich besonders auch dadurch Verdienste geschaffen, daß er die Kollegen nicht nur zu ernstlichen Vereinsangelegenheiten heranzog, sondern sie auch persönlich einander näherbrachte. Man hat ihm in diesem Vereine durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft eine wahre Herzensfreude gemacht. — Wir, die wir im Leben und im Kampf noch mitten drin stehen, sollten immer uns vor Augen halten, daß auch wir bald einmal in den Ruhestand gehen können, oft schneller, als wie wir das gedacht haben, und da werden wir es empfinden, wie bitter es oft ist für verdienstvolle Kollegen, sich sagen zu müssen, du hast deine Zeit, deine Intelligenz und Tatkraft in überreichem Maße für die Öffentlichkeit geopfert und nun schiebt man dich beiseite und niemand denkt noch daran; höchstens wird ein schöner Nachruf in aller Eile gefertigt und damit ist es gut. Da ist es wirklich besser, des öfteren einmal zu Lebzeiten des Betreffenden die Öffentlichkeit an seine Verdienste zu erinnern. Glück auf, wackerer »M. M.« zu den Achtzig.

Gestorben:

am 25. Oktober nach kurzer Krankheit der Verlagsbuchhändler Herr Dr. phil. h. c. Arnold Ludwig Hirt in Leipzig im hohen Alter von 85 Jahren.

1873 hatte der Verstorbene mit einem Teil des Verlages der Breslauer Firma Ferdinand Hirt in Leipzig die Firma Ferdinand Hirt & Sohn errichtet. Neben den vom Vater übernommenen Verlagsartikeln medizinischer und naturwissenschaftlicher Richtung baute er einen Jugendschriftenverlag in großzügiger Weise aus. Seit 1879 leitete er auch den Verlag Ferdinand Hirt in Breslau, dessen Mitinhaber er nach dem Tode des Vaters geworden war. Im gleichen Jahr — 1879 — ging das Leipziger Geschäft in seinen Alleinbesitz über. Die Bedeutung der beiden Firmen besonders auf pädagogischem Gebiete ist so bekannt, daß ein weiteres Eingehen sich erübrigt. Bis zu seinem Austritt im Jahre 1918 war Herr Dr. Arnold Hirt für beide Firmen in hervorragender Weise tätig, in die inzwischen Herr Max Gehlen und der jetzige Alleininhaber Herr Hirt-Reger eingetreten waren. Im Jahre 1911 wurde dem jetzt verstorbenen hochverdienten Manne von der Universität Breslau durch die Ernennung zum Ehrendoktor eine besondere Auszeichnung zuteil.

Ferner:

Mitte Oktober der Schriftsteller und frühere Verlagsbuchhändler Herr Paul Lehmann in Frankfurt a. M., wo er beschwerungsweise weilte, im 54. Lebensjahre.

Der Verstorbene war von 1908 bis 1918 Mitinhaber der Firma Otto Hendel, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Halle. Im Hendel-Verlag erschien damals u. a. die »Saale-Zeitung«, die »Halle'sche Allgemeine Zeitung« und vor allem die bekannte »Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes«, deren Herausgeber Herr Lehmann viele Jahre war. Aus seiner Feder erschienen mehrere Romane, ein Schauspiel und andere z. Tl. weitverbreitete Werke.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Umgehung des Sortimentes. (S. Nr. 244.)

Aus der Erwiderung des Otto Stollberg Verlages G. m. b. H. geht hervor:

1. Daß der Reisende nicht, wie er angab, im Auftrage des Instituts für Grenz- und Auslandstudien Aufträge sammelt, sondern in direktem Auftrage des Verlags!

2. Daß der Kalender im Buchhandel erhältlich ist, und also der Reisende mit der unwahren, bei Privatkunden aber erfolgreichen Behauptung operiert, der Kalender wäre im Buchhandel nicht erhältlich. (Trägt der Verlag Sorge, daß sich sein Reisender künstlich solcher Behauptungen enthalt?)

Es bleibt ferner die Tatsache bestehen, daß das Sortiment durch die Reisetätigkeit des Verlags einen großen Teil seiner Abnehmer einbüßt.

Der Vorstand des Vereins der Karlsruher Sortimentbuchhändler.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: G. P. E. R. i. c. h. S. ä. m. l. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.



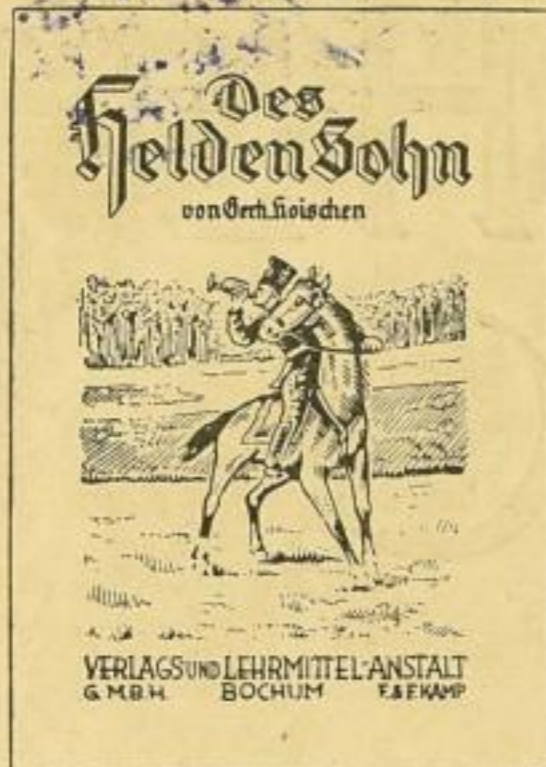
VOSSISCHE ZEITUNG

DER
KÜRZESTE WEG ZU DEN
BÜCHERFREUNDEN
FÜHRT ÜBER DIE
WEIHNACHTS-
SONDERRUBRIK
DAS DEUTSCHE
BUCH

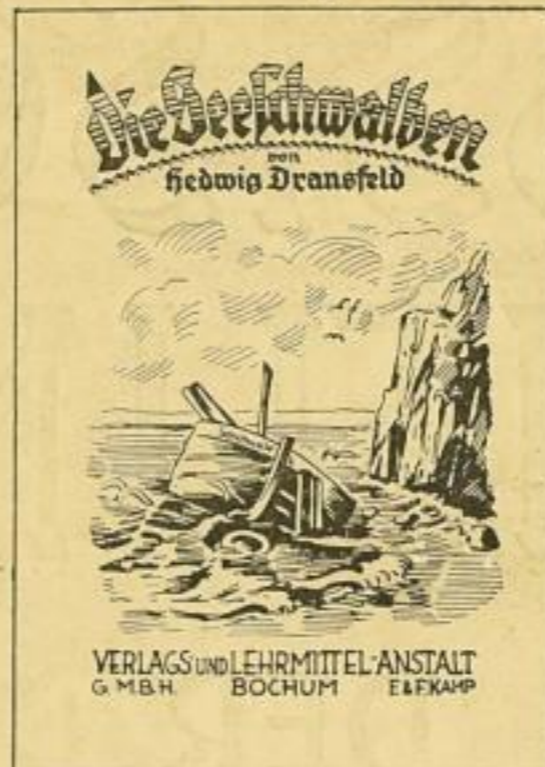
DIE IN DER VOSSISCHEN ZEITUNG
AM 4., 11., 18. UND 25. NOVEMBER
UND 2., 9., 16., 23. DEZEMBER
ERSCHEINT

„JUGENDPERLEN“

Eine Sammlung guter Jugendschriften mit farbigen Bildern und Schwarz-Weiß-Zeichnungen



„Des Helden Sohn“, eine preisgekrönte Erzählung aus der Zeit der Freiheitskriege.



„Die Seeschwalben“, eine liebevolle Erzählung vom deutschen Nordseestrand.



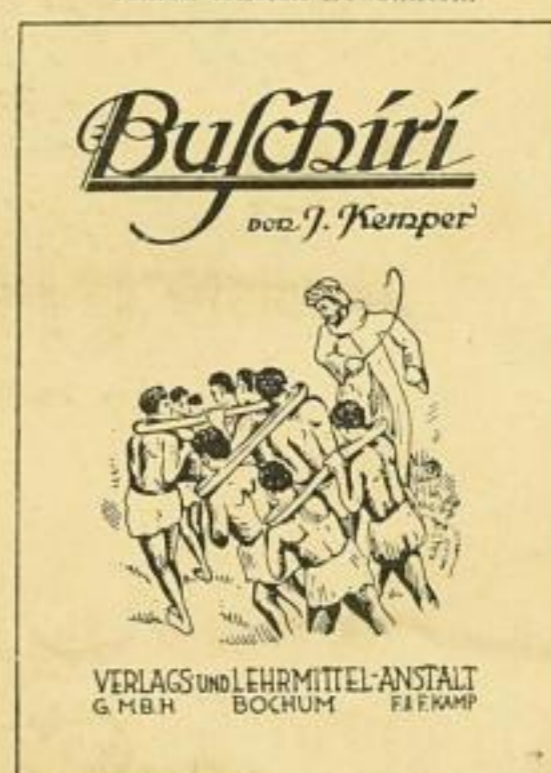
„Im dunklen Forst“ zeichnet eine Schilderung des westfälischen Waldes mit seinen ersten Bewohnern.



„Der Berggeist von Hohensyburg“ führt uns in die altersgraue Sagenzeit unserer westfälischen Heimat.



„Der Sohn der Heide“ schildert uns das Lebensschicksal eines einfachen Knaben der Heide im fernen Australien.

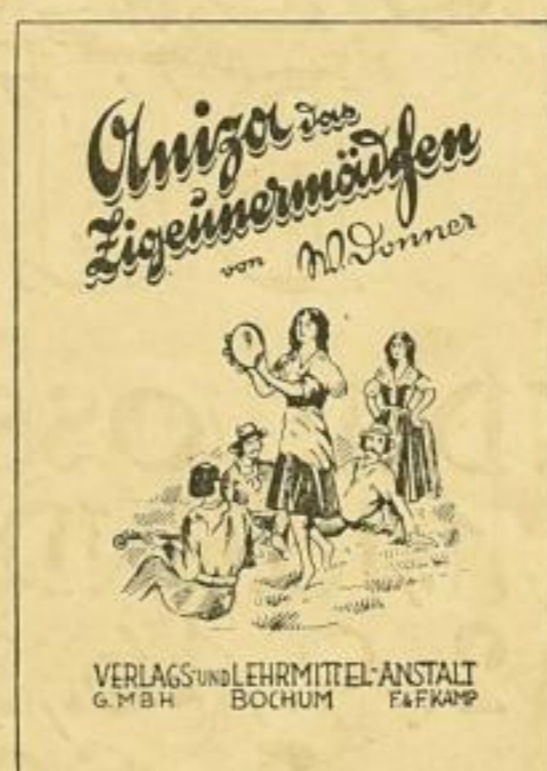


„Buschiri“ erzählt von dem grausigen Schicksal armer Neger in Afrika.

Bisheriger
Absatz
über 100 000
Exemplare!



„Der Engel der Familie“, eine Familiengeschichte mit ernstern Sorgen und sonnigem Ausgang.



„Aniza das Zigeunermädchen“ erzählt die Lebensschicksale eines von Zigeunern geraubten Grafenkindes.

Bisheriger
Absatz
über 100 000
Exemplare!

Preis 3 Mark / 10 Exemplare 40% / 15 Exemplare 45% / ab 50 Exemplare 50% Rabatt

Verlags- und Lehrmittel-Anstalt G. m. b. H., F. & F. Kamp, Bochum